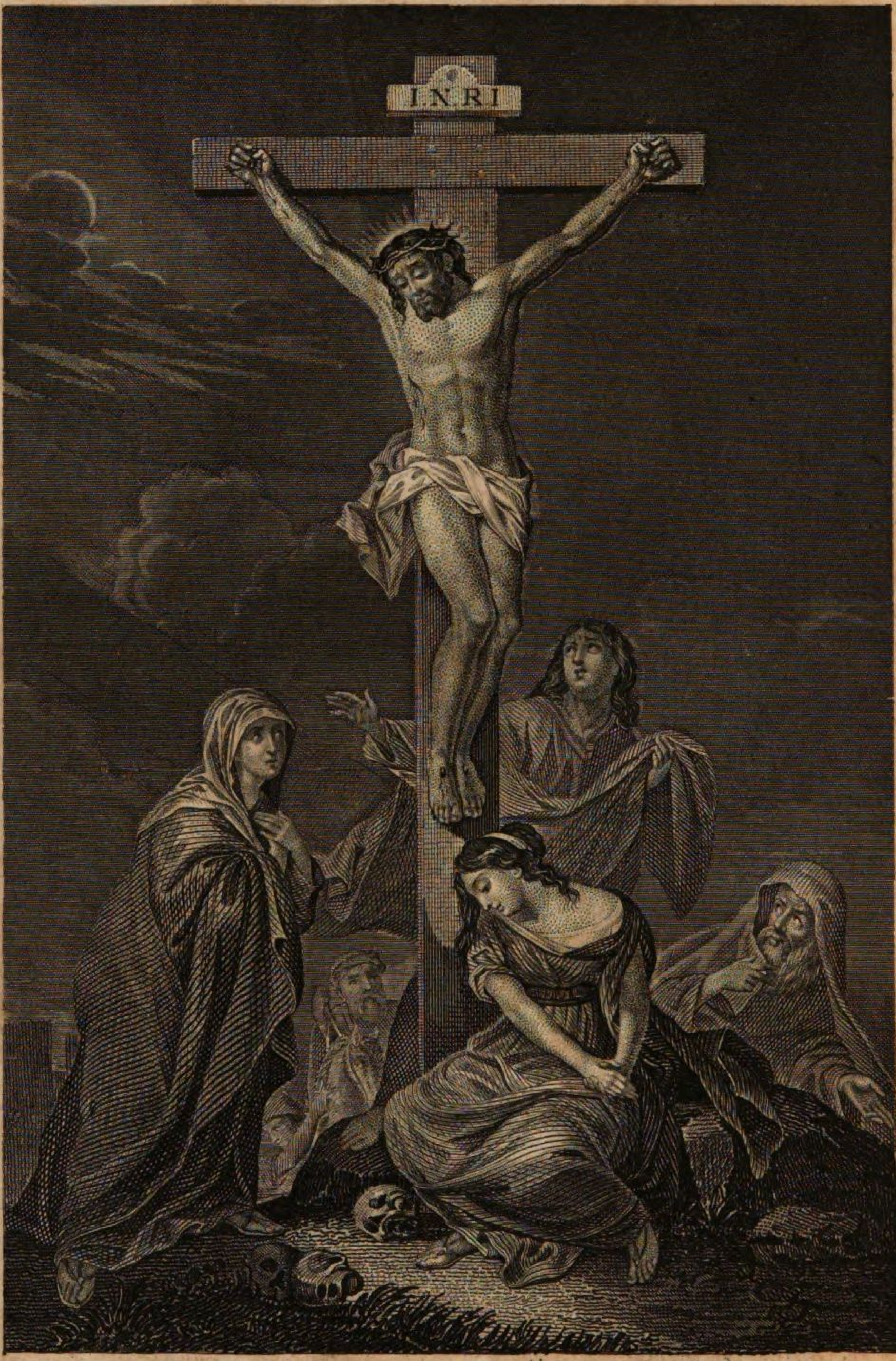

Verlag der Balth. Schmidschen Buchhandlung
(F. C. Kremer)

Der Herr ist mein Antheil.

Ein

katholisches

Gebet- und Andachtsbuch.

Bearbeitet

von

Andreas Büschl,

kgl. Inspector des Schullehrer-Seminars in Lauingen,

ehem. Catechet der Klosterschulen St. Ursula und M. Stern 2c.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Titelkupfer.

Augsburg, 1845.

Verlag der **Balth. Schmid'**schen Buchhandlung.

(**F. C. Kremer.**)

„Es kommt die Stunde und sie ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geiste und in der Wahrheit anbeten." Joh. IV. 23.

STADTBIBLIOTHEK * AUGSBURG *

1949.1295

Vorrede.

Armselig fühlt sich oft unsere Seele in ihren Gedanken und Empfindungen, wenn sie vor Gott in der Stunde des Gebetes erscheint. Oft mangeln ihr die Worte, ihre Gefühle der Anbetung und des Dankes vor ihrem Gott und Heilande auszusprechen, oder ihre Anliegen und Leiden in Flehen und Bitten vor den Thron Seiner Liebe und Erbarmung zu bringen, und Seine Hilfe um Segen und Gnade anzuflehen, um Erleichterung und Trost. Dieser Armseligkeit des Geistes kommt Gott nicht unmittelbar durch seine Gnade jederzeit entgegen; um Gedanken und fromme Empfindungen in unserm Gemüthe zu erwecken, und den Gefühlen des Herzens Sprache und Worte zu geben, werden den frommen Gläubigen zweckmäßige; im Geiste und Sinne der Kirche abgefaßte Gebetbücher für die verschiedenen Andachten in die Hände gegeben, und je einfacher, herzlicher und gläubiger die Gebete in solchen Büchern niedergeschrieben sind, desto eher werden sie ihrem Zweck und ihrer Absicht entsprechen,

den frommen Sinn erwecken, beleben und erhalten. Daß diesem heilsamen Zwecke das vorliegende Gebetbuch seit seiner ersten, schon **vor hundert Jahren** geschehenen Herausgabe entsprochen, beweist dessen allgemeine und zahlreiche Verbreitung bei dem christlichen Volk. Möge es unter dem Segen des Himmels bei seiner neuen Auflage und angemessenen Umarbeitung und Verbesserung noch mehr den schönen Zweck, nämlich Anbetung Gottes im Geiste und der Wahrheit, in den Herzen der Gläubigen fördern, und in Stunden des Gebetes Erquickung und Stärkung dem gläubigen Gemüthe gewähren! —

Vor jedem Gebete oder Andacht

Oeffne, o Herr! meinen Mund, daß ich preise Deinen heiligen Namen; reinige mein Herz von allen eitlen, verkehrten und ausschweifenden Gedanken, erleuchte meinen Verstand, und entflamme mein Gemüth, daß ich würdig, aufmerksam und andächtig mein Gebet verrichten, und vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät erhört zu werden verdienen möge. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

In Vereinigung mit jener göttlichen Meinung, in der Du, o Heiland und Erlöser, auf Erden wandelnd, Gott, Deinem Vater, Deine Anbetung und Dein Lob darbrachtest, will ich diese Stunden der Andacht Dir weihen!

Nach jedem Gebete oder Andacht.

Der heiligsten und unzertrennlichen Dreieinigkeit, der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Unversehrtheit der seligsten und glorwürdigsten Jungfrau Maria, der Gesammtheit aller Heiligen sei ewig Lob, Preis, Ruhm und Ehre, von jedem Geschöpfe, und uns

Verzeihung aller Sünden, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Vater unser. Ave Maria.

Morgengebet.

Bei meinem ersten Erwachen erhebt sich zu Dir meine Seele, o mein Gott und Heiland, Deinen Namen anzubeten, zu preisen! Dich preisen immerdar die Chöre der Engel, Dir erschallet Lob aus dem Munde Deiner Heiligen, Deinen Namen verkünden alle Deine Werke am Himmel und auf Erden. Dich preiset auf dem ganzen Erdkreise Deine heilige Kirche. Ich vereinige mich, Dich, meinen Schöpfer und Vater, meinen Heiland und Erlöser, zu preisen und zu verherrlichen in Worten und Werken mit Deinen Engeln und Heiligen. Deine Allmacht und Liebe behütete und beschützte mich diese Nacht und alle Tage meines Lebens vor Gefahren und Uebeln des Leibes und der Seele, und überhäufte mich mit unzählbaren Gnaden und Wohlthaten.

Unaussprechliche Güte meines Gottes, die mir aus dem ersten Strahle der Sonne entgegen kommt, und die mich während des Schlafes umgab und mir Schutz und Erquickung, Ruhe und Stärkung spendete, wie kann ich Dir wür-

dig meinen Dank aussprechen, wie kann ich Dich genug loben und preisen, wie Dir diese Liebe auch nur im Geringsten vergelten! Zum Preise und zur Verherrlichung Deines heiligsten Namens verlasse ich die Stätte meiner Ruhe, nachdem Du meine müden Glieder durch einen erquickenden Schlaf gestärket hast, und gehe mit Deiner Gnade und aus Liebe zu Dir zu meinem Tagwerke, zu meinem Geschäfte, zu meiner Arbeit, zu meinem Berufe; versage mir Deine Hilfe nicht, und stehe mir in Deiner Liebe bei; mit Dir und in Dir werde ich im Stande sein, mein Tagewerk und meine Geschäfte zu Deiner Ehre, und zum Heile meiner Seele zu vollbringen, die Leiden und Widerwärtigkeiten, welche Du diesen Tag hindurch in Deiner Weisheit über mich kommen läßt, mit Geduld und Sanftmuth zu ertragen, alle Mitmenschen, besonders die mich zunächst umgeben, die mir angehören, und denen ich angehöre, zu lieben, Niemand zu beleidigen und jede Beleidigung sogleich von Herzen zu verzeihen, was nach Deiner Lehre und Deinem Beispiele zur vollkommenen Liebe nothwendig ist. Ohne Deine Gnade vermag ich nichts Verdienstliches und Dir Wohlgefälliges zu thun. Gib mir Deinen heiligen Geist, verleihe mir

Seine Gnade, daß Er mich erleuchte mit Seinem Lichte, erquicke und stärke mit Seiner Liebe, bewahre vor aller Sünde, mich leite auf Deinen heiligen Wegen, mir beistehe in der Stunde der Versuchung, mich tröste im Leiden, mich ermuntere in meinen Arbeiten, und mich erhalte in Deiner heiligen Liebe. Gib nicht zu, daß ich heute Etwas denke, rede, thue und verlange, was Dich beleidigen und mir Deine Liebe entziehen könnte! Verleihe, daß ich nur Gutes vollbringe, Dir in allen Anordnungen und Zulassungen recht getreu diene, denn zu Deinem heiligsten Dienste ließest Du mich aus dem Schlafe vor vielen Tausend Andern erwachen!

Gute Meinung.

O mein Gott! vor Dir sind die Gedanken und Entschlüsse des Herzens offenbar; Du durchschauest das Innerste meines Gemüthes, Du kennst meinen aufrichtigen, ernstlichen Willen, Dich anzubeten, zu preisen und zu verherrlichen, Dir in allen meinen Verrichtungen, in Freuden und Leiden, im Glücke und Unglücke, in der Arbeit und in der Erholung zu dienen, Dir allein zu gefallen, Dich, höchstes Gut! allein zu lieben. In jener heiligsten Meinung, in welcher Dein eingeborner Sohn auf Erden

Seine Werke vollbrachte, verlange ich alle meine Geschäfte und Werke zu vollbringen, und alle meine Schritte und Tritte zu thun. Dir sei mein Tagewerk geweiht, aus Liebe zu Dir geschehe Alles von mir. Ich vereinige meine Gedanken, Worte und Werke mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken meines Erlösers und alle meine Leiden mit den Seinigen, damit ich Deine Liebe und Dein Wohlgefallen wie Dein Eingeborner mir immer mehr verdiene, und einstens Seiner Herrlichkeit auch theilhaftig werden möge. In jener heiligsten Meinung, in der die heiligste Jungfrau und Mutter Deines Sohnes, Maria, und alle Deine Heiligen wirkten, arbeiteten und litten, als sie auf Erden wandelten, will ich diesen Tag über leben, arbeiten und leiden! Gib mir Deine Gnade!

Gebet zur seligsten Jungfrau Maria.

O Maria, Mutter meines Erlösers, gedenke, daß dein liebster Sohn Selbst mich deinem mütterlichen Schutze empfohlen, als Er dir vom Kreuze herab Seinen Lieblingsjünger Johannes empfahl. Nimm mich mit jener Liebe und Barmherzigkeit auf, mit der du den treuen Jünger deines Sohnes aufgenommen, wende mir und allen den Meinigen deinen mütter-

lichen Schutz und deine mächtige Fürbitte gnädigst zu, und bewahre meinen Leib und meine Seele, welche dein göttlicher Sohn um den Preis Seines heiligsten Blutes erkauft und erlöset hat, diesen Tag vor aller Sünde, stehe mir bei in der Stunde der Versuchung, sei meine Mittlerin und Fürsprecherin vor dem Throne Gottes, bitte für mich, daß ich heute und alle Tage meines Lebens nach deinem Beispiele Gott meinem Heilande diene, Ihn liebe und preise!

Gebet zum heiligen Schutzengel.

O mein getreuer Begleiter und Führer auf der Pilgerfahrt meines Lebens, heiliger Schutzengel, dir hat Gott meinetwegen befohlen, daß du mich auf allen meinen Wegen begleiten, und gleichsam auf deinen Händen tragen sollst, damit ich nicht meinen Fuß an einen Stein anstoße; beschütze, behüte und begleite mich diesen Tag wieder vor aller Gefahr des Leibes und der Seele, führe mich den Weg der Tugend, und halte mich ferne vom Wege der Sünde; helfe mir meine Werke vollbringen, daß sie durch dich Gott wohlgefällig und mir für den Himmel verdienstlich sein mögen. Wie du, möchte ich Gott lieben, und Seinen heilig-

sten Willen vollziehen, damit ich Ihn einst mit dir im Himmel ewig anschauen, loben, preisen und verherrlichen könnte!

Gebet zum heiligen Joseph, zum heiligen Namenspatron und zu allen Heiligen.

O heiliger Joseph, Nährvater meines Erlösers, nimm mich zu deinem Pflegkind an, und beschütze mich heute und allezeit mit jener Liebe und Sorgfalt, mit der du dein göttliches Pflegkind auf Erden in allen Gefahren beschützet hast; bitte für mich, daß ich, wie du, gottselig lebe, und einst glückselig sterben möge!

Heiliger Namenspatron, unter dessen Schutz und Fürbitte ich bei meiner hl. Taufe gestellt worden bin, sey mein Fürsprecher bei Gott, daß ich mit Seiner Gnade, wie du, Gott diene, Ihn liebe und preise, damit ich deinen Namen ehre, durch ein heiliges Leben Gott gefalle, und einst mit dir selig sein könne.

Alle Heiligen Gottes, bittet für mich, daß ich in meinem Stande und Berufe meine Pflichten getreu erfülle, die Gebote Gottes halte, mein Kreuz geduldig trage, in der Gnade Gottes verharre und in eure Gemeinschaft im Himmel einst aufgenommen zu werden verdiene!

Gib, o Herr, den Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe und Dein Licht leuchte ihnen, lasse sie

durch deine unendliche Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott &c.

Abendgebet.

Du hast, o Gott, in Deiner unbegränzten Weisheit und Liebe den Wechsel des Tages und der Nacht angeordnet. Ich lege nun mein Tagewerk nieder, das ich zu Deiner Ehre begonnen, und mit Deiner Hilfe glücklich vollendet habe, um mich durch den erquickenden Schlaf, den Du mir verleihen wollest, von den Mühen und Arbeiten des Tages zu erholen und meine erschöpften Kräfte für den kommenden Morgen zu stärken. Ich danke Deiner unaussprechlichen Güte, welche mich in Gefahren beschützt, vor Unglück bewahret, meine Arbeiten und Geschäfte gesegnet, und auf allen meinen Wegen mich liebevoll geleitet und geführet hat. O daß ich vor Deinem heiligsten Auge rein und heilig in meinen Gedanken, Worten und Werken gewandelt und zu Deiner Ehre und zu meinem Heile Alles gethan haben möge!

Erforschung des Gewissens.

Man denke nach, was man gesündiget hat, in Gedanken, Worten und Werken, gegen Gott und seinen Nächsten, gegen sich selbst, was man Gutes unterlassen, und Böses ge-

than habe, wie man sich selbst verläugnet, seine bösen Neigungen beherrscht, die Widerwärtigkeiten ertragen, und die Gelegenheit zur Sünde u. s. w. gemieden habe.

Reue und Leid.

O mein Gott, im innersten Grunde meines Herzens bereue ich meine begangenen Sünden, weil ich Dich, mein höchstes Gut, meinen besten Vater, und liebevollsten Erlöser, so oft und vielmal wieder beleidiget habe. Wie undankbar war ich heute gegen Dich, der Du mich mit unzählbaren Wohlthaten überhäuftest, indem ich ungehorsam gegen Deinen heiligsten Willen, nachlässig in der Erfüllung meiner Pflichten, ungeduldig im Leiden, lieblos gegen meinen Nebenmenschen, unbarmherzig gegen meine dürftigen und mich beleidigenden Mitbrüder und Mitschwestern gewesen! Welche Verschuldungen? O mein gekreuzigter Heiland, vergilt mir nicht nach der Menge meiner Sünden, strafe mich nicht in Deinem Zorne, sondern vergib mir nach Deiner Barmherzigkeit, der ich mit innigstem Schmerze und wahrem Abscheu meine Sünde bereue. Wie soll ich nicht beweinen meine Sünden und Uebertretungen, wenn ich Deine unaussprechlichen Leiden und Deinen bittern Tod! o Jesus, bedenke; bedenke Deiner Liebe, mit der Du für mich ge-

litten und gestorben, mit der Du Dich noch täglich in der heiligen Messe für mich dem himmlischen Vater aufopferst! Wie konnte ich doch Deine Liebe vergessen, einen Augenblick mich von Dir entfernen und Dich beleidigen? Ich nahm mir so ernstlich vor, keine Sünde mehr zu begehen, Dich nicht mehr zu beleidigen, sondern Dich innigst zu lieben und Dir eifrigst zu dienen; allein wie wenig habe ich meine Vorsätze, meine Versprechen gehalten, wie unvollkommen meine Entschlüsse ausgeführt? Ich sündigte fort durch Uebertretung Deiner Gebote und durch Unterlassung des Guten und vergrößerte so meine Schuld bei Dir! Aus der Tiefe meines Elends und meiner Sünde rufe ich zu Dir, barmherziger Vater! sei mir armen Sünder gnädig, und vergib mir meine Missethaten; reinige und heilige mich in dem kostbaren Blute Deines eingebornen Sohnes, und wasche rein meine Seele von aller Mackel der Sünde. Durch das bittere Leiden und Sterben meines Heilandes, welcher mein ewiger Mittler und Fürsprecher bei Dir ist, werde mir Vergebung meiner Sünden und Deine Gnade wieder zu Theil. Verzeihe mir, o höchstes Gut, meine Sünden, daß ich nicht zum ewigen Tode einschlafe, wenn ich diese Nacht

sterben sollte. Laß mich in Deiner Gnade, unter Deinem mächtigen Schutze sicher ruhen, und wenn ich sterben sollte, in Deinen ewigen Wohnungen des Friedens und des Lichtes erwachen. Sollte ich zum neuen Tage wieder aufstehen, ich werde nicht mehr sündigen, Dich ewig nicht mehr beleidigen.

Gebet zur Mutter Gottes.

O liebreiche Jungfrau, Mutter meines Erlösers, ich gedenke jener bittern Stunde, die du ohne deinen Sohn in der größten Betrübniß und Bestürzung zugebracht hast, und bitte dich durch die Leiden und Schmerzen, welche dein mütterliches Herz empfunden, erflehe mir die Gnade, daß mein Herz und meine Seele von aller Sünde gereinigt und geheiligt werde, und diese Nacht keine sündhaften Träume meinen Geist beflecken, daß meine Seele auch im Schlafe Gott preise und verherrliche, meine Gedanken mit Jesus, deinem Sohne, in Seinem Lobe und Preise beschäftigt sein mögen. Nimm mich in deinen mütterlichen Schutz, und beschirme mich gegen meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde, daß ich sicher ruhe und zum neuen Morgen gesund erwache. Versöhne mich mit Jesus, meinem Heilande, und bringe

Ihm diese Nacht meine Pulsschläge und Athemzüge als wohlgefälliges Dank- und Sühnopfer dar. Preise und verherrliche statt meiner Gott den Vater, Sohn und heiligen Geist! Dem Dreieinigen gebührt Lob, Preis und Dank in alle Ewigkeit!

Gebet zum heil. Schutzengel.

Mein getreuester Freund und mächtigster Beschützer, heiliger Schutzengel, Gott Selbst hat mich deinem Schutze anvertraut; ich danke dir für deine Liebe und Treue, mit der du mich heute und alle Tage meines Lebens beschützet und behütet hast. Du bist mächtiger als die Feinde meines Heiles; wie sicher wandle ich an deiner Hand die gefahrvollen Wege dieses Lebens. Wenn ich heute undankbar gegen dich gewesen, ungehorsam deiner heiligen Führung; wenn ich in deinem heiligen Auge, in deiner Gegenwart meinen Gott durch die Sünde beleidigt und dich betrübet habe, verzeihe mir, und erflehe mir Vergebung meiner Sünden, und die Gnade, daß ich mein Leben bessere, und Gott in Zukunft getreuer diene. Sei während des Schlafes mein mächtiger Schützer. Gib meinen Feinden keine Gewalt über mich, bewahre meinen Leib und meine Seele vor allem

Bösen, und bringe Gott zum Lobe und Danke für alle mir erwiesenen Gnaden, besonders für die unendliche Liebe meines Heilandes in Seinem Leiden und Sterben alle meine Pulsschläge, meine vollbrachten guten Werke, meine Gedanken und Begierden statt meiner zum Opfer dar. Mache, daß mein Schlaf rein und heilig sey, und ich Gott wohlgefällig bleiben möge.

Zum heil. Namenspatron und allen Heiligen.

Auch dich, o heiliger (heilige) N., mein mächtiger und liebevoller Fürsprecher bei Gott, und euch alle, ihr Heiligen und Auserwählten Gottes, meine getreuesten Freunde im Himmel, rufe ich an, und bitte ich, preiset für mich diese Nacht den dreieinigen Gott, und Jesus, meinen Heiland und Erlöser: erflehet mir Verzeihung meiner Sünden, Gnade und Segen. Ich empfehle mich diese Nacht in euren Schutz und eure Fürbitte, daß ich bewahret bleibe vor aller Gefahr, besonders vor einem unversehenen Tode, und gesund und wohl zum Dienste meines Gottes erwache. Möchte mein Leben dem eurigen gleichen, damit ich einst in eurem seligsten Vereine mit euch Gott ewig preisen und verherrlichen könnte!

Gebet für die Seelen im Fegfeuer.

Gedenke, o Gott, in deiner Liebe und Erbarmung der Seelen im Orte der Reinigung, vergib ihnen ihre Sünden, reinige sie in dem kostbaren Blute Deines Eingebornen Sohnes; gib ihnen die ewige Ruhe, und Dein Licht leuchte ihnen, lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

Gebet für Kranke und Sterbende.

O mein Gott und Herr, erbarme Dich in Deiner Barmherzigkeit der Kranken und Sterbenden, welche Deine unergründliche Weisheit heimsuchet und mit Bitterkeit erfüllt. Laß sie in Dir Ruhe und Erquickung, Stärke und Erleichterung finden! Tröste sie in den bangen Stunden der Nacht durch deine Gnade, stehe ihnen bei, daß sie in Deiner Heimsuchung geduldig ausharren, den Kelch des Leidens aus Liebe zu Dir trinken, ihre Sünden hienieden abbüßen, Deine Huld immer mehr sich erwerben, und durch einen glückseligen Tod in deine ewigen Wohnungen eingehen mögen! Gereicht es zu Deiner Ehre und zu ihrem Heile, wenn sie genesen von ihrer Krankheit, so gib ihnen die Gesundheit, daß sie Dir noch länger getreu dienen; ist es aber Dein Wille, daß sie diese Nacht sterben, so nimm sie in Deiner Liebe

und Barmherzigkeit zu Dir, versüße ihnen die Bitterkeit des Todes, sei ihnen ein gnädiger Richter und lasse sie zu Deiner ewigen Anschauung gelangen! Erbarme Dich, o Gott, der Millionen Kranken und Sterbenden auf dem ganzen Erdkreise, welchen diese Nacht keine Ruhe und Erquickung geben kann! Deine Liebe ruhet nicht, und umfaßt alle Geschöpfe, sie selig zu machen; Du wachest über Alle, segne, tröste und erfreue Alle! Amen.

Gebet,
wenn man sich mit dem Weihwasser besprengt.

Wasche und reinige, o Herr, meine Seele von allen Sünden, behüte in Deiner Liebe meine Ruhestätte, zernichte alle Anschläge meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde; Deine heilige Engel mögen bei mir wohnen, und mich in meiner Ruhe beschützen. Dein heiliger Segen und Deine Gnade sei über mir und den Meinigen! Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung des Schlafes.

Diese meine Ruhe, welche Du mir, o mein Gott, nach vollbrachtem Tagewerk im erquickenden Schlafe bereiten wirst, will ich zu Deiner Ehre genießen, und in jener Meinung, in der

sie Dein Sohn Jesus Christus, mein Heiland, auf Erden genoß. Ich verlange Dich diese Nacht zu lieben, wie Dich Seine Engel und Heiligen, insbesondere die Mutter meines Erlösers, Maria, liebet, preiset und verherrlichet. Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich und liebe Dich im innersten Grunde meines Herzens. Laß mich Deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten Dich ewig lieben und anbeten. Amen!

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott rc.

Morgengebet am Sonntage.

O Gott, Schöpfer der Welt, nachdem Du in Deiner Allmacht und Liebe Himmel und Erde aus Nichts erschaffen hattest, ruhtest Du mit Wohlgefallen auf Deinem herrlichen Werk. Du sahest, daß Alles gut sei. Als der Mensch, den Du nach Deinem göttlichen Ebenbilde aus dem Staube gebildet, und mit allen natürlichen und übernatürlichen Gnaden und Vorzügen ausgestattet hattest, das Werk Deiner Allmacht und Liebe an sich durch die Sünde zerstört, sich Deiner Gnade und Liebe unwürdig und der ewigen Verdammniß schuldig gemacht hatte, war es nicht Deine Liebe wieder, welche sich des unglücklichen Sünders erbarmte, und ihm Erlösung verschaffte? Dein Eingeborner Selbst

wollte zu Erlösung der Menschen Knechtes-Gestalt annehmen, die Schuld der Sünde und die ewige Strafe tilgen, und uns die verlornen Güter wieder erwerben — Gnade und ewiges Leben. Er ward Mensch, litt und starb für uns Sünder, um Deiner Gerechtigkeit wegen unsere Sünden zu versöhnen, ihr vollgültige Genugthuung zu geben. Konnte seine unendliche Liebe mehr thun? Konnte sich Seine Erbarmung wunderbarer und anbetungswürdiger offenbaren? Du gabst nicht zu, daß dein Heiliger die Verwesung sehe, und am dritten Tag erstand Er mit Herrlichkeit angethan aus dem Grabe, um unsere Erlösung vom Tode und der Verwesung zu vollenden! Nachdem Er aufgefahren zu dem Himmel und Besitz genommen von Seiner ewigen Herrlichkeit, die Er von Ewigkeit her bei Dir hatte, sandte Er uns den versprochenen heiligen Geist, den Tröster und Lehrer der Wahrheit, daß Er vollbringe das Werk unserer Heiligung, die Sünde in uns tilge und mit Deiner göttlichen Liebe und Gnade unser Herz erfülle, damit wir Dir wohlgefällig leben, und zu Deinem ewigen Leben gelangen könnten. Wir erinnern uns heute an die Erschaffung, an die Erlösung und Heiligung, und beten an diese Wunder Deiner

Allmacht, Liebe und Erbarmung. Wir legen unsere täglichen, zeitlichen Geschäfte heute nieder und ruhen mit unserm Herzen und Gemüthe in Dir und Deinen unendlichen Vollkommenheiten. Unsere Herzen finden auch nur in Dir Ruhe und Erquickung; Du allein genügest ihnen, Du allein vermagst, sie vollkommen zu beseligen! Du gebietest Selbst, den siebenten Tag, den Sabbath, Deiner Ruhe zu heiligen. — Er ist Dein Tag — er soll Dir geheiligt seyn! Bei meinem ersten Erwachen erhebt sich darum meine Seele zu Dir, Dich anzubeten, zu preisen und zu verherrlichen! Laß Dir meine Anbetung und meinen Preis auch gefallen! Sechs Tage habe ich meinen zeitlichen Geschäften und Arbeiten gewidmet, und Deinen Segen und Deine Gnade bei denselben reichlich genossen. An Deinem Tage, o Herr, will ich ganz nur Deinem Dienste leben, Deinem Preise und Deiner Verherrlichung! Mit Freude eile ich heute zu Deinem heiligen Tempel, Deine ewigen Wahrheiten aus dem Munde Deines Dieners zu vernehmen, dem heiligsten und schrecklichen Opfer der heiligen Messe, dem Denkmale der ewigen Liebe Deines Eingebornen, mit Andacht und Zerknirschung beizuwohnen, mir alle jene Gnaden und jene Fülle des

Segens zuzuwenden, welche Du Deinen wahren Anbetern verheißen hast, und ihnen immerdar spendest. Ich will nicht ermüden in der Ausübung frommer und gottseliger Werke, und sorgfältig mich von Allem enthalten, was diesen Tag entheiligen, oder mich an seiner Heiligung hindern könnte. Insbesondere will ich mich hüten vor jeder, auch der kleinsten Sünde. Selbst meine Erholung und meine Freude sey unschuldig und heilig vor Dir, und indem ich von den Arbeiten meines Tagewerkes ausruhe, will ich mich für die kommenden Tage zu Deinem heiligen Dienste vorbereiten. Deinen Beistand, Deine Hilfe und Gnade flehe ich an! Komme meiner Schwachheit entgegen und erfülle mich mit dem Reichthume Deiner Gnaden. Amen.

Abendgebet am Sonntage.

Du hast mich, o Gott und Schöpfer, heute mit der Fülle Deiner Güter und Gnaden überhäufet. Du redetest zu mir im Worte Gottes, und himmlischer Friede strömte in mein Herz bei Deinem heil. Worte, Du unterrichtetest mich in Deinem heiligen Gesetze, und lehrtest mich in Deinem heiligen Dienste, Du ließest mich erfahren, wie süß es ist, in Deinem heiligen

Allmacht, Liebe und Erbarmung. Wir legen unsere täglichen, zeitlichen Geschäfte heute nieder und ruhen mit unserm Herzen und Gemüthe in Dir und Deinen unendlichen Vollkommenheiten. Unsere Herzen finden auch nur in Dir Ruhe und Erquickung; Du allein genügest ihnen, Du allein vermagst, sie vollkommen zu beseligen! Du gebietest Selbst, den siebenten Tag, den Sabbath, Deiner Ruhe zu heiligen. — Er ist Dein Tag — er soll Dir geheiligt seyn! Bei meinem ersten Erwachen erhebt sich darum meine Seele zu Dir, Dich anzubeten, zu preisen und zu verherrlichen! Laß Dir meine Anbetung und meinen Preis auch gefallen! Sechs Tage habe ich meinen zeitlichen Geschäften und Arbeiten gewidmet, und Deinen Segen und Deine Gnade bei denselben reichlich genossen. An Deinem Tage, o Herr, will ich ganz nur Deinem Dienste leben, Deinem Preise und Deiner Verherrlichung! Mit Freude eile ich heute zu Deinem heiligen Tempel, Deine ewigen Wahrheiten aus dem Munde Deines Dieners zu vernehmen, dem heiligsten und schrecklichen Opfer der heiligen Messe, dem Denkmale der ewigen Liebe Deines Eingebornen, mit Andacht und Zerknirschung beizuwohnen, mir alle jene Gnaden und jene Fülle des

Segens zuzuwenden, welche Du Deinen wahren Anbetern verheißen hast, und ihnen immerdar spendest. Ich will nicht ermüden in der Ausübung frommer und gottseliger Werke, und sorgfältig mich von Allem enthalten, was diesen Tag entheiligen, oder mich an seiner Heiligung hindern könnte. Insbesondere will ich mich hüten vor jeder, auch der kleinsten Sünde. Selbst meine Erholung und meine Freude sey unschuldig und heilig vor Dir, und indem ich von den Arbeiten meines Tagewerkes ausruhe, will ich mich für die kommenden Tage zu Deinem heiligen Dienste vorbereiten. Deinen Beistand, Deine Hilfe und Gnade flehe ich an! Komme meiner Schwachheit entgegen und erfülle mich mit dem Reichthume Deiner Gnaden. Amen.

Abendgebet am Sonntage.

Du hast mich, o Gott und Schöpfer, heute mit der Fülle Deiner Güter und Gnaden überhäufet. Du redetest zu mir im Worte Gottes, und himmlischer Friede strömte in mein Herz bei Deinem heil. Worte, Du unterrichtetest mich in Deinem heiligen Gesetze, und lehrtest mich in Deinem heiligen Dienste, Du ließest mich erfahren, wie süß es ist, in Deinem heiligen

Vorhöfen zu wohnen, wo Ein Tag besser ist, als Tausende in den Hütten der Menschen! Du entflammtest mein Herz mit dem Feuer Deiner Liebe unter dem Opfer der heiligen Messe, und ließest mich Theil nehmen an Deinen unendlichen Verdiensten! Entbrannte nicht mein Herz, als ich vor Deinem allerheiligsten Sakramente lag, und Deine unendliche Liebe in diesem heiligsten Geheimnisse betrachtete, Deine Erbarmungen anflehte, und Dir meine Anliegen vortrug? — O daß ich diesen Tag Dich mit keiner Sünde beleidigt hätte! daß ich heilig vor Dir gewandelt sein möchte! Ich habe Deine Liebe erfahren, möchte Dich mein Herz auch so geliebt haben, wie Du Selbst willst, daß ich Dich lieben soll! Verzeihe mir, barmherziger Vater, meine Nachlässigkeiten in Deinem heiligsten Dienste, meine Sünden, mit denen ich Dich heute beleidiget habe, tilge sie in dem kostbaren Blute Deines Sohnes; ich rufe Deine Erbarmungen an! — Ich bereue es aus dem innersten Grunde meines Herzens, daß ich Dich, mein höchstes Gut, durch meine Sünden beleidiget habe. Ich verabscheue die Sünde, und verspreche Dir, von nun an ein ganz heiliges Leben zu führen! Was vermag ich aber ohne Deine Gnade, o mein Gott?

Nur wer unter Deinem Schutze wohnt, nur wer sich Deiner Gnade erfreuet, wandelt sicher seine Wege. Beschütze mich darum mit Deinem mächtigen Schutze, bewahre Du mich vor dem Rückfalle in die Sünde, stärke mich gegen die Macht meiner Feinde, stehe mir bei in der Stunde der Versuchung, und laß mich nicht sündigen, wenn ich versucht werde, und wenn ich wieder so unglücklich sein und sündigen sollte, laß mich nicht in der Sünde sterben. Führe mich, o mein Gott, von dieser Feier Deines Sabbaths auf Erden zur ewigen Ruhefeier im Himmel!

Alle Tage der kommenden Woche seien Deiner Ehre und Deinem heiligsten Dienste geweiht, laß mich Deines heiligsten Namens in meinen Verrichtungen und Arbeiten nicht vergessen! Segne mich, o mein Gott, durch die Verdienste des Leidens und Sterbens Deines eingebornen Sohnes, segne meine Arbeiten und meine Geschäfte! Aus seinen heiligen Wunden ströme mir Gnade und Segen, aus Seinem Blute Kraft und Stärke, aus Seinem Tode das Leben! Es steige herab über mich und alle Menschen der Segen des Allmächtigen Vaters, den Er über Seine ganze Schöpfung gleich am Anfange ausgegossen, der Friede des Sohnes

Gottes, den Er den Seinigen hinterlassen und zu geben versprochen hat, die Liebe und Gnade des heiligen Geistes, die Er schon über die Patriarchen und Propheten, über die Apostel und alle Heiligen ausgegossen, die Er im reichen Maaße immer Seiner heiligen Kirche zuströmen läßt.

Es werde mir und allen Menschen zu Theil der Segen und die Liebe der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, aller Engel und Heiligen. Durch die Fürbitte der göttlichen Mutter, aller Engel und Heiligen gib mir allezeit, o Gott, was ich durch mein Bitten und Flehen nicht erlangen kann, und was ich nothwendig habe, um heilig zu leben und selig zu sterben. Ich bitte Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Meßgebet.

Vor der heiligen Messe.

Ich nahe mich Deinem heiligsten Opfer der Liebe, o mein Heiland und Erlöser! welches Du einst auf dem Altare des Kreuzes zur Sühnung unsrer Sünden dem himmlischen Vater blutiger Weise darbrachtest, und nun unter der Gestalt des Brodes und Weines in den Händen des Priesters

auf eine unblutige Weise erneuerst? Wie unaussprechlich ist Deine Liebe, welche dieses Opfer am Vorabende Deines bittern Leidens und Sterbens einsetzte und uns hinterließ. Ich preise Dich und bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen, welche Dich auf dem Altare, unsichtbar meinem leiblichen Auge, umgeben und Dir immerdar lobsingen. Ich vereinige meine Andacht mit der Anbetung jener Heiligen, denen zu Ehren diese Kirche eingeweiht, jener, deren Reliquien in den Altären niedergelegt, und jener, deren Bilder, als eben so viele Erinnerungen an sie und ihre Tugenden, diese heilige Stätte zieren und verherrlichen. Laß mich Theil nehmen an diesem heiligsten Opfer, welches Du auf eine geheimnißvolle Weise in Deinem allerheiligsten Fleische und Blute zur Sühnung meiner und der Welt Sünden Gott darbringest! Es ist das höchste und würdigste Anbetungs-, Bitt-, Dank- und Sühnopfer, welches ich dem himmlischen Vater darbringen kann, um ihm meine Anbetung und meinen Dank zu zeigen, um Ihm mein Bitten und Flehen vorzutragen, um Ihm für meine Sünden genug zu thun. Wende mir in diesem heiligsten Opfer die Verdienste Deines blutigen Opfers am Kreuze reichlichst zu! Verzeihe mir meine

Sünden und erbarme Dich meiner. Ich opfere diese heilige Messe auf zu Ehren Deiner jungfräulichen Mutter, aller Engel und Heiligen; ich opfere sie auf zur Hilfe und zum Troste der Seelen im Fegfeuer, und für meine noch lebenden Eltern, Geschwister, Freunde und Feinde! Nicht nur an dieser heiligen Messe verlange ich Theil zu nehmen, sondern an allen heiligen Opfern, welche vom Aufgange bis zum Niedergange der Sonne Gott in Deiner heiligen Kirche dargebracht werden. O Jesus, verleihe mir den Geist der Andacht und des Gebetes, daß ich würdig diesem heiligsten Opfer beiwohnen und recht lebendig an Deine Leiden und Deinen Tod mich erinnere!

Der Priester geht zum Altare, Christus mit Seinen Jüngern an den Oelberg.

O mein Heiland und Erlöser, Du gingest hinaus an den Oelberg, von Deinen betrübten Jüngern begleitet, dort den bittersten Kelch des Leidens für mich aus den Händen Deines himmlischen Vaters zu empfangen, und denselben bis auf den letzten Tropfen zu trinken. Betrübt war Deine Seele bis zum Tode, und die schrecklichste Angst hatte Dein Gemüth ergriffen, wie Blut rann Dein Schweiß zur Erde. Dein Leiden und Dein Tod stand lebendig vor

Deinen Augen; und die schwere Last der Sünden-Schuld der ganzen Welt, welche Du sühnen wolltest, lag auf Dir. Auch meine Sünden hattest Du auf Dich genommen! O mein Heiland, durch Deine tiefste Betrübniß und heißeste Todesangst bitte ich Dich, erbarme Dich meiner in Angst und Betrübniß, und laß mich im Leiden nicht zaghaft und kleinmüthig werden. Du littest am Oelberge für mich, ich will aus Liebe zu Dir und zur Abbüßung für meine Sünden jedes Leiden und jede Betrübniß annehmen! Und wenn einst meine Seele im Tode mit Betrübniß und bitterer Angst erfüllet ist, laß sie dann Trost und Stärke in Deinem heiligsten Leiden und Sterben durch Deine Gnade finden!

Staffelgebet.

Jesus entfernt sich von Seinen Jüngern, fleht zum Vater um Hinwegnahme des Leidenskelches, und fällt zur Erde nieder.

Göttlicher Erlöser, in tiefster Demuth liegst Du auf Deinen Knieen, und rufest mit dem heißesten Flehen: Vater, wenn es möglich ist, nimm den bittern Kelch von mir, doch nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe! Dein himmlischer Vater, der sonst Deinen Bitten immer geneigt war, wollte dießmal Dein innig-

stes Flehen nicht erhören. Du fielest auf Dein heiligstes Angesicht zur Erde nieder und befeuchtetest mit Deinem blutigen Schweiße die Erde. O mein leidender Heiland, laß mich nachempfinden, was Du am Oelberge für mich empfunden, und erkennen die Größe der Sünde, welche Dich in diese Bitterkeit versetzte, aber auch die Größe Deiner Liebe, welche Dich zu diesem Leiden bewog. Gib Thränen der aufrichtigsten Reue meinen Augen, daß ich beweine meine Sünden, meinen Undank und Ungehorsam gegen Deine Liebe! Verzeihe mir, barmherziger Gott, die Uebertretungen Deiner heiligsten Gebote, reinige mich in Deinem allerheiligsten Blute, das Du für mich vergossen; und wenn Du mir den bittern Kelch des Leidens reichest, so geschehe Dein heiligster Wille; ich will zu Dir flehen, sende mir Deinen tröstenden und stärkenden Engel, daß ich bis auf den letzten Tropfen aus Liebe zu Dir ihn trinken möge. Amen.

Introitus.

Jesus geht Seinen Feinden entgegen, wird von Judas mit einem Kusse verrathen und dann zu Annas geführt.

Wie dringt Dich, o mein liebenswürdigster Heiland, Deine unaussprechliche Liebe zu mir!

Du gingest Deinen Feinden muthvoll entgegen, wiesest den verrätherischen Kuß Deines Jüngers nicht zurück, und übergabst Dich freiwillig in die Hände Deiner Feinde. Sie fallen über Dich her und binden Deine Hände, die nur Segen und Heil gespendet. Mit Gewalt führen sie Dich fort zu dem versammelten Rathe in Jerusalem, zu dem hohen Priester Annas, wo Du falsch angeklagt, und der Wahrheit wegen in Dein heiligstes Angesicht geschlagen wurdest. Welche Liebe bewog Dich, o mein Heiland, dieses Alles für mich zu leiden? Ich danke Dir für diese unaussprechliche Liebe! Erlöse mich durch die Bande, welche Du für mich trugest, von den Banden der Sünde, und errette mich durch dein schmähliches Gefängniß, in welches Dich deine Feinde werfen ließen, aus dem schrecklichen Gefängnisse der Hölle. Du ließest Dich vor die jüdischen Richterstühle führen und der Wahrheit wegen verurtheilen; laß mich deßwegen einst vor Deinem gerechtesten Richterstuhle Barmherzigkeit finden, und zur glückseligen Freiheit der Kinder Gottes gelangen!

Kyrie eleyson.

Christus wird zu Kaiphas geführt, von Petrus dreimal verläugnet, und vom jüdischen Rathe einstimmig des Todes schuldig erklärt.

Verleumdung und Lügen waren alle Anklagen gegen Dich, o unschuldigster Heiland! Verleumdung und Lästerung war auch die Anklage vor Kaiphas; welche rohe Mißhandlung, welche Unbilden erfuhrest Du von den Henkersknechten und Gerichtsdienern in jener Nacht vom Donnerstage auf den Freitag, und nicht eine Klage kam über Deinen Mund? Was aber Dein Herz mehr als Alles verwundete, war die dreimalige Verleugnung Deines Jüngers Petrus, den Du mit so vielen Gnaden vor den übrigen Aposteln ausgezeichnet hast, und mehr als die Andern liebtest! Gedenke, liebevollster Erlöser, daß Du dieß Alles aus Liebe zu mir leiden wolltest! Was Du so sehr liebst, wirst Du nicht verstoßen. Verzeihe mir in Deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit meine Sünden, die ich aus Liebe zu Dir mit Petrus beweine! Wenn ich so unglücklich bin, und Dich auf's Neue durch meine Sünden verleugne und verspotte, und Dich beleidige; verdamme mich dann nicht, sondern gib mir Gnade zur Buße, und wende mir Deine Liebe wieder

zu. Wenn ich verleumdet und falsch beurtheilet werde, laß mich nicht zürnen, sondern meinen Beleidigern von Herzen verzeihen. —

Gloria.

Danke dem Heilande für die erlittene Schmach bei Kaiphas.

Zur Sühnung meiner Sünden, insbesondere der Sünden meines Stolzes, wolltest Du, o göttlicher Heiland, Beschimpfung und Lästerung, Schmach und Verleumdung erdulden. Hättest Du diese Unbilden, diese Erniedrigung nicht auf Dich genommen, wie hätte meine Sündenschuld getilgt und die ewige Strafe mir nachgelassen werden können, da wir sündige und schwache Menschen nicht im Stande sind, für unsere Sünden Gott ein Opfer der Genugthuung und der Versöhnung zu bringen? Unendlicher Dank und ewiger Preis sei Dir für die erlittene Schmach, die Du in Deiner unaussprechlichen Liebe zur Sühnung meiner Sünden bei dem hohen Priester Kaiphas mit größter Sanftmuth und Gelassenheit ertragen! Laß mich von Dir lernen, Schmähungen und Lästerungen, Beschimpfungen und Verspottungen, wenn solche mich treffen, mit Sanftmuth und Geduld anzunehmen, da ich dieselben wegen meiner Sünden wohl verdient habe.

Kollekte und Epistel.

— Christus wird zu Pilatus geführt und dort falsch angeklagt.

Wie Vieles hast Du, o Jesus, aus Liebe zu mir auf dem Wege von dem hohen Priester Kaiphas bis zu Pilatus gelitten? Das undankbare Volk, von Deinen Feinden aufgewiegelt, mißhandelte Dich als einen Missethäter, und nachdem es Dich vor dem heidnischen Richter Pilatus als einen Verführer angeklagt hatte, verlangte es mit Ungestüm Deinen Tod — und zwar den schmählichsten Tod des Kreuzes. Mit tiefstem Stillschweigen ertrugest Du diese falschen Anklagen und Verleumdungen, nur der Wahrheit gabest Du vor Deinem Richter das Zeugniß, zur Vertheidigung Deiner Unschuld sprachest Du kein Wort. Lehre mich, o mein Heiland, bei falschen Anklagen und Verleumdungen schweigen, nur zur Ehre Gottes und zum Zeugnisse der Wahrheit reden. Aus Liebe zu Dir will ich auch über meine Verleumder und Ankläger nie zürnen, sondern ihnen allezeit von ganzem Herzen verzeihen. Barmherzigkeit verheißest Du denen, die Barmherzigkeit üben!

Evangelium.

Christus wird zu Herodes geführt.

In Deiner unbegränzten Sanftmuth läßt Du Dich, o Jesus, von einem Richterstuhle zum andern führen. Unter den rohesten Mißhandlungen schleppten sie Dich, wie einen Missethäter gebunden, zu Herodes. Als Du diesem Könige kein Wunder wirktest, wie er es von Dir verlangte, ließ er Dich mit einem weißen Spottkleide anthun und durch die Straßen der Stadt zum Pilatus zurückführen. Welche Verspottungen und Verhöhnungen trafen Dich auf diesem Wege? Welche Mißhandlungen mußtest Du von Deinen grimmigen Feinden erdulden? Du ertrugest Alles aus Liebe zu mir, o mein Heiland, damit ich Gnade und Erbarmung finde in meinen Sünden, und lehrtest mich, Spott und Hohn, besonders der Tugend wegen, verachten; Du verheißest denen das Reich des Himmels, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden. Wenn mich Deiner Lehre und meines Glaubens wegen die Welt verspottet und verhöhnet, laß mich Deiner Wahrheit nicht untreu werden, sondern furchtlos den Weg der Tugend wandeln, und meinen Glauben an Dich immer standhaft bekennen.

Credo und Offertorium.

Jesus, zu Pilatus zurückgeführt, wird von den Juden wiederholt falsch angeklagt; Pilatus läßt ihn geißeln.

Der heidnische Richter Pilatus findet an Dir, o mein Heiland, keine Schuld, und doch übergibt er Dich Deinen Feinden, welche ihre falschen Anklagen wiederholten, zur Geißelung. Sie nehmen Dich hin, reißen Deine Kleider von Deinen Schultern, binden Dich an eine Säule fest, und zerfleischen Deinen heiligsten Leib auf unmenschliche Weise mit Geißeln. — O wahres Lamm Gottes, Du schwiegest und opferst Deine unnennbaren Schmerzen und Dein aus allen Wunden strömendes Blut als Anbetungs-, Bitt-, Dank- und Versöhnungsopfer Deinem himmlischen Vater für uns Menschen auf, und flehest um Gnade und Erbarmung für Deine Feinde, für alle Sünder! Um die Sünden meiner Sinneslust und meines Wohllebens zu büßen, ließest Du, o Jesus, Deinen heiligsten Leib wund geißeln. Wie soll ich noch länger den Gelüsten meines Fleisches leben, und fortfahren, Dich zu beleidigen? Nein, mein göttlicher Heiland, ich bringe Dir meinen Leib mit allen seinen Begierden und Gelüsten, und meine Seele mit ihren Gedanken und Wünschen, und Alles, was ich bin und habe, zum Opfer dar. Ich lege mein Opfer zu Deinem heiligsten Opfer,

in den bittern Kelch Deines Leidens, und bringe es durch Dich dem himmlischen Vater dar. Nur durch Dich und in Dir wird es Gott wohlgefällig und angenehm sein. Segne, heiligster Priester, mein Opfer, und bringe es vor den Thron meines Gottes zum Heile der ganzen Welt!

Christus wird mit Dörnern gekrönt und in sein heiligstes Angesicht geschlagen.

Es war Deinen unmenschlichen Henkern nicht genug, Deinen heiligsten Leib durch Geisseln zerfleischt zu haben; sie flochten auch noch eine Krone von Dörnern, drückten sie tief in Dein heiligstes Haupt, auf dieselbe schlagend, Dich verspottend und verhöhnend als König der Juden! Auch Dein heiligstes Angesicht wurde zerschlagen, o mein Heiland und Erlöser. Gedenke Deiner schmerzvollen Krönung, und verzeihe mir die Sünden meines Stolzes und meiner Hoffart, verzeihe mir alle meine sündhaften Gedanken, die ich von Herzen bereue und verabscheue! Wie viel littest Du zu ihrer Sühnung bei der Krönung Deines Hauptes mit einer Dornenkrone!

Handwaschung des Priesters.

Pilatus wascht seine Hände; Jesus wird mit dem Kreuze beladen und zur Richtstätte hinausgeführt.

Obschon Pilatus Deine Unschuld erkannt und erklärt hatte, verurtheilte er Dich, o Jesus,

dennoch zum schmählichen Tode des Kreuzes. Die Abwaschung seiner Hände reinigte ihn nicht von seinem ungerechten Urtheile. Die unbarmherzigen Gerichtsdiener legten das schwere Kreuz auf Deine verwundeten Schultern, und schleppten Dich unter Mißhandlungen durch die Straßen der Stadt der Richtstätte zu. Du ließest Dich in Deiner Unschuld, o mein Heiland, verurtheilen, damit ich von meiner Schuld frei gesprochen werde. Ja, bei Deinem gerechtesten Richterstuhle laß mich einst Gnade finden, geh nicht mit mir nach Deiner Gerechtigkeit, sondern nach Deiner Erbarmung in's Gericht. Nicht bloß äußerliche Abwaschung reinigt von Sünden, sondern Thränen aufrichtiger Reue vermögen allein vor Dir, o Gott, die Sündenschuld zu tilgen. Gib Thränen meinem Auge, daß ich sie beweine meine Sünden! Sie sind die Ursache Deines Todes am Kreuze. Ziehe mich nach Dir auf dem Wege des Kreuzes. Wenn das Kreuz, welches Du mir auflegen willst, mir zu schwer werden will, dann komm mir mit Deiner Hilfe entgegen, daß ich nicht unterliege. Du hast das Kreuz für mich auf Dich genommen, ich will mit meinem Kreuze Dir nachfolgen und es aus Liebe zu Dir geduldig tragen.

Orate Fratres.

Christus wendet sich zu den weinenden Frauen von Jerusalem.

Du wolltest auf Deinem schmerzvollen Wege, o Jesus, keine Thränen des Mitleidens, und sprachest zu den weinenden Frauen von Jerusalem: „Weinet nicht über mich.“ Du wolltest aber, daß sie über sich — über ihre Sünden, uud über die Sünden ihrer Kinder weinen sollten. — Auch ich soll weinen über meine Armseligkeit und meine Sünden. Nicht blos nachempfinden will ich Deine Leiden und Schmerzen, o Jesu, sondern vielmehr beweinen die Ursache Deines bittersten Leidens, meine Sünden. Erweiche mein Herz durch den Anblick Deines Kreuzes, durch die Erinnerung an Dein Leiden und Sterben zur aufrichtigsten Buße! Entflamme es zur innigsten Liebe gegen Dich und flöße mir gegen meine unglücklichen und leidenden Mitmenschen herzliches Mitleid ein. Laß Deinen mitleidsvollen Blick stets auf mich gerichtet seyn, und Trost und Stärke auf dem Kreuzwege in Dir finden.

Präfation.

Zum Ersatze des Spottes und Hohnes, welchen Jesus auf dem Wege nach der Richtstätte

erdulden mußte, stimmt der Priester den Preisgesang der Engel an.

Auf dem schmerzvollsten Wege nach der Richtstätte wirst Du, o Jesus, bei Deinen unaussprechlichen Schmerzen, welche Dir das schwere Kreuz auf Deinen verwundeten Schultern und die Dornenkrone auf Deinem heiligsten Haupte verursachten, von deinen unmenschlichen Feinden mit Spott und Hohn, und den rohesten Mißhandlungen überhäuft. Du öffnest Deinen Mund nicht, wie ein Lamm, das zur Schlachbank geführt wird. Durch Dein bitteres Leiden und heiligstes Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst! Dafür preist Dich ewig Deine heilige Kirche, die Du mit Deinem kostbaren Blute Dir erworben und als Deine heilige Braut darstellst. Sie preiset Dich mit den Chören der Engel, und zum Ersatze des Spottes und Hohnes, mit dem Dich Deine Feinde mißhandelten, und noch die Sünder mißhandeln, stimme auch ich in den heiligsten Preisgesang der Engel ein und rufe mit dem Priester: Heilig, heilig, heilig ist der Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind Seiner Herrlichkeit voll; Osanna in der Höhe; gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Osanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Jesus legt Sein Kreuz auf dem Kalvarienberge nieder, fällt auf Seine Kniee, erhebt Seine Augen zum Himmel, legt sich auf den Kreuzes-Altar, breitet Seine Hände aus und wird an das Kreuz genagelt.

Ganz erschöpft und entkräftet kamst Du endlich, o mein Heiland, auf dem Kalvarienberge an. Die Kleider werden Dir unbarmherzig von Deinem verwundeten Leibe gerissen und dadurch Deine schmerzvollen Wunden erneuert. Du fällst vor Deinem Kreuze auf Deine heil. Kniee nieder, erhebst Deine Blicke zum Himmel und flehest um Erbarmung und Gnade für die Sünder! Darauf legst Du Dich hin auf das Kreuz, als auf den Altar, auf welchem Du für mich und die ganze Welt Deinen heiligsten Leib und Dein kostbares Blut zum Opfer dem himmlischen Vater hingabst. Grausam werden Deine Hände auf dem Kreuzbalken ausgestrecket, und Dir Deine heiligsten Füße mit Nägeln durchbohrt. Vor Deinem heiligsten Kreuze, an dem Du unter unnennbaren Schmerzen für uns bluteteſt und starbest, werfe ich mich demüthig und reumüthig nieder, und küsse andächtig die Wundmale Deiner Hände und Füße. Aus diesen Wunden

quillt allein Heil und Leben, Gnade und Erbarmung! Ich bete Dich an, o mein Heiland, und danke Dir. Du ließest Dir zur Sühnung meiner Sünden diese Wnnden schlagen. Ich verabscheue meine Sünden, welche Du durch Dein bitteres Leiden und Sterben getilget hast, und bereue sie von ganzem Herzen! Verzeihe mir, o Jesus, und erbarme Dich meiner! Gib mir Gnade, daß ich nicht mehr sündige, und Dich ewig nicht mehr beleidige.

Aufhebung der heil. Hostie.

Jesus wird an dem Kreuze aufgerichtet.

Dein Kreuz, o Jesus, wird aufgerichtet, und Du hängst unter unnennbaren Schmerzen zwischen Himmel und Erde, durch Deinen Tod die Erde mit dem Himmel zn versöhnen. Ich sehe Dich, o mein Heiland, im Glauben gegenwärtig auf dem Altare unter der Gestalt des Brodes und erneuern das Opfer Deiner unendlichen Liebe. O ewiger Mittler und Fürsprecher, versöhne uns durch Dein unblutiges Opfer mit Gott, besänftige Seinen gerechten Zorn und wende Seine Vaterliebe wieder auf uns. Sieh hin, Vater, auf das Opfer Deines Eingebornen, welches Er Dir auf dem Altare für uns darbringt! Ich opfere Dir Seinen heiligsten Leib als allein Dir würdiges

und wohlgefälliges Lob- und Versöhnungs-Opfer auf. Lasse dieses Opfer für alle lebendige und abgestorbene Gläubigen Dir wohlgefällig seyn! Jesus, Dir lebe ich, Dir sterbe ich, Dein bin ich todt und lebendig.

Aufhebung des Kelches.

Aus den durchbohrten Händen und Füßen, und aus allen Wunden strömt das kostbare Blut des Heilandes.

Ein einziger Tropfen Deines heiligsten Blutes wäre hinreichend gewesen, unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt zu tilgen. — Aber Du wolltest, o Jesus, all Dein Blut aus Liebe zu uns am Kreuze vergießen. Immerdar strömt Dein verherrlichtes Blut zur Verherrlichung Gottes und zum Heile der Welt in diesem heiligsten Opfer unter der Gestalt des Weines. Wie Du uns am Kreuze geliebt, so willst Du uns ewig lieben. O Jesu, speise mich durch Dein heiligstes Blut, tränke mich mit demselben, und reinige und heilige mich durch dasselbe von allen meinen Sünden. Reinige und heilige in Deinem Blute alle Menschen auf Erden und alle leidenden Seelen im Fegfeuer. Blicke hin, Vater, auf den Kelch des heiligsten Blutes Deines Eingebornen, und

verzeihe mir meine Sünden, laß es nicht umsonst für mich geflossen sein!

Nach der Wandlung.

Jesus öffnet seinen Mund nicht zur Klage, sondern betet für Seine Feinde, die Ihn lästern und verhöhnen.

Ich bete Dich an, auf dem Altare gegenwärtiger Heiland, und stelle mich mit Magdalena reumüthig unter Dein heiliges Kreuz, an dem Du Spott und Hohn und unaussprechliche Schmerzen für mich gelitten hast! O daß ich nachempfinden könnte die Bitterkeit Deines Leidens und Deiner Schmerzen! Du öffnest Deinen Mund nicht zur Klage, sondern betest für Deine Feinde zum Vater, ausrufend: Vater, verzeihe ihnen, sie wissen nicht, was sie thun. Ewiger Mittler, rufe auch für uns, die wir durch unsere Sünden als Deine Feinde uns darstellen, um Erbarmung und Gnade, entschuldige bei Deinem Vater unsere Missethaten. Deine durchbohrten Hände und Füße, Dein verwundeter Leib mögen uns Gnade und Vergebung der Sünden erlangen! Verzeihe uns, o Jesus, die wir Deine unendliche Liebe so oft vergessen und gegen Dich sündigen; lehre uns nach Deinem Beispiele unsere Feinde lieben, und unsern Beleidigern verzeihen!

Pater noster.

Erwäge die sieben Worte Jesu am Kreuze.

Auch am Kreuze willst Du, o Jesus, unser Lehrer und Beispiel sein. Du betest für Deine Feinde und entschuldigst sie wegen ihrer Sünde mit der Unwissenheit. Du willst, daß ich im Leben und Tode meine Feinde liebe und ihnen verzeihe, und verheißest mir Barmherzigkeit, wenn ich Barmherzigkeit übe. Nach Deinem Beispiele will ich allezeit meine Feinde lieben und ihnen verzeihen, wenn sie mich beleidigen. Dem rechten Schächer, der sich zu Dir voll Vertrauen wendete, versprachest Du das Paradies. Du verstoßest also den größten Sünder nicht, der reumüthig zu Dir zurückkehret! Auf Dich will ich vertrauen, zu Dir mich wenden, wenn ich gesündiget habe; nimm mich dann auch in Deiner Liebe auf und führe mich in Dein Paradies, wenn ich einst aus dieser Welt scheide. Deine Mutter unter dem Kreuze empfiehlst Du Deinem Jünger Johannes, und Deinen Lieblingsjünger Deiner Mutter. Du empfiehlst auch mir Deine Mutter als eine Mutter der Liebe und Barmherzigkeit, und mich Deiner Mutter als ihr Pflegkind. Zu ihr will ich im Leben und Tode mich wenden. O Mutter, gedenke, daß mich dir dein göttlicher Sohn vom

Kreuze herab empfohlen hat, und bitte für mich, Deine Schmerzen hatten Dir, o Jesus, einen brennenden Durst verursacht, und Du riefest aus: „Mich dürstet." Wenn ich in der Bitterkeit und in der Trübsal des Lebens verschmachten will, will ich zu Dir rufen: Mich dürstet! Erquicke und stärke mich dann mit dem süßen Wasser Deiner Gnade, da Du für mich am Kreuze den bittern Essig genommen! Als Dein Leiden den höchsten Grad erreicht, indem Du Dich einen Augenblick von Deiner Gottheit verlassen sahest, seufztest Du: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!" O mein Jesus, laß mich dieses größte aller Leiden nie erfahren — nämlich von Dir verlassen zu sein! Bleibe allezeit mit mir vereinigt! Darauf riefest Du: „Es ist vollbracht! und: „Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist." Dein bitterer Kelch war bis auf den letzten Tropfen geleert, Du hattest nun den Vater versöhnt für unsere Sünden, Seinen Willen vollbracht! Diese Deine Worte seien auch meine letzten Worte. Laß mich Deinen Willen bis zu meinem Tode vollziehen. Nur dann werde ich mit Dir ausrufen können: Es ist vollbracht, und: Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!

Vater unser.

Bei Zertheilung der heil. Hostie.

Jesus stirbt am Kreuze; Seine Seele steigt in die Vorhölle, die ganze Natur trauert bei Seinem Tod; der heidnische Hauptmann und die reuigen Sünder schlagen an ihre Brust.

Die Zerbrechung der heiligen Hostie durch den Priester erinnert mich, o Jesus, daß bei Deinem schmerzvollen Tode, bei dem die ganze Natur trauerte, Deine heilige Seele von Deinem heiligen Leibe geschieden, und mit der Gottheit vereinigt zu den Frommen des alten Bundes in die Vorhölle hinabgestiegen ist, um ihnen die Erlösung anzukündigen und sie mit unaussprechlicher Freude zu erfüllen. Wie werden sie Dir, auf den sie so sehnsuchtsvoll gewartet, und den sie so heiß erfleht hatten, entgegengejauchzet haben? O mein Erlöser, steige hernieder, wenn einst meine Seele vom Leibe scheidet, und erbarme Dich ihrer in Deiner unendlichen Barmherzigkeit! Errette sie aus ihrem Kerker, von den Banden des Leibes, und führe sie in das Land der ewigen Freude! Steige nieder in Deiner unendlichen Liebe zu den Seelen im Orte der Reinigung und erlöse sie aus dem Orte ihrer Peinen, und erfreue sie mit Deiner ewigen Anschauung. Ich bekenne Dich mit dem Hauptmanne unter dem Kreuze als den Sohn

des lebendigen Gottes und glaube an Dich; auf Dich allein hoffe ich, Dich allein liebe ich!

Agnus Dei.

Jesus, Du wahres und heiligstes Lamm Gottes, das Sich zur Erlösung der Welt am Kreuze schlachten ließ, um die Schuld der Sünde zu sühnen, das Sich immerdar in der Gestalt des Brodes und Weines voll unendlicher Liebe dem himmlischen Vater hingibt, nimm hinweg und tilge meine und der ganzen Welt Sünden. Erbarme Dich unser und verzeihe uns unsere Sünden, und erlasse die Strafen, die wir für dieselben verdient haben. Gib unsern Herzen jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, den Du zu hinterlassen und zu geben versprochen hast, der nur in Dir, durch Dich und mit Dir uns geschenkt werden kann. Gib diesen himmlischen Frieden Deiner heiligen Kirche auf Erden, allen Deinen Gläubigen, allen Menschen; was gibt es Süßeres und Erhabeneres als diesen Frieden! Gib den Frieden, Deinen ewigen Frieden den leidenden Seelen im Fegfeuer, nehme sie auf in die ewigen Wohnungen des Himmels!

Domine non sum Dignus.

Der Leichnam Jesu wird in den Schooß seiner Mutter und dann in das Grab gelegt.

Dein heiligster Leichnam, o Jesus, wird von einigen Dir treu gebliebenen Freunden vom Kreuze abgenommen, in den jungfräulichen Schooß Deiner tiefbetrübten Mutter und dann in ein neues Felsengrab gelegt. — O möchte mein Herz so rein und heilig sein, wie der Schooß deiner jungfräulichen Mutter, möchte dieselbe Liebe, Demuth, Keuschheit und Hingebung meine Seele schmücken, wie sie Deine heiligste Mutter zierten, damit ich auch würdig wäre, Deinen heiligsten Leib und Dein heiligstes Blut mit dem Priester zu empfangen, und der Fülle Deiner Gnaden theilhaftig zu werden. O daß mein Herz noch jene heilige und reine Ruhestätte für Dich wäre, zu der Du es in der heiligen Taufe durch Deinen heiligen Geist gemacht hast! O daß ich diese Ruhestätte noch durch keine Sünde entheiligt haben möchte! Aber, o mein Jesus, wie oft habe ich mein Herz und meine Seele durch die Sünde entweiht und Dich beleidigt? Ich bin in meiner Sünde und Sündhaftigkeit unwürdig, mich Deinem heiligsten Tische zu nahen und Deinen verherrlichten Leichnam in mein Herz aufzuneh-

men! -- Doch ich vertraue auf Deine Erbarmungen, Du nimmst auch die Sünder auf, und sitzest mit ihnen zu Tische. Reinige und heilige meine Seele in Deinem kostbaren Blute, und bereite durch Deine Liebe mein Herz zu einer würdigen Wohnung für Dich, schmücke dasselbe mit allen jenen Gnaden und Tugenden aus, mit denen Du Deine Wohnung geschmückt haben willst. Sieh, mein Herz sucht Dich und verlangt mit aller Sehnsucht nach Dir, komme in dasselbe, erquicke es mit Deinem allerheiligsten Fleische und Blute und bereichere es mit dem Reichthum Deiner Gnaden, dann werde ich Dir dienen alle Tage meines Lebens, und Deinen heiligsten Namen preisen!

Nach der Kommunion.

Christus erscheint nach Seiner Auferstehung den Jüngern, und grüßt sie mit den Worten: Friede sei mit euch.

Durch Deine glorreiche Auferstehung, o mein Heiland, hast Du die ganze Welt erfreuet, insbesondere aber Deine lieben Jünger. Ihre Freude war über Dein Wiedersehen vollkommen, und diese Freude konnte nicht mehr von ihnen genommen werden! O mein Jesus, auch meine Seele überströmt von Freude über Deine Auferstehung! Du, mein Erlöser, lebst, und wirst

mich Deiner Verheißung gemäß auch einst aus meinem Staube erwecken. Ich werde aber nur durch Dich zur Herrlichkeit Deiner Auferstehung gelangen. Nur wer an Dich glaubt, und Dein Fleisch ißt und Dein Blut trinkt, wird ewig leben und auferstehen am jüngsten Tage. Sieh, ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich; ich vereinige mich mit Dir, vermehre meinen Glauben, meine Hoffnung, meine Liebe; laß mich von Dir ewig nicht getrennt werden! Amen.

Beim Segen des Priesters.

Christus segnet vor Seiner Auffahrt zum Himmel Seine Jünger.

Nachdem Du das Werk Deiner Erlösung vollbracht hattest, o Jesus, kehrtest Du wieder in Deine ewige Herrlichkeit zu Deinem Vater zurück. Du erhobest Deine heiligen Hände, Deine Jünger, die Du auf Erde zurückließest, nochmal zu segnen. Deine Hände sind immer offen, Gnade und Segen auszuspenden, denn Du bist die Liebe! Segne, o Jesus, segne auch mich mit Deiner Segensfülle, segne alle die Meinigen, segne alle Deine Geschöpfe auf Erden. Schenke uns immer Deine Liebe und Deine Huld. Nimm uns in Deinen mächtigen Schutz gegen alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde!

Sei unser Licht auf den dunkeln Pfaden des Lebens, unsere Kraft, unser Weg, unsere Wahrheit, unsere Stärke, unser Leben! Amen.

Beim letzten Evangelium.

Die Apostel verkünden allen Völkern das Evangelium, und Juden und Heiden bekehren sich zum Glauben an Jesus.

Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium, sprachest Du, o Jesus, zu Deinen Aposteln; und nachdem sie den verheißenen heiligen Geist empfangen, eilten sie hin zu allen Völkern und verkündeten ihnen Deine himmlische Lehre, Dein göttliches Wort. Durch Deine Gnade gezogen, bekehrten sich Juden und Heiden zum Glauben an Dich. Auch mich hat Deine unaussprechliche Liebe vor so vielen tausend Andern zum wahren Glauben berufen und auserwählet. Ich danke Dir für diese Gnade, und preise Deinen heiligen Namen! Laß mich allezeit Deinen göttlichen Worten gemäß denken, reden und handeln, daß ich auch zum ewigen Leben, welches mir Dein Glauben verheißet, gelangen möge. Ziehe alle Völker der Erde an Dich, führe sie durch Deine Gnade zu Deiner Erkenntniß, und breite das Reich Deiner heiligen Kirche bis zu den äußersten Gränzen des Meeres aus. Gib, daß alle in Einem Glauben

und in einer Taufe mit Dir vereinigt, von Einem Bande der Liebe umschlungen, Deinen Namen preisen und verherrlichen!

Verbum caro factum est.

Wie Dich im Himmel die Chöre der seligen Geister, und die Heerschaaren Deiner Heiligen, o Jesus, preisen und anbeten, so werde Dir Preis und Anbetung auf Erden von allen Deinen Geschöpfen. Dank sei Dir, ewiger Dank und Preis! daß Du in der Fülle der Zeit Mensch geworden, und unter uns gewohnt hast, opfere Deinem himmlischen Vater immerdar die Verdienste Deiner Menschwerdung — Deines Lebens, Leidens und Todes — für uns auf; stelle sie Ihm dar, o ewiger Mittler, und mache uns derselben theilhaftig im Leben und im Tode. Amen.

Aufopferung der heil. Messe.

Himmlischer Vater, in Demuth meires Herzens opfere ich Dir meine Andacht auf. Laß sie Dir in Vereinigung mit dem Opfer, welches Dein Eingeborner unter den Gestalten des Brodes und Weines auf dem Altare dargebracht hat, wohlgefällig sein. Schenke mir Deine Huld und Deine Liebe, sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf das Opfer Deines

Sohnes, Der für mich gelitten und den bittersten Tod gestorben ist. Meine Seele ist um den Preis Seines kostbaren Blutes gekauft, und hat dadurch einen unendlichen Werth in Deinen Augen. Sein Blut sei nicht umsonst für mich geflossen; wende mir die Früchte Seiner unendlichen Verdienste zu, und gib, daß ich Dich und Deinen Sohn, meinen Erlöser, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert, ewig liebe, lobe und preise. Amen.

Vespergebete.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott, merke auf meine Hilfe; Herr eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, als sie war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja!

Psalm 109.

Der Priester nach der Ordnung Melchisedechs.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: setze Dich zu meiner Rechten, bis ich Deine Feinde zum Schemel Deiner Füße lege.

Den Scepter Deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion, herrsche in mitten Deiner Feinde!

Bei Dir ist die Herrschaft am Tage Deiner Kraft, im Glanze der Heiligen, aus dem Innern erzeugte ich Dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird Ihn nicht gereuen: Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs;

Der Herr zu Deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage Seines Zornes.

Er wird richten die Völker; voll von Leiden es machen; zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er trinken; darum wird Er emporheben Sein Haupt.

Ehre sey dem Vater, 2c.

Antiph. Es sprach der Herr zu meinem Herrn: setze Dich zu meiner Rechten.

Psalm 110.

Lob Gottes wegen Seinen Wohlthaten.

Ich will Dich loben, Herr, von meinem ganzen Herzen, im Rathe und der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn: ausgesucht nach allem Seinem Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist Sein Werk, und

Seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. Ein Gedächtniß stiftete Er in Seinen Wundern, der gnädige und barmherzige Herr; Speise gab Er denen, die ihn fürchteten!

Er ist eingedenk ewiglich Seines Bundes, hat verkündet Seinem Volk die Kraft Seiner Werke.

Daß Er ihnen gegeben das Erbe der Heiden; die Werke Seiner Hände sind Wahrheit und Recht.

Getreu sind alle Seine Gebote, bestätigt auf immer und ewig, gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Erlösung sandte Er seinem Volke, beschloß auf ewig Seinen Bund.

Heilig und schrecklich ist Sein Name; die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

Guten Verstand haben Alle, die darnach thun, Sein Lob bleibt immer und ewig.

Ehre sei dem Vater 2c.

Antiph. Getreu sind alle Seine Gebote, bestätigt auf immer und ewig!

Psalm 111.

Selig sind, die Gott fürchten.

Glückselig der Mann, der den Herrn fürchtet, er wird große Lust haben an Seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Name sein, der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause sein, und seine Gerechtigkeit wird ewig bleiben.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte!

Glückselig der Mann, der Mitleiden hat, und leihet; er wird schlichten seine Sache im Gerichte, denn ewiglich wird er nicht wanken.

Im ewigen Gedächtniß wird der Gerechte sein: sich nicht fürchten vor dem bösen Gerüchte.

Sein Herz ist gefaßt und hoffet auf den Herrn, sein Herz stehet fest; er wanket nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen; seine Gerechtigkeii bleibet ewig, sein Horn wird erhöhet in Ehren.

Der Sünder wir es sehen und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen und vergehen, die Wünsche der Sünder sind verloren.

Ehre sei Gott dem Vater ꝛc.

Antiph. In seinen Geboten hat er die größte Lust.

Psalm 112.

Den Demüthigen gibt Gott Seine Gnade.

Lobet den Herrn, ihr Diener; lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sei gebenedeit, von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange sei gelobt der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr, und über die Himmel Seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, Der in der Höhe wohnet; Der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden?

Er richtet auf den Geringen aus dem Staube, und aus dem Kothe erhebet Er den Armen;

Daß Er ihn setze neben die Fürsten; neben die Fürsten Seines Volkes.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause, als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Der Namen des Herrn sei gepriesen in Ewigkeit.

Psalm 113.

Gott ist mit uns, darum nicht uns, sondern Gott die Ehre.

Als Israel aus Aegypten zog; Jakobs Geschlecht aus fremdem Volk:

Da ward Juda Sein Heiligthum; Israel Seine Herrschaft.

Das Meer sah es, und floh; der Jordan wandte sich zurück.

Die Berge hüpften, wie Widder: und die Hügel wie junge Lämmer.

Was ist dir, Meer, daß du fliehest, und dir, Jordan, daß du dich zurückwendest?

Ihr Berge, die ihr hüpfet, wie Widder; ihr Hügel, wie junge Lämmer.

Vor dem Antlitze des Herrn erbebte die Erde; vor dem Antlitze des Gottes Jakob.

Der die Felsen verwandelt in Wasser und Seen, und die Steine in Wasserbrunnen.

Nicht uns, Herr, nicht uns: sondern Deinem Namen gib die Ehre.

Um Deiner Barmherzigkeit und der Wahrheit willen: damit nicht die Völker sagen, wo ist ihr Gott?

Denn unser Gott ist im Himmel; Er thut Alles, was Er will.

Die Götzen der Heiden sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden.

Einen Mund haben Sie, und reden nicht. Augen haben sie und sehen nicht. Ohren haben sie und hören nicht; eine Nase haben sie und riechen nicht; Hände haben sie und tasten nicht. Füße haben sie, und gehen nicht; geben keinen Laut durch ihren Hals.

Es werden ihnen gleich, die sie machen; und Alle, die auf sie vertrauen.

Das Haus Israel hoffet auf den Herrn; Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Das Haus Aaron hoffet auf den Herrn; Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn; Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Der Herr denkt an uns, und segnet uns.

Er segnet das Haus Israel, Er segnet das Haus Aaron.

Er segnet Alle, die den Herrn fürchten, Kleine und Große.

Der Herr wird euch noch mehr segnen, euch und eure Kinder.

Gesegnet seid ihr von dem Herrn, Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel des Himmels ist des Herrn: aber die Erde hat Er den Menschenkindern gegeben.

Nicht die Todten werden Dich loben, o Herr, noch Alle, die hinunterfahren zur Hölle.

Aber wir, die leben, werden preisen den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater rc.

Antiph. Wir, die leben, preisen den Herrn.

II. Kor. I. 3.

Gepriesen sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes, der uns tröstet in all unsrer Trübsal.

Hymnus.

Gott! Deine Lieb' das Licht erschuf,
Die Tage hören Deinen Ruf,
Beim ersten Schein des neuen Lichts
Riefst Du die Welt aus ihrem Nichts.
Was Morgen von dem Abend trennt,
Wird Tag auf Dein Geheiß genennt.
Nachtschauer will uns überzieh'n,
Ach, laß zu Dir uns bittend flieh'n,
Daß unser Herz vom Laster frei
Des Lebens nicht verlustig sei,
Nicht unbesorgt für's Ewige,
In Sünden sich verwickelt seh'.
An Deiner Thüre klopfen wir,
Gib uns des Himmels Lohn dafür.
Was schädlich ist, entferne weit,
Vom Bösen mache uns befreit;
Dieß Vater, gib aus Deinem Reich,
Und einz'ger Sohn, dem Vater gleich,
Der mit dem Geist zu jeder Zeit,
Regiert in alle Ewigkeit.

℣. Mein Gebet komme, o Herr!
℟. Wie Rauchwerk vor Dein Angesicht!

Magnificat.

Luk. 1, 46.

Hoch preiset meine Seele den Herrn!

Und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande!

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit Seiner Magd; sieh, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter!

Denn Großes hat an mir gethan, Der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist!

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die Ihn fürchten.

Er übet Macht mit Seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne, und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllet Er mit Gütern, die Reichen laßt Er leer ausgehen.

Er nimmt Sich Israels an, Seines Knechtes, eingedenk Seiner Barmherzigkeit.

Wie Er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, dessen Allmacht Alles erschaffen, und dessen Liebe und Weisheit Alles erhält und regiert, wir vertrauen auf Dich allezeit durch die Verdienste Jesu Christi, Deines eingebornen Sohnes, und durch unsere Mitwirkung, Du wirst uns in der unendlichen Erbarmung verleihen, was wir in Deinem heiligen Dienste hienieden nothwendig haben, insbesondere, daß wir ohne Schuld der Sünde vor Dir wandeln, in der Tugend Dir gefallen, und zum ewigen Leben gelangen mögen. Um dieses bitten wir Dich durch Jesum Christnm, Deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℣. Laßt uns den Herrn preisen!
℟. Gott sei Dank.

Die gläubigen Seelen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Der Herr gebe uns Seinen Frieden;

℟. Und das ewige Leben. Amen!

Salve Regina.

Gegrüßt seist du Königin, Mutter der Barmherzigkeit; des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir, elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Thränen! Eja, unsere Fürsprecherin, kehre deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi!

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du den Leib und die Seele der glorwürdigsten Jungfrau und Mutter Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung Deines Sohnes bereitet hast, verleihe, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre gütige Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit

werden. Durch Jesum Christum Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns!

℟. Amen.

Aufopferung.

Nimm an, o Gott der Erbarmung und Güte, mein Gebet, das ich zur Ehre Deines heiligsten Namens verrichtet habe, laß es Dir in Vereinigung mit den Verdiensten Deines eingebornen Sohnes wohlgefällig sein und zu meinem Heile gereichen. Ich vereinige es zugleich mit jener ewigen Anbetung, welche Dir in dem Reiche Deiner Herrlichkeit von der seligsten Jungfrau Maria, allen Engeln und Heiligen, und auf Erden von Deiner ganzen heiligen Kirche dargebracht wird. Verleihe mir Deine Gnade, o Gott, daß mein ganzes Leben, alle meine Worte und Werke nichts Anderes seien, als Lob, Preis und Anbetung Deiner Liebe und Güte; laß mich Deinen Namen hienieden verherrlichen, daß ich einst unter der Zahl der Engel und Heiligen Dich ewig loben, lieben und preisen möge. Amen!

Beichtgebete.

Vor der heiligen Beicht.

Barmherzigster Vater, durch meine vielen und schweren Sünden habe ich mich Deiner Liebe und Freundschaft unwürdig gemacht, Dein Mißfallen und Deine Ungnade mir zugezogen, den süßen Frieden Deiner Gnade aus meinem Herzen entfernt, den Himmel mir verschlossen und die Hölle geöffnet. Die Last der Sünde liegt schwer auf meinem Herzen, und überall hin verfolgt mich die Stimme meines Gewissens, und hält mir meine Uebertretungen, meinen Undank und Ungehorsam gegen Dich vor. Ich finde keine Ruhe und keinen Frieden, bis nicht Deine Erbarmung und Deine Liebe, welche nicht den Tod des Sünders will, sondern daß er sich bekehre und lebe, meine Schuld mir verziehen, und Deine Huld mir wieder zugewendet hat. In meinen Sünden bin ich jener undankbare und ungehorsame Sohn, der sein väterliches Erbe durch ein ausschweifendes Leben zu Grunde gerichtet, und nun in der äußersten Noth und Armseligkeit sich befindet. Aber, o Gott, in Dir erkenne und hoffe ich jenen Vater der Barmherzigkeit, der den reumüthig zurückkehrenden Sohn mit Freuden aufnimmt,

und wieder in Seine Arme schließt; in meinem Heilande erblicke ich jenen guten Hirten, der dem verlornen Schafe nachgeht, es aufsucht, und das gefundene auf Seinen Schultern zur glücklichen Heerde zurückträgt. Du ließest den glimmenden Docht in meinem Herzen nicht erlöschen, und zerbrachest nicht das zerknickte Rohr. Deine Gnade zieht mich mächtig zu Dir hin, ich folge dem Rufe Deiner Stimme in mir, und komme, Deine Erbarmungen anzuflehen, Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der Strafe von Dir zu erlangen, den Frieden meines Herzens in Deiner Liebe und heiligmachenden Gnade wieder zu finden, Dein Kind wieder zu heißen. Ein zerknirschtes und demüthiges Herz verstoßest Du nicht von Dir, deine Erbarmung und Güte läßt mich durch die Verdienste Jesu, meines Erlösers, Deines Eingebornen, und durch meine aufrichtige Buße die huldvollste Aufnahme hoffen! Komme mir, Vater, mit Deiner Gnade huldvoll entgegen!

Anrufung des heiligen Geistes.

Laß mich erkennen, göttlicher heiliger Geist, Lehrer der Wahrheit, meine Sünden und Sündhaftigkeit; laß mich einsehen die Menge meiner Uebertretungen, die Größe meiner Schuld, die Abscheulichkeit meines Undankes

und Ungehorsams gegen meinen Gott und Vater. Erleuchte meinen Verstand mit dem Lichte Deiner Gnade, daß ich in Wahrheit den Zustand meiner Seele erforsche, und alle, auch die verborgenste Sünde erfahre, um sie aufrichtig zu bekennen; erweiche mein Herz zur innigsten Reue, und flöße ihm wahren Abscheu vor der Sünde ein, gib Thränen meinem Auge, daß ich beweine meine Missethaten vor Gott; stärke meinen schwachen Willen, daß ich meine Vorsätze und Entschlüsse auch in Erfüllung bringe, und in Tugenden und guten Werken meine Buße vollende. Komm, heiliger Geist, mit der Fülle Deiner Gnaden, daß ich das heilige Sakrament der Buße würdig empfange, daß mir auch zum Heile gereiche, was mein Gott und Heiland in Seiner heil. Kirche zu meiner Heiligung eingesetzt hat. Amen.

Bete 3 Vater unser und 3 Ave Maria zur Erlangung der Gnade des heiligen Geistes.

Erforschung des Gewissens.

Denke nach, wie du gegen Gott in Gedanken, Worten, Begierden und Werken, durch Uebertretung Seiner Gebote, oder durch Unterlassung des Guten gesündiget hast! Denke nach, wie du die Pflichten deines Standes und Berufes erfüllt, wie du gegen deinen Nächsten, gegen deine Vorgesetzten und Untergebenen, und insbesondere gegen die Deinigen

gewesen bist. Denke nach, wie du deine Neigungen beherrscht, oder deinen Leidenschaften dich hingegeben hast u. s. w.

Reue und Leid.

Wenn ich der unzählbaren Gnaden und Wohlthaten gedenke, mit denen Du mich, o ewige Liebe, schon überhäufet hast, mich zu überhäufen fortfährst, wenn ich gedenke jener unaussprechlichen Liebe, o Vater, in der Du Deines Eingebornen nicht schontest, sondern Ihn hingabst, um mich wieder als Dein Kind lieben und Deines Himmels theilhaftig machen zu können; wenn ich gedenke Deiner unendlichen Liebe, o Sohn des ewigen Vaters, in der Du zu meiner Erlösung herabkamst und am Kreuze für mich starbest, und Dich noch täglich für mich dem himmlischen Vater opferst; wenn ich gedenke Deiner wunderbaren Liebe, o heiliger Geist, in der Du mich in der heil. Taufe schon geheiligt und in dem heil. Sakrament der Buße immer heiligst, und meine Seele mit allen Deinen Gaben ausschmückest, o, wie müssen mich meine Sünden und Missethaten, mit denen ich Dich, o höchstes Gut, undankbar beleidigt, im innersten Grunde meines Herzens reuen und schmerzen? Nur Deiner Erbarmung und Deiner Güte verdanke ich es, daß ich in meinen

Sünden nicht zu Grunde gegangen bin. Statt mich zu strafen, wie ich es verdient hätte, überhäuftest Du mich mit zeitlichen und ewigen Gütern. O ewige Liebe, unaussprechliche Güte, wie konnte es geschehen, daß ich Dich beleidigt? Wie konnte ich Dich vergessen, und nur einen Augenblick verlassen? Wer gibt Thränen meinen Augen, daß ich meinen Undank und meine Sünden unaufhörlich beweine? O Vater der Erbarmung, o Jesus, mein Heiland und Gott, o göttlicher heiliger Geist, ich flehe um Gnade und Verzeihung meiner Sünden! Es reuet mich im innersten Grunde meines Herzens, und ich verabscheue von ganzer Seele meinen Undank und Ungehorsam, und nehme mir aber ernstlich vor, mit Deiner Gnade, nicht mehr zu sündigen, Dich ewig nicht mehr zu beleidigen, Dir von nun an getreu zu dienen, meine bösen Gewohnheiten abzulegen, alle Gelegenheiten zur Sünde sorgfältig zu meiden, allen zugefügten Schaden gut zu machen, und in Deiner Liebe bis an mein Ende zu verharren! Du gibst mir Gnade, meine Sünden zu bereuen, gib mir auch Gnade, meine guten Vorsätze zu erfüllen! Amen.

Gebet zu Jesus um Vermittlung beim himmlischen Vater.

O gütigster Heiland, Jesus Christus, ewiger Mittler und Fürsprecher beim Vater im Himmel, mit welcher Liebe hast Du immer reumüthige Sünder aufgenommen, ihnen ihre Sünden vergeben, und sie so mit Deinem Vater versöhnet. Du bist dieselbe Liebe zur Rechten Gottes, nimm mich Sünder auf, verzeihe mir meine Schuld, und versöhne mich mit Gott, meinem Vater! Laß aus Deinen Wunden meiner Seele Heilung, aus Deinem Tode ihr Leben, aus Deinen unendlichen Verdiensten ihre Versöhnung strömen. Zeige dem Vater Deinen verwundeten und für mich am Kreuze getödteten Leib, Deine durchbohrten Hände und Füße, Deine geöffnete Seite, und erwirke mir Verzeihung meiner Sünden, Gnade und ewiges Leben. Gib, daß ich die Früchte wahrer Buße bringe, und bis zum Ende meines Lebens in der Gnade verharre! Amen.

Gebet zur seligsten Jungfrau Maria.

O Mutter meines Erlösers, meine Mittlerin und Fürsprecherin bei Gott, du Zuflucht der Sünder, auch zu dir wende ich mich in meinen Sünden, und flehe um deine Fürbitte, du vermagst Alles bei deinem göttlichen Sohne, weil

Er Dich als Seine Mutter auch im Himmel liebt, bitte für mich, daß Er mir in diesem heiligen Sakramente, welches Er zu meinem Heile eingesetzet, meine Sünden verzeihe, und Seine Gnade und Liebe wieder schenken möge. Wenn du, o Mutter der Barmherzigkeit, für mich bittest, kann ich sicher Vergebung meiner Sünden, Gnade und Erbarmung hoffen, denn deine Bitten gewährt Er allezeit.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel, du warest Zeuge meiner Sünden, und ich betrübte dich durch dieselben. Klage mich nicht an, wie ich es verdient, sondern bitte für mich bei Gott, daß Er mir verzeihe, und durch Seine Gnade reinige und heilige. Mit dem Kleide der Unschuld angethan, bin ich ein Gegenstand deiner Liebe und Freude. Ich will in Zukunft an deine heilige Gegenwart denken, und jede Sünde verabscheuen. Erflehe mir auch die Gnade, daß ich nicht mehr sündige, sondern in der Tugend verharre, bis zu meinem Ende. Amen.

Gebet beim Hintritt zum Beichtstuhl.

Mit reumüthigem und demüthigem Herzen nahe ich mich nun, o mein Gott, dem Priester, Deinem Stellvertreter auf Erden, um ihm

aufrichtig und vollständig meine Sünden zu bekennen. Er ist von Dir Selbst als mein Lehrer, Arzt und Richter, als Ausspender Deiner Gnade und Barmherzigkeit aufgestellt. In seinen Worten will ich Deine Stimme erkennen, und alle seine Lehren und Ermahnungen als Deine liebevolle Zurechtweisung ansehen und willig aufnehmen; die Mittel, welche er mir zum Heile meiner Seele vorschreibt, will ich gewissenhaft in Anwendung bringen, und mich seinem Urtheile, als dem Urtheile Deiner Gnade, freudig unterwerfen. Was er auf Erden löset, ist auch bei Dir im Himmel gelöset; was er auf Erden bindet, bleibt auch im Himmel gebunden. Laß mich aus seinem Munde das süße Wort, das Wort voll unaussprechlichen Trostes vernehmen: „Gehe hin, deine Sünden sind dir vergeben.“ Bestätige seinen Ausspruch in Deiner unendlichen Barmherzigkeit, und laß mich getrost von dem Richterstuhle Deiner Erbarmung zurückkehren. Gib mir aber auch Gnade, daß ich nicht mehr sündige, damit ich einst getrost vor dem Richterstuhle Deiner strengen Gerechtigkeit erscheinen kann! Amen.

Bei der Lossprechung.

Wie Du, o Heiland, der reumüthigen Sünderin Magdalena, zu Deinen heiligen Füßen

liegend, und Deinem bußfertigen Jünger Petrus ihre Sünden vergeben; so vergib auch mir in Deiner unaussprechlichen Liebe meine Sünden. Wende mir Deine Verdienste zu und Deine Gnade! Ich habe gesündigt, aber ich bereue es und verabscheue meine Sünden, weil ich Dich, mein höchstes Gut, beleidigt habe. Lösche meine Schuld im Buche des Lebens, in Deinem kostbaren Blute, nimm zurück das Urtheil Deiner Gerechtigkeit, und laß mich vernehmen das Wort der Erbarmung: Deine Sünden sind dir vergeben! Sieh, ich will nicht mehr sündigen, und Dir ewig treu dienen. Amen.

Nach der Beicht.

Ewiger, unendlicher Dank sei Dir, o mein Gott und Heiland, Du hast mir nicht nach der Strenge Deiner Gerechtigkeit, sondern nach der Menge Deiner Erbarmungen vergolten! Die Last meiner Sünde, welche mein Herz darniederdrückte, ist von mir hinweggenommen. Meine Seele lebt nun frei, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heile. Du hast in Deiner unendlichen Liebe durch die Verdienste Deines Leidens und Sterbens meine Sündenschuld getilgt und mich der Früchte Deiner Erlösung theilhaftig gemacht. Ich bin

wieder ein Gegenstand Deiner Liebe und Deines Wohlgefallens. Welch süßer himmlischer Friede durchströmt mein Herz? Ich habe die Hoffnung des ewigen Lebens, das Recht auf die Erbschaft der Kinder Gottes wieder erlangt, indem Deine Barmherzigkeit mir meine Sünden vergeben und die ewigen Strafen nachgelassen hat. O gütigster Vater, o göttlicher Erlöser, o heiliger Geist, wie kann mein Herz seinen Dank für diese unaussprechliche Liebe würdig darbringen, wie Dich, dreieiniger Gott, genug loben und verherrlichen? Nichts soll mich mehr von Deiner Liebe und Freundschaft trennen, in der ich allein glückselig bin. Ja, Dir will ich von nun an leben, Deine Wege wandeln, die Du mich lehrtest, und durch Dein Beispiel, o Jesus, zeigtest; dann werde ich Dir einst sterben und ewig mit Dir vereinigt leben können. Amen.

Nun verrichte, wenn es sein kann, die auferlegte Buße.

Aufopferung.

Laß Dir, o himmlischer Vater, meine schwachen Gebete, welche ich zur Genugthuung für meine Sünden und zur Abbüßung der zeitlichen Strafen verrichtet habe, wohlgefällig und

angenehm sein. Ersetze die Mängel und unvollkommenheiten, welche in meiner Reue, im Bekenntnisse meiner Sünden und in den Werken meiner Genugthuung vor Deinem Auge offenbar sind, aus den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, der seligsten Jungfrau Maria und aller Deiner Heiligen. Blicke hin auf das Leiden und den Tod Deines eingebornen Sohnes, auf den unendlichen Erlösungspreis, welchen Er zur Sühnung meiner Schuld am Kreuze hingegeben hat. Seine Verdienste sind unendlich größer, als meine Schuld; und mit diesen unendlichen Verdiensten vereinige ich meine Gebete und Werke der Buße; nur in dieser Vereinigung gelten sie vor Deinem heiligsten Angesichte. Ich erkenne meine überaus große Schuld gegen Deine unaussprechliche Liebe wegen meiner Sünden. Habe Geduld mit mir, ich will Dir Alles bezahlen! So lange es Tag ist für mich, will ich nicht aufhören, Deine Erbarmungen anzurufen, und mit Deiner Gnade Tugenden und gute Werke zu üben. Laß mich würdige Früchte der Buße bringen, dem Baume gleich sein, der am Bache gepflanzt ist, damit ich meine Sünden hienieden abbüße und jenseits verschont bleiben möge. Friste mir mein Leben so lange, bis ich Dir den letzten Heller bezahlt

habe, damit ich frei von aller Schuld einst vor Dir erscheinen könne.

Bitte um Segen.

O mein Gott, Du kennst meinen festen Entschluß, von nun an nicht mehr zu sündigen, Dich ewig nicht mehr zu beleidigen, sondern Dir getreu zu dienen, Deine Wege zu wandeln, Leiden und Widerwärtigkeiten geduldig zu ertragen, meine bösen Neigungen zu bekämpfen, mich selbst zu verläugnen, Dich aus ganzem Herzen, und meinen Nächsten, Freunde und Feinde, wie mich selbst, zu lieben, Friede und Eintracht zu bewahren, alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden, allen Schaden zu ersetzen. Aber, o mein Gott, ohne Deine Hilfe und Gnade vermag ich meine Vorsätze und Entschlüsse nicht auszuführen. Mein Geist ist willig, aber mein Fleisch ist schwach! In meiner Schwachheit und Armseligkeit rufe ich unaufhörlich Deine Hilfe und Deinen Beistand an. Du allein gibst dem Schwachen Kraft und Stärke, starker und mächtiger Gott; Deine Liebe mache mich stark und kräftig in der Stunde der Versuchung; der Gedanke an Deine heiligste Allgegenwart, ich mag allein oder bei Andern, zu Hause oder auf dem Felde sein, bewahre mich vor aller Sünde, am Tage

und in der Nacht, bei der Arbeit und in der Erholung. Nimm mich, o Gott, unter Deinen mächtigen Schutz gegen meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde; unter Deinem Schutze werde ich sicher wandeln die Wege meines Lebens. Sei mein Beschützer, mein Beschirmer, daß ich nicht in die alten Sünden zurückfalle, sondern Dir und Deinen Geboten getreu bleibe bis zum Ende meines Lebens. Ich bitte Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, Der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die sieben Bußpsalmen, nach der heiligen Beicht oder sonst zu beten.

Psalm 6.

B u ß g e b e t.

Herr, strafe mich nicht in Deinem Grimme: und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

Erbarme Dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach: heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken!

Und meine Seele ist sehr erschrocken: aber Du, o Herr, wie lange?

Wende Dich, Herr, und errette meine Seele: hilf mir um Deiner Barmherzigkeit willen!

Denn im Tode ist Keiner, der Deiner gedenket: und in der Hölle, wer wird da Dich loben?

Ich habe mich abgemüht in meinem Seufzen, wasche jede Nacht mein Bett: und benetze mit meinen Thränen mein Lager.

Vom Gram ist verdunkelt mein Auge: veraltet bin ich unter allen meinen Feinden!

Weichet von mir Alle, die ihr Böses thut: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Erhöret hat der Herr mein Flehen: der Herr hat aufgenommen mein Gebet.

Es sollen sich schämen und heftig erschrecken alle meine Feinde: sie sollen sich wenden und schämen gar schnell.

Die Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Psalm 31.

Glückseligkeit des Büßers, Unglückseligkeit des unbußfertigen Sünders.

Selig diejenigen, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedecket sind.

Selig der Mann, welchem der Herr die

Sünde nicht zugerechnet hat, und in dessen Geiste keine Falschheit ist.

Dieweil ich geschwiegen, veralten meine Gebeine, während ich schrie den ganzen Tag.

Den Tag und die Nacht lag schwer auf mir Deine Hand: in meinem Elend habe ich mich bekehrt, während der Stachel in mir haftete.

Meine Sünde habe ich Dir kund gethan, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich habe gesagt: Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn: und Du hast nachgelassen die Gottlosigkeit meiner Sünde.

Um das soll zu Dir bitten jeder Heilige zur rechten Zeit: und in der Fluth vieler Wasser, die wird ihn nicht erreichen.

Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umrungen hat: Du mein Frohlocken, errette mich von denen, die mich umringen.

„Ich will Dir Verstand geben und Dich unterrichten in diesem Wege, den du wandeln sollst: Ich will meine Augen auf Dich heften."

Werdet nicht wie Pferde und Maulthiere, die keinen Verstand haben: Mit Zaum und Gebiß bezwing die Backen derer, die nicht nahen zu Dir!

Viele Geißeln kommen über den Sünder, wer aber auf den Herrn vertraut, den wird Barmherzigkeit umfassen.

Freuet euch in dem Herrn, und frohlocket ihr Gerechte, und jauchzet Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid.

Die Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 37.

Das Glück der Gottlosen dauert nicht, aber wohl der Gerechten.

Herr, strafe mich nicht in Deinem Grimme; und züchtige mich nicht in Deinem Zorne.

Denn Deine Pfeile stecken in mir; und Du hast über mir stark gemacht Deine Hand.

Es ist nichts Gesundes an meinem Fleische vor dem Angesichte Deines Zornes: kein Frieden ist in meinen Gebeinen vor dem Angesichte meiner Sünden.

Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen: und gleich einer schweren Bürde lasten sie auf mir.

Meine Wundmale sind faul und verderbt worden, vor meiner Thorheit.

Ich bin elend geworden und vollends gebeuget: den ganzen Tag betrübt einhergegangen!

Denn meine Lenden sind voll der Täuschungen: und nichts Gesundes ist in meinem Fleische.

Ich bin geplagt und gar sehr gedemüthiget: ich stöhnete vor Seufzen meines Herzens.

Herr, vor Dir ist alle meine Sehnsucht: und mein Seufzen ist vor Dir nicht verborgen.

Mein Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir.

Meine Freunde und meine Nächsten haben sich genaht wider mich, und sich aufgestellt:

Und die bei mir waren, sind ferne gestanden: und die meiner Seele nachstellen, übten Gewalt:

Die mir Böses wollten, haben eitel Ding geredet: und List ersonnen den ganzen Tag.

Ich aber, einem Tauben gleich, hörte nicht, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich ward, wie ein Mensch, der nicht höret: und der in seinem Munde keine Widerrede hat.

Denn auf Dich, Herr, harre ich: Du wirst mich erhören, Herr, mein Gott!

Denn ich habe gesagt: daß meine Feinde sich ja nicht freuen über mich! Wenn meine Füße wanken, sprechen sie groß über mich.

Denn für die Geißeln bin ich bereit, und mein Schmerz ist immer vor meinem Angesichte.

Ich will anzeigen meine Missethat: und meiner Sünde gedenken!

Dagegen leben meine Feinde, und sind mächtig geworden über mich: und zahlreich sind geworden, die mich ungerecht hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach, dieweil ich dem Guten nachstrebte.

Verlaß mich nicht, Herr, mein Gott: weiche nicht von mir!

Habe Acht auf meine Hilfe, Herr, Du Gott meines Heils!

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 50.

Ein Bußpsalm.

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit: und nach der Menge Deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat.

Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich.

Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit.

Dir allein habe ich gesündigt und Böses vor Dir gethan: auf daß Du gerecht befunden

werdest in Deinen Worten, und den Sieg erhaltest, wenn Du gerichtet wirst.

Denn sieh, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: und in Sünden hat mich geboren meine Mutter!

Sieh, die Wahrheit hast Du geliebet, die himmlischen und verborgenen Dinge Deiner Weisheit mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysopp, so werde ich gereinigt, wasche mich, so werde ich weißer als der Schnee.

Gib meinem Gehör Freude und Wonne, so werden frohlocken die gedemüthigten Gebeine.

Wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden: und alle meine Missethaten tilge!

Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, und den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht: und Deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder die Freude Deines Heiles, und mit dem fürnehmen Geiste befestige mich! So will ich lehren die Ungerechten Deine Wege, und die Gottlosen sollen sich zu Dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, Gott, Du Gott meines Heiles, so wird mit Freuden meine Zunge Deine Gerechtigkeit preisen.

Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird verkündigen Dein Lob.

Denn wenn Du Opfer gewollt hättest, würde ich ja freiwillig sie hingegeben haben; an Brandopfern wirst Du kein Gefallen haben.

Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist; ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst Du, o Gott, nicht verachten.

Thue, o Herr, Gnade nach Deinem guten Willen an Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Denn wirst Du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber auf den Altar legen.

Ehre sei dem Vater 2c.

Psalm 101.

Klage eines Elenden um Befreiung.

Herr erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Wende nicht ab Dein Angesicht von mir: an welchem Tage immer ich in Trübsal bin, neige her zu mir Dein Ohr.

An welchem Tage immer ich Dich anrufe, wollest alsbald mich erhören.

Denn meine Tage schwinden hin wie Rauch: und meine Gebeine verdorren wie dürres Reiß.

Ich bin getroffen wie Heu, und mein Herz ist dürre; denn ich vergesse, mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich gleiche dem Pelikan in der Wüste: ich bin wie eine Eule in ihrer Wohnung.

Ich bin schlaflos und wie ein einsamer Sperling auf dem Dache.

Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde: und die mich lobten, schwören wider mich.

Denn Asche, wie Brod, esse ich: und meinen Trank mische ich mit Thränen.

Wegen Deines Zornes und Deines Unwillens; denn Du hast mich emporgehoben und niedergeworfen.

Meine Tage gehen hin, wie ein Schatten, und ich verwelke wie Heu.

Du aber, o Herr, bleibst in Ewigkeit: und Dein Andenken von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wirst aufstehen, Dich Sions erbarmen: denn es ist Zeit, sich seiner zu erbarmen, und die Zeit ist gekommen.

Denn es gefallen Deinen Knechten seine Steine: und sie bedauern seinen Schutt.

Und die Völker werden fürchten Deinen Namen, Herr, und alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit.

Denn der Herr wird Sion bauen: und gesehen werden in Seiner Herrlichkeit.

Wird sehen auf das Gebet des Demüthigen: und nicht verschmähen ihr Flehen.

Man schreibe dieses dem kommenden Geschlechte: und das Volk, das soll geschaffen werden, wird den Herrn loben.

Denn Er schaut herab von Seiner heiligen Höhe: der Herr schauet herab vom Himmel auf die Erde:

Um zu hören das Seufzen der Gefangenen, um zu erlösen die Kinder der Erschlagenen.

Daß sie zu Sion verkünden den Namen des Herrn: und Sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völker zu Einem Volke zusammen kommen, und die Könige zu dienen dem Herrn.

Hierauf sprach zu Ihm der Mann im Laufe der Jahre seiner Kraft, die geringe Zahl meiner Tage thue mir kund!

Ruf mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage: Deine Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht.

Im Anfange hast Du, o Herr, die Erde gegründet, und die Werke Deiner Hände sind die Himmel.

Dieselben vergehen, Du aber bleibest: sie alle veralten, wie ein Kleid;

Und wie ein Gewand veränderst Du sie, und sie werden verändert, Du aber bist derselbe, und Deine Jahre nehmen kein Ende.

Die Kinder Deiner Knechte werden bei Dir wohnen, und ihr Same wird bestehen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 129.

Bitte um Vergebung.

Aus den Tiefen rufe ich zu Dir, o Herr, Herr! erhöre meine Stimme!

Laß Acht haben Dein Ohr auf die Stimme meines Flehens!

Wenn Du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr: wer könnte dann bestehen, o Herr!

Aber bei Dir ist Versöhnung: und um Deines Gesetzes willen harre ich auf Dich, o Herr!

Meine Seele harret auf Sein Wort: meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei Ihm ist überreiche Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Psalm 142.

Bitte um Hilfe in Todesgefahren.

Herr, erhöre mein Gebet, nimm zu Ohren mein Flehen nach Deiner Wahrheit: erhöre mich nach Deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht ins Gericht mit Deinem Knechte, denn vor Deinem Angesichte ist kein Lebender gerecht;

Denn der Feind verfolgt meine Seele: legt nieder zur Erde mein Leben.

Versetzt mich ins Finstere, wie die Todten der Vorwelt: und mein Geist ist in mir geängstiget, und mein Herz ist in mir verstöret.

Ich gedenke der alten Zeiten, ich überlege alle Deine Werke: über die Werke Deiner Hände denke ich nach.

Ich breite meine Hände aus zu Dir: gleich Land ohne Wasser, dürstet meine Seele nach Dir!

Geschwind erhöre mich, Herr, mein Geist verschmachtet,

Wende nicht weg Dein Angesicht von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fallen.

Laß mich frühe Deine Barmherzigkeit hören; denn auf Dich hoffe ich.

Thue mir kund den Weg, darauf ich wandeln soll, denn zu Dir erhebe ich meine Seele.

Errette mich von meinen Feinden, o Herr, zu Dir flieh ich; lehre mich thun nach Deinem Willen, denn mein Gott bist Du.

Dein guter Geist führe mich auf der rechten Bahn, Herr, belebe mich um Deines Namens willen nach Deiner Gerechtigkeit.

Führe aus der Trübsal meine Seele: und nach Deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde;

Und vertilge Alle, die meine Seele quälen, denn ich bin Dein Knecht!

Ehre sei dem Vater 2c.

Antiph. Herr, gedenke meiner und meiner Eltern Missethaten nicht, und nehme keine Rache an meinen Sünden.

Kommunionandacht.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Wenn Du nicht Selbst, unendlich liebvollster Heiland, uns zuriefest: Kommet Alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, und Ich will euch erquicken; wie könnten es sündige Menschen wagen, zu diesem göttlichen

Tische, den Deine unendliche Liebe bereitet hat, hinzu zu gehen, und Dich, den Heiligsten und Reinsten zu empfangen? Wie kannst Du Wohlgefallen an uns Sündern finden, und in Deinem göttlichen Herzen Verlangen tragen, das Mahl der Liebe mit ihnen zu halten, die Fülle Deiner Gnade, Dich Selbst ihnen mitzutheilen? O unaussprechliche Liebe, nur die reinen Geister des Himmels sind würdig, das Brod des Himmels zu speisen, und doch willst Du auch uns Sündern dieses lebendige Himmelsbrod darreichen, damit wir nicht erliegen in unsrer Pilgerfahrt hienieden, in der Wüste dieses Lebens: Mit Deinem allerheiligsten Fleische und Blut, das Du zum Leben der Welt am Kreuze hingegeben und als ein ewiges Denkmal Deiner Liebe in der Gestalt des Brodes und Weines den Deinen hinterlegt hast, willst Du uns speisen. O daß ich des Reichthumes Deiner Gnaden in diesem allerheiligsten Geheimnisse durch einen würdigen Empfang desselben theilhaftig werden möge! Heilige und reinige mich in Deiner Liebe und Erbarmung! Du allein kannst das Unheilige heilig, das Unreine rein machen. Schmücke mich mit jener Reinheit und Heiligkeit, mit der Deine jungfräuliche Mutter geschmückt war, als sie

Dich bei der Verkündigung des Engels in ihrem Schooße empfing; bekleide mich mit jener Heiligkeit, mit der Du selbst Deine Apostel am letzten Abendmahle, ehe Du ihnen diese göttliche Speise darreichtest, angethan hast. Erwecke Du in mir alle jene heiligen Empfindungen, Gedanken, Begierden und Verlangen, die Du in Deinen Heiligen erwecktest, wenn sie sich diesem heiligsten Sakramente nahten. Reinige mich in Deinem kostbaren Blute, das zur Vergebung unserer Sünden aus Deinen Wunden strömte, und ziehe mir alle jene Tugenden an, die mein Herz zu einer würdigen Wohnung für Dich machen, und die Du von mir verlangst. Mit dem hochzeitlichen Kleide umgeben, werde ich würdig bei diesem himmlischen Mahle erscheinen und an diesem heiligsten Geheimnisse Theil nehmen können.

Glaube.

Weil Du, o ewige Wahrheit und unendliche Weisheit, Selbst gesagt hast zum Brode: Dieß ist Mein Leib, und zum Weine: Dieß ist Mein Blut, glaube ich unerschütterlich fest, daß Du in diesem heiligsten Sakramente wahrhaft, wesentlich und wirklich zugegen bist, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit als

gleicher Gott mit dem Vater und heiligen Geiste. Deiner Allmacht ist Alles möglich, Dein Wort kann nicht trügen. Du, mein Heiland und Erlöser, mein Bruder und Freund, mein zukünftiger Richter und Seligmacher, Licht meines Lebens, meine Kraft, meine Stärke, mein Leben, mein Gott und Alles, Du bist in diesem allerheiligsten Sakramente zugegen und kommst zu mir, und vereinigest Dich mit mir. Dieser Glaube, den Du selbst in mein Herz legtest, erfüllt mich mit himmlischer Freude, mit Kraft und Stärke; Niemand soll mir ihn entreißen, in ihm will ich leben und sterben.

Hoffnung.

Weil Du, o mein Gott und Heiland, in diesem allerheiligsten Geheimnisse mit all Deiner Macht, Liebe und Güte gegenwärtig bist, so hoffe ich von Deiner Erbarmung durch Deine unendlichen Verdienste, und durch meine Mitwirkung die Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade und das ewige Leben. Nimm mich Sünder auf, und verzeihe mir meine Missethaten. Vereinige Dich mit mir. Ohne Dich vermag ich Nichts, aber Alles durch Dich und mit Dir. Ich hoffe von Dir, von Deiner unendlichen Güte, Licht für meinen Verstand, Stärke für

meinen zum Bösen mehr, als zum Guten geneigten, schwachen Willen, und Trost und Friede, Heilung und Liebe für mein Herz; Du bist das Leben, und das Leben spendende Brod des Himmels. „Wer Mein Fleisch ißt, und Mein Blut trinkt,“ sprichst Du, „wird ewig leben.“ Gib meiner Seele das Leben, ohne welches sie todt ist. Zu wem soll ich gehen, Du allein hast die Worte des ewigen Lebens! Auf Dich allein setze ich mein Vertrauen und meine Hoffnung, und in der Hoffnung auf Dich will ich leben und sterben.

Liebe.

O Jesus, ewige Liebe, höchstes Gut, voll Liebe setztest Du dieses heiligste Geheimniß ein, voll Liebe bist Du hier zugegen, voll Liebe bist Du diesem Sakramente Opfer und Speise; voll Liebe gibst Du Dich hier den Deinigen hin, damit sie ewig leben. Wie kann bei diesem Feuerheerde der Liebe mein Herz kalt und ohne Liebe bleiben? O mein Jesus, in diesem Geheimnisse verborgener Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe und aus allen meinen Kräften, über alle erschaffene Dinge liebe ich Dich. O daß ich Dich lieben könnte mit der Liebe Deiner jung-

fräulichen Mutter, mit der Liebe der Seraphim und aller Heiligen im Himmel und auf Erden! Du bist allein gut, allein heilig, allein die Liebe, und darum aller Liebe würdig. Gib mir Dein Herz der Liebe, um Dich vollkommen lieben zu können! Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, Freunde und Feinde. Wie könnte ich sagen, daß ich Dich liebe, wenn ich Den nicht liebte, für den Du gestorben und Dein kostbares Blut am Kreuze vergossen hast, der ein Rebzweig an einem und demselben Rebstocke, und ein Glied eines und desselben Leibes ist? Wie könnte ich sagen, daß ich Dich liebte, wenn ich nur Einen meiner Mitmenschen nicht liebte, die da Kinder Eines und desselben Vaters, und die alle nach dem göttlichen Ebenbilde erschaffen sind. Wie Du liebest, will ich lieben, und in dieser Liebe will ich leben und sterben.

Reue.

O mein Heiland und Gott, wie konnte es geschehen, daß ich Dich, mein höchstes Gut, das aller Liebe unendlich würdig ist, durch meine Sünden so oft und vielmal beleidigt habe? Wie konnte ich vergessen Deine ewige unaussprechliche Liebe, die fortfährt, mich mit Liebe zu überhäufen? Wie konnte ich mich von

Deinen lieblichen Wegen entfernen, Seine Gebote übertreten, Dir ungehorsam und gegen Deine Güte undankbar sein? Im innersten Grunde meines Herzens verabscheue ich meine Sünden, meinen Undank und Ungehorsam gegen Dich, o höchstes Gut, das mich so unendlich in diesem Sakramente liebt, und bereue aus ganzem Herzen meine Missethat vor Dir. O daß ich mit meinem Blute meine Schuld tilgen und Deine Gnade wieder erlangen könnte! Ich nehme mir ernstlich vor, Dich, o mein Gott, nicht mehr zu beleidigen, lieber zu sterben, als noch einmal zu sündigen. Verzeihe mir meine Sünden und komm in mein Herz, nimm es in Besitz, daß es Dich ewig liebe. Ich rufe in der Ferne mit dem Zöllner: Herr, sei mir armen Sünder gnädig!

Demuth.

Wer bist Du, o mein Herr und Gott, und wer bin ich? Du bist mein Schöpfer, ich Dein Geschöpf. Du bist Alles und ich bin Nichts; Du bist mit Macht und Herrlichkeit angethan, und ich mit Armseligkeit und Staub. Du bist Licht und ich Finsterniß. Du bist das Leben und gibst ewiges Leben, und ich lebe nur durch Dich, und bin todt ohne Dich. Du bist der

Heiligste und ich ein Sünder! Wie darf und kann ich es wagen, mich Dir zu nähern, zu Dir zu kommen? O mein Gott, mit dem Hauptmanne von Kapharnaum rufe ich in der Demuth meines Herzens: Herr, ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommst, sprich nur Ein Wort, und meine Seele ist gesund! Ja, laß mich vernehmen Dein süßes Wort: „Ich will, sei rein!" Ich bin dann rein von meinen Sünden, meine Seele ist gesund, sie lebt in Deiner Liebe und Gnade, ohne welche ich Nichts bin, Nichts vermag, Nichts habe.

Verlangen.

O mein Gott und Heiland, ich bin zwar Deiner nicht würdig, aber Deiner sehr bedürftig. Was bin ich ohne Dich? Was kann ich ohne Dich? Was habe ich ohne Dich? Ich wäre ein Rebzweig vom Weinstock getrennt, das verdorret und ins Feuer geworfen wird; ein Schaf ohne Hirten, das umher irret und eine Beute seiner Feinde wird; ein Glied vom Leibe getrennt, das todt und ohne Leben ist; ein Wanderer ohne Weg, Finsterniß ohne Licht, ein Kranker ohne Arzt. Wie ein verwundeter Hirsch nach der Wasserquelle, und ein Kranker nach dem Arzte, ein Hungriger nach Speise sich sehnt, so verlangt meine Seele nach Dir, o

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Jesus! Komm meinem Verlangen entgegen, komm zu mir und vereinige Dich mit mir. Außer Dir verlange ich nichts mehr, in Dir, findet auch allein mein Herz seine Ruhe, sein Leben und seine Seligkeit.

Gebet zur Mutter Gottes und allen Heiligen.

Durch dich, o Mutter meines Heilandes, steht mir der Zutritt zu dem heiligsten Tische meines Herrn offen, durch dich finde ich die freundlichste Aufnahme bei meinem Gott. Erwirb mir durch deine gütigste Fürbitte Verzeihung meiner Sünden, und erflehe mir jene Reinheit des Herzens, welche dich schmückte, als du Ihn in deinem jungfräulichen Schooße empfingest, damit ich Theil nehme an dem Reichthume Seiner Liebe, an den Schätzen Seiner Gnaden, die in diesem Sakramente verborgen liegen.

Heiliger Schutzengel, mein Begleiter auf allen Wegen des Lebens, begleite mich zu dem heiligsten Tische meines Gottes, gib mir deine Liebe und Heiligkeit, daß ich würdig das Brod des Himmels speise und diese Speise mir zum ewigen Heile gereiche.

Alle Heiligen Gottes, o daß ich euren Glauben, eure Hoffnung, eure Liebe und Demuth,

STAATSBIBLIOTHEK AUGSBURG

euere Zerknirschung, euer Verlangen, all eure Tugenden besitzen möchte, mit denen ihr euch auf Erden diesem heiligsten Tische nahtet. Ersetzet aus eurem Reichthume meine Armuth, aus dem Ueberfluß eurer Verdienste meinen Mangel, und bittet für mich, daß ich würdig sey der Vereinigung mit Gott, und einst nicht ausgeschlossen werde von dem ewigen Hochzeitmahle.

Nach der heiligen Kommunion.

O mein Gott und Heiland, Du bist in Deiner unaussprechlichen Liebe zu mir gekommen, und hast Deine Wohnung in meinem Herzen aufgeschlagen. Meine Seele ist hoch erfreut über diese Gnade, und mein Geist frohlocket in Dir, meinem Heile. Welche himmlische Seligkeit verbreitest Du in meinem Herzen! Aus Dir strömt meiner Seele Licht und Leben, Trost und Erquickung, Kraft und Stärke. Was soll ich noch verlangen außer Dir im Himmel und auf Erden? Du bist das höchste Gut und die Urquelle alles Guten! Bleibe nun ewig mit mir vereinigt, trenne Dich nicht mehr von mir. Du hast selbst gesagt: „Wer Mein Fleisch ißt, und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm.“ Laß wahr werden Deine Verheißung; durch Dich und in Dir werde ich ewig leben!

Anbetung.

Ich bete Dich an, o mein Gott und Herr, und preise Dich, Du bist aller Anbetung und alles Preises allein würdig! Wie kann ich Dich aber genug loben und preisen, da Dich die Engel und Heiligen im Himmel und die Geschöpfe der ganzen Welt nicht genug verherrlichen und preisen können! Zu Deinem Lobe und Preise fordere ich auf den Himmel und die Erde. Mit den Engeln des Himmels lobsinge ich Dir: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind Seiner Herrlichkeit voll. Immerdar will ich Dich loben und preisen; meine Gedanken, Wünsche und Empfindungen, alle meine Worte und Werke sollen Dich preisen, mein ganzes Leben sei Anbetung und Preis Deines heiligsten Namens. Du bist mein Gott, mein Alles! Mein Licht und Leben, meine Seligkeit und zukünftige Herrlichkeit, mein höchstes Gut! Ich preise Dich als meinen Erlöser, zukünftigen Richter und Seligmacher! Nur dann werde ich Dich aber würdig anbeten und verherrlichen, wenn mein Leben ganz dem Deinigen gleichen wird. Ja, mein Leben soll zeigen, daß Du in mir und ich in Dir lebe; ich will mich bestreben, Dir vollkommen ähnlich zu werden!

Danksagung.

Wie kann ich Dir vergelten, o mein Gott, das Uebermaaß Deiner Liebe und Deiner Güte? Bei dem Gedanken an Deine unendliche Liebe und Erbarmung, welche Du bei der Einsetzung dieses heiligsten Sakramentes am letzten Abend vor Deinem Leiden offenbartest, und an die unendliche Fülle Deiner Gnaden, welche Du in demselben hinterlegtest, überströmt mein Herz vom heißesten Danke. Wie lieb und werth waren Dir doch die Seelen der Menschen? Du wolltest heimkehren zu Deinem Vater, Deine Liebe zog Dich hin zu Ihm; allein Deine Liebe bewog Dich, auch unter uns zu wohnen, mit Deinem allerheiligsten Fleische und Blute das beständige Opfer für uns zu sein, Speise und Trank für die Seele auf ihrer Pilgerfahrt zur ewigen Heimath zu werden. In Deiner unaussprechlichen Liebe gibst Du Dich uns in diesem Sakramente ganz hin mit Gottheit und Menschheit, und bist jenes himmlische Manna, das nicht blos wie das Manna in der Wüste den Leib nährt, sondern der Seele das Leben gibt; jenes lebendige Wasser, welches Du der Samariterin versprochen, und das unsern Durst auf ewig stillt. Wie kann ich Dir für diese erhabene, unaussprechliche Liebe genug danken, die Du mich vor

so vielen Tausend Andern, die nicht im wahren Glauben geboren sind, in unendlichem Maße genießen läßt. Mein ganzes Leben sey Danksagung für die Menge Deiner Wohlthaten, die Du mir zuwendest. Ich will Deine Gnaden, mit denen Du mich in diesem heiligsten Geheimnisse überhäufest, getreu benützen, und im Werke zeigen, daß ich an Dich glaube und Dich liebe! Du verlangst für Deine unendliche Liebe Nichts von mir, als daß ich Deiner gedenke. „Dieses thut zu meinem Andenken," sprachest Du bei der Einsetzung dieses wunderbaren Geheimnisses, Deiner will ich immer gedenken! Wie könnte ich Dich vergessen, da Du mit mir vereinigt bist und in meinem Herzen wohnest? Der Gedanke an Dich, besonders in der Stunde der Versuchung, halte mich von jeder Sünde zurück, und entflamme mein Herz zur glühendsten Liebe. Noch im Tode will ich Deiner Liebe gedenken, und meinen Dank Dir bringen. Ja mit meinem Leben hienieden ende meine Danksagung nicht: ewig werde ich Dir danken in Deinen himmlischen Wohnungen, wo ich Dich schauen von Angesicht zu Angesicht, und ewig besitzen werde. Amen.

Bitte.

O Jesus, höchstes Gut und Urquelle alles Guten, Du bist in mir, und Deine Liebe ist

bereit, aus ihrem unermeßlichen Reichthume mir alle die Gnaden mitzutheilen, die mir zu meinem zeitlichen und ewigen Heile nothwendig sind. Du kennst meine Armseligkeit und meinen Mangel, und weißt am besten, was meiner Seele zum Heile und zur vollkommenen Glückseligkeit dienet. Doch Du willst, daß ich Deine Güte und Deine Erbarmungen anrufe. Ich bitte Dich daher, o mein Gott, heile vor Allem die Wunden und Krankheiten meiner Seele, heile sie von aller Sünde und Sündhaftigkeit, nimm hinweg in mir alle Neigung zur Hoffart und zum Stolze, die Begierde nach zeitlichen Gütern, das Verlangen nach den Vergnügungen der Welt, und tödte die Gelüste meiner Sinne, gib mir Deinen heiligen Geist, daß in mir herrsche Demuth, Sanftmuth, Liebe und Gütigkeit, Keuschheit und Enthaltsamkeit. Gib mir den Geist der Abtödtung und Selbstverläugnung, daß ich als dein treuer Schüler geduldig mein Kreuz trage und Dir auf dem Wege der Tugend nachfolge. Du Licht meiner Seele, erleuchte mich mit Deinem göttlichen Lichte, daß ich nicht mehr irre gehe auf dem dunkeln Pfade dieses Lebens, stärke mich mit Deiner Alles vermögenden Gnade, daß ich nicht ermüde und nicht unterliege im Kampfe

mit meinem sichtbaren und unsichtbaren Feinde; entflamme mein Herz mit dem Feuer Deiner Liebe, heilige es durch Deine heiligste Gegenwart, und ziehe ihm an Gerechtigkeit und Heiligkeit, daß ich denke, verlange, rede und handle, wie Du, o Jesus, gedacht, verlangt, geredet und gehandelt hast. Deinen Namen will ich preisen und verherrlichen in meinen Gedanken und Werken, und habe ich Dich in meinem Leben verherrlicht, so wirst Du mich wieder verherrlichen im Lande der ewigen Herrlichkeit.

Du willst, o mein Gott und Heiland, daß ich alle Menschen auf Erden liebe, wie Du Alle liebtest. Ich flehe darum für Alle zu Dir, komm ihnen mit Deiner Liebe und Erbarmung entgegen. Sieh, so viele Deiner Geschöpfe kennen weder Dich noch den Vater; gib, daß sie recht bald zu dieser Erkenntniß gelangen, in welcher das ewige Leben besteht. So viele auf Erden wollen dich nicht erkennen, und an Deine Offenbarungen nicht glauben; führe sie zurück von den verderblichen Wegen des Irrthums, des Unglaubens und der Sünde, und ziehe sie durch die Gewalt Deiner Gnade an Dich, laß sie Deine Liebe und Erbarmung erfahren. Den Vorstehern Deiner heiligen Kirche, den Königen und Fürsten dieser Erde

insbesondere unserm gegenwärtigen obersten Hirten N., unserm Bischofe N., und unserm Landesfürsten N. gib Deinen hl. Geist, Deinen Geist der Weisheit, der Gerechtigkeit und der Milde, daß sie immer befördern, was zu Deiner Ehre und zu unserm Heile ist. Ich bitte Dich für meine lieben Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für Lebende und Sterbende, wende ihnen Deinen Segen und Deine Gnade im reichsten Maaße zu, alle Leiden, Unglücke und Uebel entferne gnädigst von ihnen. Laß sie unter dem Schatten Deiner Flügel sicher wandeln, beschütze sie in allen Gefahren, bewahre sie vor aller Sünde und vor dem ewigen Tode, erhalte sie in Deiner Liebe, und führe Alle zum ewigen Leben! — Die Seelen im Fegfeuer schließe nicht länger mehr von Deinen Wohnungen des Friedens aus, führe sie zum ewigen Hochzeitmahle, wo sie in Deiner Anschauung sich ewig erfreuen, und Dich ewig preisen mögen. Gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen, laß sie durch Deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Aufopferung.

O mein Jesus, Du hast Dich mir ganz hingegeben, mit Leib und Seele, mit Fleisch und

Blut, mit Gottheit und Menschheit; was ist billiger, als daß auch ich mich Dir ganz schenke, mit Allem, was ich bin und habe? Ich opfere Dir auf meinen Leib und meine Seele. Ja, alle Kräfte meines Leibes und meiner Seele sollen Dir geheiligt seyn, mein ganzes Leben soll Dich preisen und verherrlichen. Meine Augen sollen sich wegwenden von allem Bösen, und nur auf das Gute gerichtet seyn; insbesondere will ich meiden alle vorwitzigen und unzüchtigen Blicke. Meine Ohren sollen nur Gutes hören, und verschlossen seyn allen unanständigen, gotteslästerlichen, ehrabschneiderischen Reden. Meine Zunge, welche durch Deinen allerheiligsten Leib geheiligt worden, soll nur Gutes reden; ferne seyen von ihr unehrbare und gottlose Reden, Schimpf- und Scheltworte, Flüche und Verwünschungen, Lügen, Verleumdungen und Ehrabschneidungen. Mit meinen Händen will ich nur Gutes thun, nach Deinem Beispiele nur segnen und wohlthun. Mit meinen Füßen will ich nur zu Guten gehen, nur in Deinem heil. Dienste sie freudig bewegen. Mit meinem Verstande will ich nur an Dich denken, Dich und Deine ewigen Wahrheiten immer mehr erkennen lernen, und an Dich glauben; mit meinem Willen will ich nur das Gute, Dir Wohlgefällige

verlangen und anstreben, und verabscheuen Alles, was Dir mißfällt und Du verabscheuest; und mein Herz soll nur Dich lieben, nur an Dir sich erfreuen, nur auf Dich hoffen, und nur Dir geweihet seyn. Dein will ich sein im Leben und im Tode. Laß Dir, o Jesus, auch dieses mein Opfer wohlgefällig sein, und gib mir Gnade, daß ich es Dir bringe bis zum Ende meines Lebens.

Bitte um Segen.

Ich lasse Dich nicht, o Jesus, Du segnest mich denn! Segne mich, o mein Heiland, mit der Fülle Deines Segens. Spende mir in Deiner Liebe und Erbarmung Alles, was mich auf Erden heilig und im Himmel selig machen kann. Segne mich mit dem Lichte Deiner Gnade, und erfülle mich mit Deiner Liebe. Segne alle meine Arbeiten, Geschäfte und Unternehmungen. Segne alle die Meinigen, segne alle Geschöpfe auf Erden. Was Deine Liebe segnet, bleibt gesegnet. Segne mich mit jenem Segen, mit welchem Du Deine Jünger und Apostel gesegnet, ehe Du aufgefahren zu dem Himmel; segne mich mit jenem Frieden, der alle Begriffe übersteigt, und den Du den Deinigen zu hinterlassen und zu geben versprochen hast. Segne mich mit jenem Geiste, mit dem Du Deine Gläubigen

segnen willst, damit die Ströme des lebendigen Wassers Deiner Gnade nie in mir versiegen. Segne mich mit dem Reichthume Deiner Gnade, und ich kehre zurück in den Kreis der Meinigen, zu meinem Berufe, um mit Dir vereinigt, meine Pflichten getreu zu erfüllen, und in Deinem heiligen Dienste mein Leben fortzusetzen, bis ich es mit Dir glückselig vollenden möge. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes, allen Engeln und Heiligen.

O Mutter meines Erlösers, seligste Jungfrau Maria, Dein göttlicher Sohn, Der einst in Deinem heiligsten Schooße zum Heile der Welt gewohnet, wohnet in mir. Ich bitte Dich, erflehe mir die Gnade, daß ich meine Seele — Seine Wohnung — wie du von aller Sünde rein bewahre, daß ich mit jener zärtlichen und innigen Liebe Ihn allezeit liebe und verehre, mit der du ihn geliebet und geehret hast.

Ihr heiligen Engel, besonders du, mein heiliger Schutzengel, lobet und verherrlichet Gott in mir, und erwerbet mir die Gnade, daß ich Ihm diene, wie ihr Ihm im Himmel dienet.

Ihr Heiligen Gottes alle, preiset mit mir Gott in meinem Herzen, und machet, daß ich Ihn nach eurem Beispiele über Alles liebe, und mit Ihm ewig vereinigt bleibe. Amen.

Bitte um die Gnade des Ablasses.

Unendlich ist die Menge Deiner Erbarmung und unaussprechlich Deine Liebe, o Gott und Heiland! Du willst nicht bloß in dem heiligen Sakramente der Buße dem reumüthigen und bußfertigen Sünder seine Sünden und ewigen Strafen nachlassen, sondern bist auch bereit, wenn er sich durch die Werke der Buße mit demüthigem und zerknirschtem Herzen Dir nahet, und mit Dir vollkommen ausgesöhnt sein will, seine zeitlichen Strafen aufzuheben und nachzulassen. Du gabest Deiner heiligen Kirche die Vollmacht, zu binden und zu lösen, und verhießest ihr — das im Himmel zu binden und zu lösen, was sie in Deinem Namen auf Erden bindet und löset. Welch süßen himmlischen Trost gewähret diese Wahrheit dem Sünder hienieden! Ich rufe zu Deiner unendlichen Erbarmung, laß mich theilhaftig werden dieser unaussprechlichen Gnade, des Nachlasses meiner zeitlichen Strafen durch Deine heilige Kirche, welche heute allen jenen Gläubigen diese Gnade zuwendet, die ihre Seelen im heiligen Sakramente der Buße reinigen, die heilige Kommunion würdig empfangen, und die vorgeschriebenen Gebete und Werke mit aller Andacht verrichten. Durch die unendlichen Verdienste Deines bittern Leidens und

Sterbens, durch die Verdienste Deiner heiligsten Mutter, und aller Deiner Heiligen, mit denen ich meine Werke und Gebete vereinige, hoffe ich von Dir diese Nachlassung und diese Gnade. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach der Menge Deiner Erbarmungen, und reinige mich von aller Schuld und Strafe, damit ich vollkommen gereinigt, Dir mit freudigem Herzen diene, und zu Deiner Anschauung gelange. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bete nach der Meinung der Kirche 7 Vater unser, 7 Ave Maria und den Glauben.

Aufopferung der hl. Kommunion und des Ablasses für die Seelen im Fegfeuer.

Deine unendliche Liebe, o mein Gott und Heiland, umfaßt alle Deine Geschöpfe, und will alle heilig und selig machen. Sieh, die Seelen im Fegfeuer, für welche Du Dein kostbares Blut am hl. Kreuze vergossen, und die nicht aufgehört haben, Glieder Deiner heiligen Kirche zu seyn, können Dir ihre Sünden im Sakramente der Buße nicht mehr bekennen, und sich durch den würdigen Empfang des heiligsten Geheimnisses des Altars Dir wohlgefällig darstellen, die Zeit ist für sie abgelaufen, Deiner Gerechtigkeit durch verdienstliche Werke genug

zu thun. Ich flehe daher für sie Deine Erbarmung an, und opfere Dir zur Genugthuung für ihre Sünden, welche sie noch im Orte der Reinigung büßen, diese meine verrichtete heilige Kommunion auf. Laß sie all der Gnaden theilhaftig werden, welche Du in diesem heiligsten Sakramente hinterlegt hast, und deinen Gläubigen spendest; laß sie theilhaftig werden der Nachlassung ihrer zeitlichen Strafen, welche Deine heilige Kirche heute ihren lebenden und verstorbenen Kindern durch Deine Vollmacht und das Vertrauen auf Deine unendlichen Verdienste ertheilet. Sieh, o Jesus, Du hast durch Deine Demuth überflüssig bezahlt die Sünden ihrer Hoffart, durch Deinen Gehorsam bis zum Tod am Kreuze all ihren Ungehorsam, durch Deine Sanftmuth alle ihre Sünden des Zorns und der Ungeduld, durch Deine Liebe und Barmherzigkeit alle ihre Sünden des Hasses, und ihre Unversöhnlichkeit, durch Deine Freigebigkeit alle ihre Sünden des Geizes und Neides, durch Dein heiliges Fasten ihre Sünden der Unmäßigkeit, durch Dein eifriges Beten ihre Sünden der Trägheit im Guten, durch Deine Reinigkeit ihre Sünden in unreinen Gedanken, Worten und Werken, durch Dein bitteres Leiden und Sterben die Sündenschuld der ganzen Welt getilgt.

Erbarme Dich ihrer, o Gott, lindere ihre schmerzliche Trennung von Dir, und ihre Peinen in den Flammen des Fegfeuers. Nimm sie auf in den Ort der Erquickung, der Ruhe und des Friedens — in jenes selige Paradies, wo Du ihnen eine Wohnung bereitet hast, daß sie dort mit allen Engeln und Heiligen Dich, den Vater und den heiligen Geist ewig loben, lieben und preisen. Amen.

Gebete

auf die Festtage des Jahres.

Im Advent.

In Lobpreisung und Danksagung erhebt sich, o Gott, meine Seele und mein Herz zu Dir in diesen heiligen Tagen, wo wir uns an Deine wunderbare Ankunft auf Erden erinnern. So unendlich lieb hattest Du uns sündige Menschen, daß Du aus dem Schooße des Vaters, aus Deiner unbegränzten Herrlichkeit, aus den Wohnungen der Freude und der Seligkeit niederstiegest zu uns in das Thal der Thränen, unsere Menschennatur annahmest, und der Armuth und Dürftigkeit, dem Leiden, der Mühseligkeit dieses Lebens und dem Tode Dich unter-

warfest, nur um uns zu retten aus der Sünde, dem Tode und der ewigen Verdammniß. Soll ich mehr die unendliche Liebe des Vaters, der Seines Eingebornen nicht schonte, sondern Ihn hingab; oder soll ich mehr preisen die unaussprechliche Liebe des Sohnes, der Sich so sehr erniedrigte, und uns bis in den Tod liebte, oder die unermeßliche Liebe des heiligen Geistes, der die Menschwerdung in der jungfräulichen Mutter Maria vollbrachte, bewundern und anbeten?

Durch Deine wunderbare geheimnißvolle Menschwerdung, o mein Gott und Heiland, erfüllest Du die ganze Welt mit Heil und Segen, mit Freude und Seligkeit. Du warst schon die frohe Erwartung der Patriarchen, die heißeste Sehnsucht der Propheten, und das brünstigste Verlangen aller Frommen der Vorzeit! Ihr Himmel, thauet Ihn von Oben, und ihr Wolken regnet herab den Gerechten! Oeffne dich, Erde, und bringe hervor den Gerechten! rufet in der heiligen Messe die ganze katholische Kirche mit den Heiligen Israels! O Sonne der Wahrheit und Gerechtigkeit, aus der Höhe aufgehend, verbreite deine leuchtenden und erwärmenden Strahlen über alle Völker der Erde, die noch im Schatten des Todes wandeln; lasse Dein Licht leuchten, daß

sie Dich erkennen und Deinen Namen preisen; die, welche noch irren wie Schafe ohne Hirten, führe auf die Wege der Wahrheit zurück, die mit den Ketten der Sünde stark gebunden sind, erlöse aus ihren schmählichen Fesseln, errette sie aus dem Verderben, in welches sie die Sünde gestürzet. Komme herab aus Deinem Himmel, o Heiland und Erlöser, und vereinige Dich mit Deiner heiligen Kirche, mit Deiner so theuer erworbenen Braut, die so heiß nach ihrem Bräutigam verlangt! Heilige und reinige sie in Deinem kostbaren Blute von allen Makeln der Sünde; sey ihre Erleuchtung, ihre Kraft und Stärke, ihre Heilung; erhebe sie in Deiner Macht und Weisheit über die Reiche der Welt, dehne ihre Gränzen aus bis zu den äußersten Gränzen der Erde, beschütze sie gegen ihre Feinde, gib ihr jenen Frieden, den Du ihr zu hinterlassen und zu geben verheißen hast. — Komm, o Heiland und Gott, in die Herzen Deiner Gläubigen und erfülle sie mit dem Reichthum Deiner Gnade. Sie erwarten Dich mit der höchsten Freude, sie sehnen sich nach Dir, der Urquelle aller Seligkeit, sie verlangen Dich mit dem heißesten Verlangen. Du bist allein ihr Leben, ihre Freude, ihr Trost und ihre Ruhe! Was

sind wir ohne Dich, was haben wir, wenn wir Dich nicht haben, was vermögen wir, wenn Du uns nicht beistehest? Komme, o Bräutigam der Seelen, komme und nehme Deine Wohnung in uns! Mit Dir ist uns Alles gegeben, was wir zur vollkommenen Seligkeit bedürfen! Wir bereuen in dieser heiligen Zeit unsere Sünden, mit denen wir Dich, unendliche Liebe, so oft und schwer beleidigt haben! Unsere Sünde hält Dich allein ab, zu uns zu kommen, und uns mit dem Reichthume Deiner Gnade zu überhäufen! Laß uns ablegen die Werke der Finsterniß, und die Werke des Lichtes vollbringen, daß wir Kinder des Lichtes sein mögen! Wir verabscheuen unsern Ungehorsam, unsern Undank, unsere Sünden, die zu ihrer Sühnung ein so schreckliches Opfer von Dir forderten. Siehe nicht auf unsere Missethaten, und tilge sie in Deinem kostbaren Blute, versenke sie in dem Abgrunde Deiner Erbarmungen, daß wir Dir wohlgefallen und uns freuen können auf Deine Ankunft am Tage des Gerichtes. Du wirst wieder kommen, wie Du uns versicherst, mit Macht und Herrlichkeit, als Richter der Lebendigen und Todten; aber ungewiß ist der Tag und die Stunde, wenn Du kommen wirst! Laß uns dieser

Wiederkunft stets gedenken, und in Gedanken an dieselbe heilig vor Dir wandeln. Gib uns den Geist der wahren Buße, den Geist der Wachsamkeit und des Gebetes, damit Du uns bei Deiner unvermutheten Ankunft wachend finden mögest, und wir in Dein Reich der Seligkeit gelangen. Amen.

Am Weihnachtsfeste.

Deine wunderbare Geburt, o Heiland der Welt, erfüllte den Himmel und die Erde mit Freude und Jubel! Der Lobgesang der heiligen Geister in den Lüften verkündete dem Erdkreise Deine Herrlichkeit und Deine Ehre, und den himmlischen Frieden den Menschen, den sie durch die Sünde verloren. O göttliches Kind, mit den frommen Hirten, die zuerst von dem Engel die himmlische Kunde von Deiner Geburt erhalten hatte, nahe ich mich der Krippe, wo Dich Armuth und Dürftigkeit umgab — Dich, den Reichsten und Mächtigsten des Himmels und der Erde! Von jener heiligen Freude und Wonne ist mein Herz über Deine Geburt durchdrungen, welche Deine glückseligste jungfräuliche Mutter und Deinen heiligen Nährvater durchdrang, als sie Dich, das menschgewordene Wort des ewigen Vaters, in Deiner unaussprechlichen

Anmuth und Holdseligkeit erblickten und anbeteten, in ihren Armen ruhend! Wie unendlich liebest Du! Du kleidest Dich als Gott mit dem Fleische des Menschen, erniedrigst Dich zur Knechtsgestalt, um uns niedrige und sterbliche Menschen zu erhöhen. Du umgibst Dich mit Armseligkeit und Schwachheit, um uns Armselige und Schwache zu bereichern und zu stärken; Du unterziehest Dich allen Leiden und Müheseligkeiten, um uns Leidenden und Mühseligen Hilfe, Freude und Trost zu verschaffen. Du kommst in diese Welt, die Deiner nicht werth war, um in ihre Nacht und Finsterniß Licht und Erleuchtung zu bringen, und wolltest in ihr wohnen voll Gnade und Wahrheit.

Gedenke, göttlicher Heiland, Deiner unendlichen Liebe, die Dich unseres Heiles wegen bewog, unsere Natur anzunehmen, den Leiden dieses Lebens, und dem bittersten Tode Dich zu unterwerfen, uns in Allem gleich zu werden, nur nicht in der Sünde, und erbarme Dich unser! Laß uns theilhaftig werden Deiner unendlichen Verdienste, welche Du durch Deine Geburt bei Deinem ewigen Vater erworben. Verleihe uns Gnade, daß wir aus Liebe zu Dir Armuth, Erniedrigung, Leiden und Mühseligkeiten geduldig von Deiner Hand annehmen.

und Dir in Demuth ähnlich werden! Möge mein Herz von der glühendsten Liebe zu Dir entflammt werden und sich von Deiner Liebe ewig nicht trennen! Bei Deiner armseligen Krippe verspreche ich Dir, Dich immerdar zu lieben, der Du mich so unaussprechlich geliebt hast, und Dir bis zum Ende meines Lebens getreu zu dienen. Amen.

Am neuen Jahrstage.

Durch Deine Liebe und unendliche Güte, o Gott, bin ich in das neue Jahr eingetreten, Millionen erlebten diesen Tag nicht mehr, Du schenktest ihn mir, daß ich ein neues Leben beginne, und über meine begangenen Sünden Buße wirken möge. O daß ich mich eifrig bestrebe, Dich immer mehr kennen zu lernen, um Dich immer mehr zu lieben und Deinen Namen zu heiligen! O daß Du von allen Menschen auf Erden mehr erkannt und geliebt werden möchtest! Möchten die Sünden weniger, die Tugenden und guten Werke mehr geübt werden, ja! möchten die Missethaten Deiner Geschöpfe ganz verschwinden; gewiß würde Dein Segen, Deine Gnade reicher herabströmen auf die Völker der Erde! Vergilt uns nicht, o Gott, nach Deiner Gerechtigkeit, sondern

nach der Menge Deiner Barmherzigkeit! Verzeihe, was wir gegen Dich gesündigt, und gib, daß wir Dich im neuen Jahre mit keiner Sünde beleidigen!

Es liegt verborgen unserm Blicke, was Du in Deiner unergründlichen Weisheit über uns in den kommenden Tagen verhängen wirst. Ob Glück oder Unglück, Leiden oder Freuden, Gesundheit oder Krankheit, Leben oder Tod; doch nicht verborgen ist uns Deine Allmacht, Güte und Erbarmung, jeder Tag und jede Stunde wird sie uns offenbaren, und wir können uns getrost Deiner väterlichen Vorsorge hingeben, uns Deiner Führung überlassen: Dein Wille ist immer, uns, Deine Kinder, selig zu machen. Du wirst auch in diesem Jahre uns mit Segen und Wohlthun überhäufen. Du bleibst ewig ein Priester nach der Ordnung Melchisedechs, also auch im neuen Jahre das Opfer der Anbetung, des Dankes, der Bitte und Versöhnung in der heiligen Messe, spendest uns Heiligung und Gnade in den heiligen Sakramenten, Lehre und Unterweisung in der Verkündigung des Wortes Gottes, Hilfe und Trost im Unglücke und Leiden, Kraft und Stärke in den Stunden der Versuchung, Gnade und Vergebung in unsern Sünden. Du läßt es uns an Nichts

ermangeln, denn auf gute Weide hast Du uns geführt. Sende uns Deinen heiligen Geist, und erhöre uns allezeit, wenn wir Deinen Namen anrufen. Sollte uns in diesem Jahre unsere letzte Stunde schlagen, laß uns in Deiner Gnade glücklich sterben!

O mein Gott und Herr, wir sind fest entschlossen, Dir recht getreu zu dienen, Deine Gebote gewissenhaft zu erfüllen, Dich über Alles und von ganzem Herzen zu lieben, von Deinem Wege nicht zu weichen, die Pflichten unseres Standes und Berufes freudig zu erfüllen, Kreuze und Trübsale mit Deiner Gnade geduldig zu ertragen, in Friede und Eintracht mit allen Menschen zu leben, Niemanden zu beleidigen, und wenn wir beleidigt werden, von Herzen zu verzeihen. Gib uns zur Ausführung unserer Entschlüsse Deine Gnade, nur durch Dich sind wir im Stande zu vollbringen, was Deine Gnade in uns angefangen, ohne Dich vermögen wir Nichts. Entziehe uns darum Deine Hilfe, Deinen Beistand nicht, sondern sei allezeit mit uns und den Unsrigen. Schenke uns Deinen Segen und Deine Liebe. Amen.

Am Feste der Beschneidung Jesu.

Obschon der Reinste und Heiligste, o Jesus, unterwarfest Du Dich doch nach dem Gesetze

der schmerzlichen Beschneidung, um Dich als denjenigen Nachkommen Abrahams darzustellen, in dem alle Völker der Erde gesegnet werden sollen. Du wolltest uns in der Beschneidung, in welcher Du Dich den Sündern gleich machtest, ein Beispiel der Demuth geben, und uns lehren, daß wir unser Fleisch mit seinen Lüsten und Begierden beschneiden sollen, da wir in der Sünde empfangen und geboren werden, und die Begierlichkeit auch nach der Taufe uns zu bekämpfen übrig bleibt. Wir beten Dich an in Deiner unbegränzten Liebe, mit der Du bei der schmerzvollen Beschneidung dem himmlischen Vater Dein heiligstes Blut für uns aufopfertest. Schon dieses Blut wäre hinreichend gewesen, unsere Sündenschuld zu tilgen und Gnade und Erbarmung uns wieder zu erlangen; allein Deiner Liebe war dieß nicht genug, Du wolltest all Dein Blut, und zwar am Kreuze zur Sühnung unserer Sünden hingeben; um uns aus dem ewigen Verderben der Hölle zu erretten, und selig zu machen.

Dein kostbares Blut soll nicht umsonst für uns geflossen sein! Sieh, wir wollen unser sündiges Fleisch beschneiden und es kreuzigen mit seinen Lüsten und Begierden, wir wollen es dem Geiste, und unsern Geist Dir unter-

werfen. Du verlangst von Deinen Jüngern, daß sie sich selbst verläugnen, das Kreuz auf sich nehmen und Dir nachfolgen. Gib uns den Geist der Selbstverläugnung und der Abtödtung, daß wir unsere sinnlichen Neigungen bezähmen und beherrschen und in Deine Fußstapfen eintreten. Wenn wir Dir nachgefolgt sind, werden wir auch einst sein, wo Du bist, im Reiche des Vaters, und mit Dir ewig herrschen. Amen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

Durch einen wunderbaren Stern, den schon die Propheten vorher verkündet hatten, erschienest Du, neugeborner Heiland, den heidnischen Königen und riefest sie aus der Nacht des Irrthums zum Licht Deiner Erkenntniß. Du willst alle Völker zur Erkenntniß Deines Namens führen; alle sollten Dich anbeten, Dich preisen, Dir dienen und zum ewigen Leben gelangen. Die Erstlinge der Heiden folgten dem Zuge Deiner Gnade, sie gingen dem Stern nach, fanden Dich und erkannten Deine Herrlichkeit und Milde, obschon sie ihnen verborgen war, und brachten Dir, ihrem Gott und Herrn, ihre Opfer dar.

Wir vereinigen uns heute mit diesen

frommen Königen aus dem Morgenlande und preisen Deine Huld und Gnade, die uns schon in der Taufe zum wahren Glauben berufen, und mit Gerechtigkeit und Heiligkeit angethan hat. Statt des Goldes opfern wir Dir unser Herz mit seinen Neigungen und Begierden. Entzünde es mit dem Feuer deiner Liebe, reinige und heilige es durch Deine Gnade, damit es Dir ein wohlgefälliges Opfer sei! Ein reines und gedemüthigtes Herz ist ein angenehmes Opfer vor Dir. Statt des Weihrauches opfern wir Dir alle unsere Gebete und guten Werke und vereinigen dieselben mit den Gebeten und Werken Deiner Engel und Heiligen. Gib unsern Herzen den Geist der wahren Andacht und des Gebetes, und laß diese heilige Flamme in uns nie erlöschen, vermehre diese himmlische Gluth immer mehr in uns. Statt der Myrrhen opfern wir Dir unsere Leiden, Kreuze und Widerwärtigkeiten, und vereinigen sie mit Deinem Leiden und mit den Leiden Deiner Heiligen, damit Dir dieses Opfer wohlgefällig sein möge! Gib uns Gnade, daß wir allezeit mit Sanftmuth und Geduld Kreuze und Trübsale ertragen, und uns in nichts Anderm rühmen, als im Kreuze; wer mit Dir leidet, wird auch mit Dir verherrlicht werden. Ziehe uns mit

Deiner Gnade zu Dir hin und laß Deine Liebe in uns allezeit wirksam sein. Amen.

Am Feste des heiligsten Namens Jesu.

Dein süßester und heiligster Name, o Jesus, den der Engel schon vor Deiner Geburt bestimmt hatte, erinnert uns an Alles, was Du zum Heile der Menschen gethan und gelitten hast. Er ist ein wunderbar süßer Name Deinen Gläubigen, aber ein schrecklicher den unbußfertigen Sündern. Vor diesem heiligsten Namen beugen sich alle Kniee im Himmel, auf Erden und unter der Erde. In keinem andern Namen ist uns Heil gegeben, als im Namen Jesus. Er bleibe als ein Siegel in unsere Herzen eingedrückt, und unsere Zunge spreche diesen heiligsten Namen nur mit Andacht und Ehrfurcht aus. Dieser wunderbare Name hat der ganzen Welt Heil gebracht, und bringt Segen und Heil allen denen, die Ihn anrufen, die an Ihn glauben. Den Sündern verkündet Er Erlösung von Sünden, den Leidenden und Bedrängten Trost und Ermunterung, den Unglücklichen Hilfe und Rettung, den Kämpfenden mit dem Feinde des Heiles Kraft und Stärke, den Kranken Gesundheit, den Sterbenden das ewige Leben. O segenvollster,

heiligster Name! Dich rufen wir an zu jeder Stunde unseres Lebens, sei unser Schutz und Schirm, wenn uns die sichtbaren und unsichtbaren Feinde umringen, und uns verderben wollen; sei unsre Hilfe im Unglücke, unsre Stärke in der Versuchung, in den Sünden Erlösung, in der Bitterkeit des Lebens Trost und Erleichterung, im Tode unser Leben! Jesus sei unser letztes Wort, wenn unser Auge im Tode bricht, und die Zunge nicht mehr stammeln kann. O süßester und mächtigster Name, der Himmel und Erde mit Freude und Jubel erfüllt, sei unsere Hilfe allezeit, wenn wir Dich anrufen im Leben und Tode. Amen.

Litanei

vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Sohn Davids,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesus,
Du allmächtigster Jesus,
Du vollkommenster Jesus,
Du stärkester Jesus,
Du glorwürdigster Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du allerliebster Jesus,
Du süßester Jesus,
Du wunderbarster Jesus,
Du holdseligster Jesus,
Du ehrwürdigster Jesus,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, Du unsere Zuflucht,
Jesus, Du Weg, Wahrheit und Leben,
Du auserwählter Jesus,
Du sanftmüthigster Jesus,
Jesus, Du getreuester Freund der Menschen,
Jesus, Du wahres Licht,

} Erbarme Dich unser!

Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du Eiferer für das Heil der Seelen,
Jesus, Du höchstes Gut,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Tröster der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Lehrer der Apostel,
Jesus, Du Stärke der Martyrer,
Jesus, Du Licht der Beichtiger,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!

Von allem Uebel,
Von Deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von der Uebertretung Deiner Gebote,
Durch Deine Menschwerdung,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Arbeiten und Leiden,
Durch Dein Beten und Lehren,
Durch Deine Verachtung und Verspottung,
} Erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Verurtheilung und Geiselung,
Durch Deine schmerzvolle Krönung und Kreuzigung,
Durch Deinen Tod und Begräbniß,
Durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch Deine Freude und Herrlichkeit beim Vater,
Durch Deine Wiederkunft am Tage des Gerichtes,
Durch die Fürbitte Deiner heiligen Mutter und aller Heiligen,

Erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, 2c. erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, 2c. erbarme Dich unser, o Jesus!

Christe, höre uns! Christe erhöre uns!

Herr! erbarme Dich unser! Christe erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit!
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebet.

O Gott, himmlischer Vater, Der Du den glorwürdigsten Namen Deines eingebornen Sohnes den Gläubigen höchst liebreich und milde, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast, verleih gnädig, daß Alle, welche diesen heiligsten Namen Jesus andächtig auf Erden verehren, die Süßigkeit Seiner Tröstungen in diesem Leben erfahren, und im zukünftigen die ewige Freude und Seligkeit mit allen Auserwählten erlangen und genießen mögen, durch denselben unsern Herrn, Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Lichtmeßtage.

Dem Gesetze gemäß wolltest Du, o göttlicher Heiland, von Deiner jungfräulichen Mutter in den Tempel getragen, und dort Deinem himmlischen Vater aufgeopfert werden. Du weihtest Dich in Deiner unaussprechlichen Liebe für mich und alle Menschen zum heiligsten und Gott wohlgefälligsten Opfer. Und wie Du Dich damals in den Armen Deiner heiligsten Mutter zum Opfer hingabest, so erneuerst Du in den Händen des Priesters täglich in der heiligen Messe dieses erhabenste Opfer der Liebe.

Mit welcher Gluth der Andacht war Deine jungfräuliche Mutter bei Deinem Opfer zugegen, und welche himmlische Seligkeit erfüllte sie, als sie ihr Opfer mit dem Deinigen vereinigte. Wie hocherfreut waren bei demselben die von Dir herbeigezogenen frommen Seelen, Simeon nnd Anna, die nichts sehnlicher wünschten und heißer verlangten, als Dich zu sehen. O mein Jesus, entzünde in meinem Herzen jene Flamme der Andacht, wenn ich Deinem heiligsten Opfer in der heiligen Messe beiwohne, welche in dem reinsten Herzen Deiner Mutter flammte, erwecke in mir jene Liebe, jene Demuth, jene Zerknirschung, jene Inbrunst, welche das erhabene Opfer der Liebe von mir fordert, um aller der Gnaden theilhaftig zu werden, mit denen Du Deine jungfräuliche Mutter, den frommen Simeon, und die gottesfürchtige Greisin Anna bei Deiner Darstellung im Tempel schmücktest, und die Du den Deinigen im unblutigen Opfer Deines allerheiligsten Leibes und Blutes unter der Gestalt des Brodes und Weines mittheilen willst. Zieh mich, o mein Heiland, durch Deine Gnade zu diesem hochheiligen Opfer des neuen Bundes hin, und laß mich in demselben Kraft und Stärke gegen die Versuchung, Trost und Ermunterung im Leiden,

Vergebung meiner Sünden finden. Laß mich nicht eher aus diesem Leben scheiden, als bis ich Dich in diesem heiligsten Geheimnisse in mein Herz aufgenommen, und erfreue mich dann, wenn alle irdische Tröstung verschwindet, mit dem Troste Deiner Gnade. Ich werde im Frieden und glückselig sterben, wenn Du mit mir vereinigt bist. Versage mir diese Gnade nicht, entziehe mir Deine Liebe im Tode nicht! Amen.

In der heiligen Fasten.

Verehrung der heiligen Wunden Jesu.

O mein Jesu, wie unendlich lieb und werth war Dir meine unsterbliche Seele! Welch unaussprechliche Liebe trugest Du zu den sündigen Menschen! Wenn ich hinsehe auf Dich, erblicke ich Deinen ganzen Leib mit Wunden bedeckt, Deine Hände und Füße mit Nägeln durchbohrt, Dein heiligstes Haupt mit einer Dornenkrone umgeben, und Deine heiligste Seite mit einer Lanze durchstochen. Diese Wunden ließest Du Dir schlagen, daß unsere Sünden in Deinem kostbaren Blute, das aus ihnen floß, abgewaschen, unsere Seelen gereinigt und geheiligt würden! Sie sind uns Sündern geöffnet, damit wir um Gnade und Vergebung der Sünden durch sie flehen, zu Dir unsere

Zuflucht nehmen, bei Dir Kraft und Stärke suchen. Aus ihnen strömt uns Kranken Gesundheit, uns Müden Erquickung, uns Kämpfenden Muth, uns Todten das Leben! Ich verehre Deine heiligsten Wunden, die Du aus unendlicher Liebe zu uns ertrugest, und küsse dieselben im Gefühle des innigsten Mitleids mit aller Demuth und Andacht. Verbirg mich, o Jesus, in sie, damit ich bewahrt bleibe von aller Sünde, und sicher lebe vor den Nachstellungen meiner Feinde. Ich lege in Deine heiligen Wunden alle meine Werke, meine Leiden und Freuden, meine Schicksale, meine Gebete und Seufzer, damit sie in denselben und durch dieselben geheiligt, Gott wohlgefällig vollbracht werden, und mir zum Verdienste gereichen. Der Anblick Deiner heiligen Wunden erwecke in mir einen wahren Abscheu vor der Sünde, flöße mir Muth ein in der Stunde der Versuchung, und Geduld in Leiden und Widerwärtigkeiten. Durch Deine heiligen Wunden gib mir Gnade, daß ich meinen Leib und meine Seele unbefleckt bewahre, daß ich vor Allem die Sünde der Unkeuschheit fliehe, und ein sinnliches, ausschweifendes Leben verabscheue. Entflamme mein Herz von Liebe zu Dir; denn Deine Liebe zu mir bewog Dich,

Deinen heiligsten Leib verwunden zu lassen. Du bist nun verherrlicht mit Deinen Wunden im Himmel, und ich habe die Hoffnung, mit Dir verherrlicht zu werden, wenn ich mit Dir leide! O Jesus, wenn ich durch Kreuze verwundet werde, gib mir Geduld, daß ich aus Liebe zu Dir leide, und einst mit Dir verherrlicht werde. Amen.

Verehrung des heiligsten Blutes Jesu.

Dein heiligstes Blut, o göttlicher Erlöser, ist der Preis unserer Erlösung; nicht um Gold und Silber, sondern um das Blut des unbefleckten Lammes sind wir erkauft worden. Das Blut der geschlachteten Thiere im alten Bunde war nicht vermögend, unsere Schuld zu tilgen, es war nur ein schwaches Vorbild von Deinem heiligsten Blute, welches Du zu unserer Sühnung mit Gott, und zur Wiedererlangung der Gnade und des ewigen Lebens in Deiner unaussprechlichen Liebe vergossen hast. Schlacht- und Brandopfer gefielen dem Herrn nicht mehr, darum nahmest Du, o Sohn des ewigen Vaters, einen Leib an, rein von aller Sünde und unendlich heilig, und weihtest ihn aus Gehorsam zu Deinem Vater, und aus Liebe zu uns zum Schlachtopfer für uns. Der Fluch und

das Verdammungsurtheil, welches über die sündigen Menschen ausgesprochen war, sollte aufgehoben werden, Gnade und Vergebung uns zugewendet bleiben, dieß wolltest Du, und deßwegen vergossest Du Dein heiligstes Blut. Dein Blut floß bei der schmerzlichen Beschneidung, es floß am Oelberg in der bittersten Todesangst, es floß bei Deiner grausamen Geißelung; es floß bei Deiner Krönung mit Dörnern; es floß an dem Kalvarienberge, als man Dir gewaltsam die Kleider von Deinem verwundeten Leibe riß; es floß in Strömen, als man Dich an das Kreuz mit Nägeln heftete, und nach Deinem Hinscheiden mit einer Lanze Deine Seite durchbohrte. In Deinem kostbaren Blut wolltest Du abwaschen unsere Sünden der Hoffart, der Habsucht, des Geizes, des Neides, des Ungehorsams, des Zorns, der Unkeuschheit, und der Trägheit im Guten. O heiligstes Blut, welches dem himmlischen Vater in Seiner Heiligkeit allein unendlich gefiel, in reinster Liebe für mich geflossen, sei nicht umsonst für mich geflossen, reinige und heilige mich von allen meinen Sünden, und wenn Du täglich noch in derselben Liebe unter der Gestalt des Weines für mich fließest, und in dem allerheiligsten Sakramente mich erquickest und nährest, sei

meine Versöhnung, rufe für mich um Gnade und Vergebung! Entflamme mich zur innigsten Gegenliebe, daß ich bereit sein möge, aus Liebe zu Jesus auch mein Blut zu vergießen. Gib nicht zu, o Jesus, daß ich meine Seele, die Du so theuer mit Deinem heiligsten Blute erkaufet hast, um irdische Dinge, um eitles Vergnügen, um schnöde Lust an die Sünde und den Satan verkaufe: gib nicht zu, daß ich mich von Dir trenne, sondern mache, daß ich Dich immer liebe und in Deiner Gnade bis zu meinem Tode verharre. Amen.

Gebet zu Jesus in Seinen Banden und in Seinem Gefängnisse.

O mein unschuldigster Jesus, hart drückten Dich die schweren Banden, mit denen Deine heiligen Hände gefesselt wurden! Wie Vieles und Bitteres mußtest Du erdulden in Deinem Gefängnisse, von den rohesten Henkern umgeben, die Deiner spotteten, Dich verhöhnten, in Dein heiligstes Angesicht spieen und schlugen, und auf die unmenschlichste Weise mißhandelten. Du ließest Dich binden, daß ich Sünder frei sein möge; Du ließest Dich in das Gefängniß werfen, daß ich von dem schrecklichen Gefängnisse des ewigen Feuerpfuhles

befreit bleibe; Du, der Unschuldige, leidest für die Schuldigen, und bittest, daß man sie frei lasse. „Mich möget ihr hinnehmen," sprachst Du zu denen, die Dich am Oelberge gefangen nahmen, „diese aber lasset gehen." — O in Ketten für mich gebundener, und im Kerker schmachtender Heiland, erbarme Dich meiner, verzeihe mir meine Sünden, die Ursachen Deiner harten Bande, und Deines schmählichen Gefängnisses; löse die schweren Ketten der Sünde, welche mich stark binden, und befreie mich aus der schmählichen Gefangenschaft meiner Leidenschaften, der Welt und des Satans, in welche ich mich freiwillig begeben habe; und gib mir durch Deine harten Ketten und Deine bittere Gefangenschaft die Freiheit, die selige Freiheit der Kinder Gottes, die ich so leichtsinnig, so undankbar hingegeben, in Deiner heiligmachenden Gnade zurück, und erhalte mich in dieser Freiheit bis zu meinem Lebensende. Wenn ich gefesselt und gefangen bin durch Leiden, Trübsal und Krankheiten, will ich Deiner schmerzhaften Bande, und Deiner Gefangenschaft gedenken, Deine Hilfe und Deinen Beistand anflehen, an meine Sünden mich erinnern, durch welche ich diese Bande und Gefangenschaft wohl verdient habe, und selbe aus Liebe zu

Dir mit Geduld ertragen. Ich weiß, mich nimmt nur Deine Liebe gefangen, Du aber wurdest von rohen Henkern gebunden; diese Gefangenschaft gereichet nur zu meinem ewigen Heile, und ich darf ausrufen: o glückselige Gefangenschaft, o selige Bande, die mir die Hand meines Gottes anlegt, um mich zur seligsten Freiheit der Kinder Gottes im Himmel zu führen! Amen.

Gebet zu Jesus in seinen Leiden.

In welcher Bitterkeit des Leidens erblicke ich Dich, o mein Heiland! Und was bewog Dich, einen so bittern Kelch für undankbare Sünder anzunehmen, und ihn bis auf den letzten Tropfen auszutrinken? Nur Liebe war es, nur Liebe zu uns Menschen, welche sich durch die Sünde in den tiefsten Abgrund des Verderbens gestürzt hatten. Sünder wolltest Du befreien von dem ewigen Untergange, Sünder wolltest Su wieder zurückführen in das verlorne Paradies unaussprechlicher Freuden! Darum erduldetest Du die heißeste Todesangst, welche Dir blutigen Schweiß auspreßte am Oelbergr, den schimpflichsten Verrath durch einen Deiner Jünger, die schmählichste Gefangennehmung, die ungerechtesten Anklagen vor den

Richterstühlen der Juden und Heiden die Verspottungen und Mißhandlungen, die grausamste Geißelung und schmerzvollste Krönung, das schwere Kreuz auf Deinen Schultern und den bittersten Tod am Kreuze. O unendliche Tiefe des Leidens und der Bitterkeit! O unaussprechliche Liebe! Sollte ich fortfahren, Dich zu verkennen, der Sünde dienen, welche die Ursache dieses Leidens gewesen, und Dich, meinen Gott und Heiland, ferners beleidigen! Soll mein Herz, wenn es nur einen Tropfen Deiner Leiden nachzuempfinden im Stande wäre, nicht von heißester Liebe zu Dir, o leidender Heiland, entflammt werden, da Du für mich in den Abgrund des Meeres der Bitterkeit gestiegen bist? Sieh, mein Jesus, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, und will Dich lieben, bis mein Herz im Tode bricht. Bereuen will ich meine Sünden, und sie beweinen alle Tage meines Lebens, welche ein so bitteres Leiden Dir verursachten! Aus Liebe zu Dir will ich jedes Leiden, jedes Kreuz auf mich nehmen, und mit meinem Kreuze Dir nachfolgen. Entzünde die Flamme der Liebe in mir, daß sie mich zur Vollbringung meines Entschlusses stärke, und gib mir Gnade, daß ich nicht erliege auf dem Wege des Kreuzes und der Leiden, sondern durch standhafte

Geduld im Leiden meine Sünden abbüße, und das ewige Leben und die ewige Freude des Himmels erlange. Amen.

Litanei
vom Leiden und Sterben Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Jesus, der Du uns Menschen bis in den Tod geliebet hast,
Jesus, der Du vor Deinem Leiden den Jüngern noch die Füße gewaschen hast,
Jesus, der Du zum Andenken Deines Leidens und Todes Dein allerheiligstes Fleisch und Blut uns zur Speise bereitet hast,
Jesus, der Du am Oelberge in Deiner Todesangst Blut geschwitzt hast,

} Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du in Deiner Angst und Betrübniß Trost und Stärkung durch einen Engel erhalten hast,
Jesus, der Du von dem untreuen Judas mit einem Kusse verrathen wurdest,
Jesus, der Du mit Stricken und Ketten gebunden hinweggeführt wurdest,
Jesus, der Du von Deinen Jüngern verlassen wurdest,
Jesus, der Du dem Annas und Kaiphas als ein Missethäter vorgestellt wurdest,
Jesus, der Du der Wahrheit wegen einen Backenstreich erhalten hast,
Jesus, der Du von falschen Zeugen angeklagt wurdest,
Jesus, der Du Dein heiligstes Angesicht zerspeien und zerschlagen ließest,
Jesus, der Du von Deinem geliebten Jünger Petrus dreimal verläugnet wurdest,
Jesus, der Du gebunden vor den heidnischen Richter Pilatus geführt wurdest,
Jesus, der Du zum Spotte von Herodes mit einem weißen Kleid angethan wurdest,
Jesus, der Du dem berüchtigten Mörder Barrabas nachgesetzt wurdest,
Jesus, der Du grausam gegeißelt wurdest,

Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du zum Schimpfe mit einem Purpurkleide angethan, und mit Dörnern gekrönt wurdest,
Jesus, der Du mit einem Moosröhre statt des Scepters entehrt wurdest,
Jesus, der Du mit Ungestüm von den Juden zum Kreuzestode verlangt wurdest,
Jesus, der Du von Pilatus als unschuldig erkannt, dennoch zum Kreuzestode verurtheile wurdest,
Jesus, der Du das schwere Kreuz Selbst zur Richtstätte tragen mußtest,
Jesus, der Du wie ein sanftmüthiges Lamm zur Schlachtbank geführt wurdest,
Jesus, der Du unter der schweren Last des Kreuzes öfters zur Erde fielest,
Jesus, der Du am Kalvarienberge Deiner Kleider beraubt und entblößet wurdest,
Jesus, der Du an Händeu und Füßen mit Nägeln durchbohrt und an das Kreuz geschlagen wurdest,
Jesus, der Du noch am Kreuze von den Juden verspottet und beschimpfet wurdest,
Jesus, der Du am Kreuze sterbend noch für Deine Feinde gebetet hast,
Jesus, der Du am Kreuze dem büßenden Mörder das Paradies versprochen hast,

} Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du am Kreuze Deine Mutter dem Johannes, und diesen Jünger Deiner Mutter empfohlen hast,
Jesus, der Du am Kreuze mit bitterm Essig getränkt wurdest,
Jesus, der Du in Deinen unnennbaren Schmerzen ausgerufen: „Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen,“
Jesus, der Du durch Deinen Tod am Kreuze Alles erfüllet, und unsere Erlösung vollbracht hast,
Jesus, der Du am Kreuze Deinen Geist in die Hände Deines Vaters empfohlen hast,
Jesus, der Du mit geneigtem Haupte Deinen Geist aufgegeben hast,
Jesus, der Du durch Deinen Tod uns den Eingang zum ewigen Leben eröffnet hast,

} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine Liebe, mit der Du uns im allerheiligsten Sakramente Dein Fleisch und Blut hinterlassen hast,
Durch Deine bittere Angst, in der Du am Oelberge Blut geschwitzt hast,

} Erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Gefangennehmung von den Soldaten und Henkersknechten,
Durch Deine Mißhandlung und Verurtheilung zum Tode,
Durch Deine grausame Geißelung und Krönung,
Durch Deine Kreuztragung und Kreuzigung,
Durch Deine heiligen Wunden,
Durch Dein heiligstes, für uns vergossenes Blut,
Durch Deine Seufzer und Thränen am Kreuze,
In der Stunde unseres Todes,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns wegen Deines bittern Leidens und Sterbens verschonen wollest,
Daß wir in der Betrachtung Deiner Schmerzen alle Leiden und Krankheiten mit Geduld ertragen mögen,
Daß wir in Angst und Traurigkeit nicht kleinmüthig werden mögen,
Daß wir Schmach und Verspottung, Verachtung und Armuth von Deiner Hand geduldig hinnehmen mögen,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir falsche Anklagen nach Deinem Beispiele ertragen mögen,
Daß Du uns zu Freunden des Kreuzes machen wollest,
Daß Du uns der Früchte Deines Leidens und Sterbens theilhaftig machen wollest,
Daß Du, am Kreuze erhöhet, uns zu Dir von der Erde hinaufziehen wollest,
Daß wir durch die Kraft Deines Kreuzes die Welt, das Fleisch und den Satan überwinden mögen,
Daß wir durch Dein heiligstes Blut von allen Sünden gereinigt werden mögen,
Daß wir unser Kreuz täglich auf uns nehmen, und es Dir geduldig nachtragen mögen,
Daß wir aus Liebe zu Dir der Welt, und die Welt uns gekreuzigt sein mögen,
Daß Du unser Fleisch mit seinen Lüsten und Begierden kreuzigen wollest,
Daß wir durch Dein Leiden und Deinen Tod in unserm Tode gestärkt sein mögen,
Daß Du uns auf dem Kreuzeswege in Deine Herrlichkeit führen wollest,
Du für uns betrübter, verspotteter, gekrönter und gekreuzigter Jesus!

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches du hinnimmst

die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes ꝛc., erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes ꝛc., erbarme Dich unser, o Jesus!

Herr, erbarme Dich unser, Christe, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser, Ave Maria.

Gebet.

O mein Gott und Heiland, der Du aus Liebe zu mir einen so bittern Kelch des Leidens getrunken, und einen so schmerzvollen Tod gestorben bist, laß das Andenken an Dein Leiden und Sterben nie aus meinem Herzen und meiner Seele verschwinden; erwecke in mir durch das Opfer der heiligen Messe, welches Du zum Gedächtnisse Deines heiligsten Leidens und Sterbens eingesetzt hast, immer eine lebhafte Erinnerung an dasselbe. Die Erinnerung an Dein Leiden und Deinen Tod flöße mir einen wahren Abscheu gegen die Sünde ein, und entzünde in mir eine flammende Liebe zu Dir, damit ich auch mein Kreuz und Leiden, welches Du mir auflegest, mit Geduld ertrage, und dadurch zur ewigen Freude und Seligkeit gelange. Amen.

Gebet am grünen Donnerstage.

In Deiner unaussprechlichen Liebe erblicke ich Dich heute, o mein Gott, im Saale zu Jerusalem mit Deinen Jüngern und Aposteln vereinigt, um das Osterlamm zu essen, und ein neues Osterlamm für alle kommende Zeiten zu bereiten! Mit Sehnsucht harrtest Du dieser Stunde entgegen, wo Du das Brod und den Kelch mit Wein in Deine Hände genommen, gesegnet, und in Dein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hast. Du wolltest ein ewiger Priester wie Melchisedech sein, und vom Aufgange bis zum Niedergange der Sonne soll Dir ein reines und heiliges Speiseopfer dargebracht werden. In Deiner Allmacht und unendlichen Liebe sprachest Du daher zum Brode: „Dieß ist Mein Leib,“ und zum Kelche: „Dieß ist der Kelch Meines Blutes; dieß thut zu meinem Andenken, und so oft ihr es thun werdet, werdet ihr meinen Tod verkünden.“ O unermeßliche Tiefe der Liebe, welche Sich zum immerwährenden Opfer in den Brodes- und Weinesgestalten weihet, zum lebendigen Himmelsbrode für die Pilgernden in der Wüste des Lebens sich hingibt und zur geistigen Speise für die Seelen der Gläubigen bereitet. O ewige Liebe, voll unaussprechlicher Milde und Süßig-

keit willst Du in dem allerheiligsten Sakramente, welches Du uns zum immerwährenden Andenken an Dein Leiden und Deinen Tod eingesetzt hast, und welches heute Millionen in der katholischen Kirche empfangen, unter uns wohnen, wahrhaft, wirklich und wesentlich auf unsern Altären gegenwärtig sein. Du gabest uns die Verheißung und machtest sie wahr, daß Du bei uns sein wollest bis zum Ende der Welt. Ich bete Dich an und danke Dir mit Deiner heiligen Kirche für diese unendliche Liebe, welche Du in der Einsetzung dieses allerheiligsten Geheimnisses geoffenbaret hast. O daß alle Völker der Erde Deine unaussprechliche Liebe und die Wunder Deiner Güte und Erbarmung erkennen, und Dich preisen und anbeten möchten! Laß sie bald zu Deiner Erkenntniß, zum Glauben an Dich gelangen, und sei Allen Opfer und Speise mit Deinem allerheiligsten Fleische und Blute, damit Alle zum ewigen Leben und zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Laß dieses allerheiligste Geheimniß, diese Speise der Engel Keinem, der sie empfängt, zum Gerichte und zur Verdammniß, sondern Allen zum Leben und zur Auferstehung gereichen! Sei uns in diesem heiligsten Sakramente Licht und Leben, Erquickung und Stärke auf der Pilgerfahrt hienieden!

Sei uns Heiland, Erlöser und Seligmacher! Komme und vereinige Dich in Deiner Liebe mit uns, heilige uns, und mache uns selig! Ihr Engel des Himmels und Heilige Gottes Alle, vereinigt euch mit uns zum Lobe und Preise, zur Anbetung und zum Danke gegen die unaussprechliche Liebe unsers Gottes, welche sich so wunderbar in diesem heiligsten Sakramente zeigt, bis wir sie mit euch im Himmel von Angesicht zu Angesicht schauen, und ewig anbeten und preisen. Amen.

Gebet zu Jesus am Oelberge.

In der Fasten und alle Donnerstage zu beten.

Welche bittere Angst verursachten Dir, o mein Heiland, am Oelberge meine und die Sünden der ganzen Welt? Wie Blut rann Dein Schweiß zur Erde und bis zum Tode war Deine Seele betrübt. Du sahest Dich von Deinen Jüngern, die Du voll Zärtlichkeit liebtest, verlassen, und von den rohesten Henkern umgeben. In diesem Meere der Bitterkeit riefest Du flehentlich: „Vater, wenn es möglich ist, so nehme diesen Kelch von Mir, doch nicht Mein Wille, sondern der Deine geschehe. Der bittere Kelch ward nicht von Dir genommen; Du nahmest ihn und trankest ihn aus Liebe zu mir, gestärket mit himmlischem Troste. O mein Heiland,

erbarme Dich meiner, wenn Todesangst und Betrübniß einst auch mich in meiner Sterbstunde überfallen wird. Verlasse mich nicht, wenn mich Alles verläßt; stehe mir mit Deiner tröstenden und stärkenden Gnade bei, wenn meine Feinde mich umringen, und meine Seele, für die Du am Oelberge Blut geschwitzet und den bittern Leidenskelch angenommen hast, ewig verderben wollen. Spende mir Kraft und Muth durch Deine heiligen Sakramente zum letzten Kampfe, und laß mich glückselig sterben, und zu Dir gelangen. Amen.

Bete drei Vater unser, drei Ave Maria, mit Einlegung des Geheimnisses: Der für uns Blut geschwitzet hat.

Gebet am heiligen Charfreitage.

Bei Deinem Grabe, mein Gott und Heiland, gedenke ich heute mit der ganzen katholischen Kirche Deines bittern Leidens und Deines schmerzvollen Todes. So unaussprechlich groß war Deine Liebe, daß Du Dein Leben für Sünder hingeben wolltest, um sie von dem ewigen Tode zu erretten, in welchen sie sich freiwillig gestürzt hatten; was soll ich bei Deiner heiligen Ruhestätte mehr bewundern und anstaunen? die unendliche Gerechtigkeit des beleidigten Gottes, die nur durch ein so erhabenes

und schreckliches Opfer versöhnt werden konnte, oder die Liebe und unendliche Erbarmung des Sohnes, die kein Bedenken trug, für undankbare Sünder Blut und Leben hinzuopfern? Wenn ich in Deinem bittern Leiden und Sterben die unendliche Strenge des gerechten Gottes erkenne, so möge mich diese Wahrheit zurückschrecken von der Sünde, zu deren Sühnung Du, o Jesus, Sohn Gottes, so unaussprechlich viel leiden und eines so schmählichen Todes sterben mußtest. Sie will ich bei Deinem Grabe von ganzem Herzen verabscheuen lernen! Was würde am dürren Holze geschehen, wenn dieß am grünen geschieht? Müßte mich nicht der Zorn des gerechten Gottes ewig verderben, wenn ich fortfahre, Seine Gebote zu übertreten? Müßte ich nicht auf ewig in die Hölle verstoßen werden, wenn ich meine Missethat gegen Dich vermehrte? Unendliche Tiefe der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes, welche für mich undankbaren, ungehorsamen Sünder am Oelberge Blut schwitzte, sich von einem Richterstuhle zum andern unter Verhöhnungen und Mißhandlungen führen, sich falsch anklagen, geißeln, mit Dörnern krönen, wie ein Missethäter mit dem Kreuze beladen, zur Richtstätte schleppen, und

an das Kreuz mit Nägeln schlagen ließ, und am Kreuze unter unnennbaren Schmerzen sterben wollte! Sollte ich beim Anblicke Deiner heiligen Wunden, welche ich mit Andacht und innigstem Mitgefühle küsse, nicht von bitterster Reue über meine Sünden erfüllt werden? Sollen nicht in Strömen meine Thränen der aufrichtigsten Buße fließen? Soll mein Herz noch länger undankbar, gefühllos und verhärtet bleiben? Soll es nicht mit dem größten Abscheu gegen die Sünde und mit der glühendsten Liebe zu Dir, o mein Gott, durchdrungen werden? Soll ich fortsetzen die Wege der Sünde, da Du für mich gelitten hast und für mich gestorben bist? Erweiche, o Jesus, mein Herz durch das Andenken an Deinen Tod. Gib Thränen meinen Augen, daß ich unaufhörlich meine Uebertretungen beweine! Da die Sünde eine so unendliche Beleidigung Gottes, und die Liebe des beleidigten Gottes noch unendlich größer ist, so mache ich bei Deinem heiligen Grabe den festesten Vorsatz, vor Allem meine bösen Neigungen und Leidenschaften zu bekämpfen und zu beherrschen, sie sind die Ursachen meiner Sünde; der Welt und ihrer Eitelkeit, ihren Vergnügungen und Gelegenheiten zur Uebertretung Deiner heiligen Gebote zu

entsagen, wie ich ihr schon in der heiligen Taufe entsagt habe, alle meine sündhaften Gewohnheiten, Worte und Werke sorgfältig zu meiden, allen Gefahren zur Sünde auszuweichen, allen Schaden derselben zu ersetzen! O mein Gott, der Sünde will ich absterben, und der sündige Mensch in mir soll vergraben werden, damit ich Dir lebe, und Dir einst sterben möge. Wende mir Deine Gnade und Deine Liebe zu, der Du für mich gestorben und im Grabe ruhtest und gib nicht zu, daß ich jemal wieder sündige und mich Deiner Liebe unwürdig mache. Durch Deine heiligmachende Gnade, welche Du mir durch Dein Leiden und Sterben erworben, mache mein Herz zu einer heiligen und beständigen Ruhestätte für Dich, damit ich Dich in demselben anbete, liebe und verherrliche, und einst nach diesem Leben zu Deiner Seligkeit im Himmel gelange. Amen.

Gebet zu dem gekreuzigten Heilande.

An jedem Freitage zu beten.

O Jesus, durch Dein bitteres Leiden und durch Deinen schmerzvollen Tod verleihe mir Gnade und Vergebung meiner Sünden, wenn einst meine Seele im Tode von meinem Leibe scheidet, damit ich vor Deinem heiligsten Richter-

stuhle getrost erscheinen kann. Laß Dein Leiden und Kreuz an mir nicht verloren gehen. Amen.

Bete 5 Vater unser und 5 Ave Maria mit den eingelegten schmerzhaften Geheimnissen.

Am heiligen Ostertage.

Durch Deine glorreiche Auferstehung hattest Du, o Jesus, das Werk unserer Erlösung vollendet, und Himmel und Erde mit Jubel und Freude erfüllt! Deine Kirche jubelt heute in unaussprechlicher Wonne: Alleluja, Er lebt! Er lebt, der Ueberwinder des Todes, der Verwesung und Hölle! Er lebt, mit aller Macht und Herrlichkeit angethan! Glorreich stieg Er hervor aus dem Grabe, der Heilige soll die Verwesung nicht sehen! mit welchem Jubel und mit welcher Wonne ist darüber meine Seele erfüllt? Dein Erlöser lebt, meine Seele, freue dich, preise Ihn, lobsinge Ihm! Ich bin erlöst von der Sünde, befreit von ihren harten Banden, die mich gefesselt hielten, errettet vom Tode und der Verwesung, denen ich durch die Sünde anheim gefallen! „Tod, wo ist dein Sieg! Verwesung, wo ist dein Raub?" Auch mein Grab wird einst herrlich sein, auch ich werde aus dem Staube wieder erstehen! zu einer Stunde werde ich die Stimme des erstandenen Erlösers, des Sohnes Gottes

vernehmen, die mich aus dem Todesschlummer erwecken wird! Verwesliches wird in die Erde gelegt, Unverwesliches wird auferstehen; Sterbliches wird zum Grabe getragen, Unsterbliches geht hervor, Thierisches wird ausgesäet, Geistiges wird aufsprossen! Mit der seligsten Hoffnung erfüllt diese Wahrheit mein Herz. — Aber, o mein Jesus, ich kann nur dann mit dieser seligen Hoffnung im Grabe ruhen, wenn ich absterbe der Sünde, und Dir in der Tugend lebe! Nur die in Dir leben und sterben, werden zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen! Sieh, ich fasse heute an Deinem Auferstehungstage den festen unwiderruflichen Entschluß, aller Sünde abzusterben, meinen Leib und meine Seele rein und unbefleckt zu bewahren, mich mit dem Kleide der Gerechtigkeit und Heiligkeit zu schmücken, die Welt mit ihrer Pracht und Eitelkeit zu verschmähen und nach jener unvergänglichen ewigen Herrlichkeit zu trachten, welche Du in Deiner Auferstehung gezeiget, und allen denen verheißen hast, die an Dich glauben und Dich von ganzem Herzen lieben. An Dich will ich glauben, auf Dich hoffen, und Dich lieben! Gib mir Gnade, daß ich vollbringe, was ich mir heute vornehme, Der Du lebest und regierest mit Gott dem

Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am Tage der Himmelfahrt Jesu.

Glorreich und herrlich erhobest Du Dich, o Jesus, im Angesichte Deiner Jünger, nachdem Du dieselben zuvor noch gesegnet, getröstet, Deinen Frieden ihnen gegeben und hinterlassen hattest, zum Himmel empor, um von jener Herrlichkeit und Macht wieder Besitz zu nehmen, mit der Du von Ewigkeit her beim Vater angethan warest. Durch Deine glorreiche Himmelfahrt erhebest Du unsere Menschennatur zur höchsten Würde, und bekleidest sie mit aller Herrlichkeit wieder, welche sie durch die alte Sünde verloren. — Du herrschest nun zur Rechten des Vaters im Himmel voll Huld und Erbarmung über die ganze Welt, und vertrittst dort das ewige Mittler= und Priesteramt. Von dort aus spendest Du Segen und Gnade über alle Deine Geschöpfe, und bereitest nach Deiner Verheißung einem jeden der Deinen eine Wohnung, damit er bei Dir ewig lebe und herrsche. Dort erwartest Du uns als Richter und Seligmacher! O verherrlichter Gott und Heiland, ich bete Dich an, und preise Dich in Deiner unendlichen Macht und Liebe! Erhebe mein

Herz und meinen Sinn von diesem Irdischen zum Himmlischen empor! Du hast ja versprochen, wenn Du erhoben sein werdest, wollest Du Alles an Dich ziehen! Ziehe meine Seele, meine Gedanken, Wünsche und Begierden nach Oben, wo Du thronest, damit ich nicht mehr so sehr suche und liebe, was Unten ist, damit ich einzig nur nach dem Himmlischen verlange, nicht nach vergänglichem Ansehen, nicht nach eitlen Vergnügungen, nicht nach den Schätzen dieser Erde trachte, sondern nach den unvergänglichen Gütern, nach der Herrlichkeit und Freude des Himmels. Segne mich von Deinem Himmel aus, und ziehe mich durch Deine Liebe so fest nach Dir, der Du zur Rechten des Vaters sitzest, daß ich ewig von Dir nicht mehr getrennt werden möge. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

O göttlicher heiliger Geist, Du Verheißung des Eingebornen des Vaters, Gott mit dem Vater und Sohn, von beiden zugleich ausgehend, Lehrer der Wahrheit und Tröster aller Menschen, wir preisen Dich, wir beten Dich an! Voll unendlicher Huld und Liebe kamst Du am Pfingstfeste in Feuergestalt und im Brausen des Sturmwindes über die Apostel und Jünger des Herrn herab, und erfülltest sie

mit Deinem göttlichen Lichte, mit Deiner flammenden Liebe, damit sie mit den Wundern Deiner Macht und Liebe angethan, allen Völkern der Erde das Evangelium verkündigen. Durch sie führtest Du Juden und Heiden zum Glauben, zur Erkenntniß und Verehrung des wahren Gottes. Tausende glaubten ihre Predigt; denn wer konnte Deiner Weisheit widerstehen? und ließen sich taufen. Deine unaussprechliche Liebe hat uns in der Taufe gereinigt von der Sünde, und geheiligt, zu Kindern Gottes umgeschaffen, zu Erben des Himmels, zu Miterben Jesu Christi gemacht. Durch Dich sind wir eingegangen in die wahre Kirche Gottes, in den wahren Glauben, und der Früchte der Erlösung theilhaftig geworden. Durch Dich haben wir die köstlichste Gabe des Himmels, die heiligmachende Gnade unsers Gottes, das Leben unserer Seele, das hochzeitliche Kleid, in dem wir Gott allein gefallen, empfangen. Du heiligst uns in Deiner unaussprechlichen Liebe in dem heiligen Sakramente der Buße, und vermehrest unsere Heiligung, wenn wir die Mittel des Heiles würdig gebrauchen. Du spendest unserer Seele immerdar Licht und Leben, Kraft und Stärke, Trost und Frieden. Was wären wir ohne Dich? Was vermöchten

wir ohne Deine Gnade? Laß Deine Gaben immer reichlich in unsere Seele strömen! Schmücke sie mit Deinen heiligen sieben Gaben, und entzünde sie allezeit mit der Gluth Deiner Liebe! Mache, daß wir auch die schönen und herrlichen Früchte bringen, welche Du von uns mit Recht erwartest, die Früchte der Tugenden und guten Werke, damit wir Deine Gnade immer mehr verdienen, Gott ähnlicher werden, und zur Herrlichkeit und zum ewigen Leben im Himmel gelangen. Amen.

Am Feste der heiligen Dreifaltigkeit.

Antiph. Die beiden Seraphim riefen, einer zum andern: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren, die ganze Welt ist Seiner Herrlichkeit voll!"

℣. Laßt uns preisen den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste!

℟. Laßt uns Ihn loben, und überaus hoch erheben in Ewigkeit!

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du uns, Deinen Dienern, verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Glorie der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Macht und Majestät die Einheit anzubeten, wir

bitten Dich, verleihe, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens gegen alle Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum Deinen Sohn rc.

Zu Gott dem Vater.

O Gott, Vater der Liebe und der Erbarmung, Schöpfer aller Dinge, in der tiefsten Demuth des Herzens bete ich Dich an! Was habe ich und was bin ich, was vermag ich, das ich nicht Deiner unbegränzten Vatergüte verdanke? Du erschufest mich nach Deinem göttlichen Ebenbilde, und stattetest mich mit den herrlichsten Eigenschaften Deiner Gnade aus. So sehr liebtest Du mich, daß Du Deines Eingebornen nicht schontest, sondern Ihn hingabst! In Ihm wolltest Du mich zu Deinem Kinde annehmen, und mir den Himmel mit all seinen unermeßlichen Gütern zum Erbtheile geben. Deine unendliche Liebe erfüllt und segnet mich alle Augenblicke meines Lebens mit allem irdischen und himmlischen Segen, und wird in Ewigkeit nicht aufhören, mich mit Liebe und Segen zu überhäufen. Wenn ich Deiner unaussprechlichen ewigen Güte und Erbarmung gedenke, wie kann ich Dir Deine Liebe vergelten? Wie kann ich Dir meinen Dank würdig darbringen? Wie konnte es geschehen, daß ich

nur einen Augenblick Dich nicht liebte, ja, Deiner schmählich vergaß, und Dich durch die Uebertretung Deiner Gebote beleidigte? Wie beschämt mich, o Vater, mein Undank und mein Ungehorsam? Verzeihe mir meine Sünden, meinen Leichtsinn, meine Lieblosigkeit gegen Dich, die Verschwendung Deiner Gaben und Gnaden, und sei jener barmherzige Vater, der den verschwenderischen Sohn wieder gnädigst aufnimmt! Sieh nicht auf meine Sünden, und schenke dem Deine Liebe, welchen Dein Eingeborner durch Sein heiligstes Blut erkaufet und erlöset hat. Ich will Dein gehorsames, Dich innigst liebendes Kind bis zum Ende meines Lebens sein, und Dir getreu dienen. Nimm mich dann in die Herrlichkeit und Freude des Himmels auf, wenn hienieden mein Tagwerk zu Ende gegangen, damit ich mit Dir ewig vereinigt sein möge. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

O ewiger Sohn des ewigen Vaters, gleicher Natur und Wesenheit, gleicher Macht und Herrlichkeit mit dem Vater, mein Herr und Heiland, mein ewiger Mittler und Fürsprecher, mein zukünftiger Richter und Seligmacher, mein Gott und Alles, mit tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an, und preise Dich

wegen der Menge Deiner Gnaden und Erbarmungen. Alle Dinge sind durch Dich gemacht, und ohne Dich wurde Nichts erschaffen. Du bist das Leben und das Licht der Menschen und erleuchtest Alle, die in diese Welt kommen. Wie unaussprechlich hast Du die Welt und uns sündige Menschen geliebt? Deine Liebe bot sich dem Vater zum Sühnopfer für uns dar! Du verließest den Himmel, Deine ewige Herrlichkeit, nahmest Menschennatur, Knechtesgestalt an, um für uns zu leiden und zu unsrer Erlösung den bittersten Tod am Kreuze zu sterben. Wie unendlich liebest Du uns noch? Täglich erneuert Deine Liebe in der heil. Messe dieses Opfer am Kreuze; Du willst im allerheiligsten Sakramente unter uns wohnen, mit dem allerheiligsten Fleische und Blute uns ernähren zum ewigen Leben, Dich mit uns auf unsrer Pilgerreise hienieden vereinigen, und uns hinführen zum Vater, in das Land ewiger Seligkeit. Wie kann ich Dir, mein Erlöser, Sohn Gottes, Deine Liebe vergelten, wie kann ich Dich für Deine unaussprechliche Huld und Güte genug preisen und verherrlichen? Entflamme mein Herz mit Liebe und nimm mich hin mit Allem, was ich bin und habe, zu einem Dir wohl-

gefälligen Opfer. Ich bin Dein Erlöster, so theuer von Dir erkauft, Nichts soll mich Deiner Hand entreißen, Nichts von Deiner Liebe mich trennen, Dein will ich sein im Leben und Tode, mache, daß ich Dich immer liebe, Dich liebe in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

O göttlicher heiliger Geist, Gott mit Vater und Sohne, von Beiden ausgehend, gleichen Wesens, gleicher Macht und Herrlichkeit mit dem Vater und Sohne, Lehrer der Wahrheit, Tröster der Gläubigen, Deine Macht und Liebe bete ich an! Ohne Dich ist Nichts im Menschen! Du bist unsere Erleuchtung, unsere Kraft und Stärke und unsere Heiligung. Durch Dich sind wir gereinigt von der Erbsünde, und geheiligt mit der heiligmachenden Gnade in der heiligen Taufe; durch Dich wurden wir vollendet und gestärket im Glauben in der heiligen Firmung; durch Dich werden wir gereinigt von unsern schweren und läßlichen Sünden im Sakramente der Buße; durch Dich werden wir mit Jesus, unserm Heilande, vereinigt durch die heilige Kommunion, durch Dich werden uns die Verdienste Jesu Christi, die Er durch Sein Leiden und Sterben erworben, im reichsten Maaße in den übrigen Sakra-

menten zugewendet, damit wir in der Heiligkeit und Gerechtigkeit bewahrt bleiben, und die Gnade in uns immer vermehret werde. Durch Deine Gnade gestärket und geheiligt, können wir allein heilig leben und einst glückselig sterben! Nur durch Deine Liebe sind wir Gott wohlgefällig und unsere Werke verdienstlich für den Himmel! Nur durch Dich sind wir lebendige Glieder in der Gemeinschaft der Heiligen. O göttlicher heiliger Geist, wie kann ich Dir für die Menge Deiner kostbarsten Gnaden, mit denen Du mich vom ersten Augenblicke meines Lebens an überhäuftest, genug danken, wie Dich würdig dafür preisen? Ewige Liebe des Vaters und Sohnes, verzeihe, wenn ich Deine Gaben und Gnaden bisher nicht gut angewendet, und Dich durch meine Sünden betrübet habe. Ich will nicht mehr sündigen, und Dich ewig lieben. Meinen Leib und meine Seele, die Du zu einem heiligen Tempel Gottes eingeweihet, und mit so herrlichen Gaben ausgeschmücket hast, will ich heilig und unbefleckt bewahren. Gib nicht zu, daß ich Deinen heiligen Tempel jemals durch eine Sünde entweihe und entheilige. Vermehre in mir den Glauben, die Hoffnung und die Liebe! Erleuchte meinen Verstand, stärke meinen Willen,

und entflamme mein Herz mit dem Feuer Deiner Liebe, und mache, daß ich bis an mein Ende in Deiner Gnade verharre und selig werde. Amen.

Am heiligen Fronleichnamsfeste.

Anbetungswürdigster Heiland, Jesus Christus, der Du in dem wunderbaren Sakramente des Altars mit Deiner Macht und Herrlichkeit, mit Gottheit und Menschheit, wie Du im Himmel bist, wahrhaft und wirklich Deinen Thron aufgeschlagen hast, um voll Huld und unaussprechlicher Liebe unter uns zu wohnen! Du wolltest die Majestät Deiner Wesenheit und den Glanz Deiner Herrlichkeit, welche kein sterbliches Auge zu schauen vermag, in der Gestalt des Brodes verhüllen; nicht die Sinne, nur der Glaube soll Dich hier gegenwärtig sehen; Du Abgrund unendlicher Liebe, in den die Engel mit Wonne zu schauen verlangen! Die ganze Kirche vereinigt sich heute in allen Theilen der Erde in heiligster Freude und im frohesten Jubel, Anbetung und Dank, Preis und Verherrlichung Dir darzubringen: dem mächtigsten Sieger über Sünde, Tod und Hölle, jenen Triumphzug zu feiern, den die Schaaren der seligsten Geister immerdar im Himmel begehen. Dir gebührt allein Preis und Ehre, Anbetung und Danksagung, Dir, dem erhabensten Herrn der

himmlischen Heerschaaren, dem starken und mächtigen Gott. In Deiner unaussprechlichen Liebe hast Du dieses heiligste Geheimniß Deines Leibes und Blutes am grünen Donnerstage, am Vorabende Deines Leidens, nachdem Du mit Deinen Jüngern das Osterlamm gegessen, wunderbar eingesetzet, um Deine Verheißung: „Ich will bei euch sein bis an das Ende der Welt,“ im eigentlichsten Sinne zu erfüllen. Du wolltest unter uns sein, und Dich uns zugleich zur Speise bereiten; Du wolltest jenes wahre Manna, jenes Brod des Lebens sein, welches wahrhaft vom Himmel kommt, und der Welt das Leben gibt, das Du den Deinigen zu geben versprochen hast. Das Brod, welches Du gegeben, ist Dein Fleisch für das Leben der Welt; wer davon ißt, wird nicht sterben, sondern das ewige Leben haben, und zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Wir preisen Dich und beten Dich an in diesem wunderbaren Sakramente, und danken Dir für Deine unaussprechliche Liebe. Laß Dir unsere Anbetung, unsern Preis, den wir mit dem Preisgesange der Engel und aller Deiner Heiligen im Himmel vereinigen, wohlgefällig sein! Entflamme unsere Herzen zur glühendsten Andacht, daß wir Dich würdig anbeten und preisen, und der Fülle Deiner

Gnaden, welche Du hier hinterlegt hast, im Leben und Tode theilhaftig werden mögen. Amen.

Vor der Prozession.

Pange lingua.

Sing, mein Mund, dem höchsten Gute,
Dem Geheimniß hehr und groß,
Sing dem Leib, dem theur'sten Blute,
Daß die Frucht vom reinsten Schooß,
Und der Herr mit edlem Muthe
Einst zum Preis der Welt vergoß.

Uns gegeben, uns geboren
Aus der Jungfrau unversehrt,
War Er, die wir ganz verloren.
Er hat Heiles Wort gelehret,
Und am End', das Er erkoren,
Sich noch wunderbar bewähret.

Eh' Er hinging zu vollenden,
Wollt Er mit der Brüder-Schaar
Noch das Ostermahl beenden,
Das nach dem Gesetze war;
Reichte dann mit Seinen Händen
Ihnen Sich zur Speise dar!

Und das Wort, das Fleisch ist, kehret
Durch Sein Wort in Fleisch das Brod,
Und in Christi Blut verkläret
Wird der Wein auf Sein Gebot.
Nicht der Sinn, der Glaube lehret,
Daß hier wohnet unser Gott.

Ein Geheimniß ohne Gleichen
Ist dem Sinne hier verhüllt
Und dem neuen Bunde weichen
Muß der alte — nun erfüllt,
Was die Sinne nicht erreichen,
Unserm Glauben klar entquillt.

Dem Erzeuger, und dem Sohne
Ruhm und Ehr und Jubelchor!
Lob, Anbetung auf dem Throne,
Ihm, der uns voll Huld erkor!
Preis dem Geist in ew'ger Wonne,
Der aus Beiden geht hervor!

Bei dem ersten Altare.

Antiph. Ein Mensch hatte ein großes Gastmahl zubereitet, und Viele dazu eingeladen. Um die Stunde der Mahlzeit sandte er seinen Knecht aus und ließ den Gästen sagen, daß sie kommen sollen, Alles wäre bereit. Kommet und esset von dem Brode, und trinket von dem Weine, den ich euch bereitet habe.

Ehre sei dem Vater, 2c.

Evangelium nach dem heiligen Matth. I. Kap.

Das Stammbuch Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Isaak, Isaak aber zeugte Jakob, Jakob aber zeugte Judas und seine Brüder. Judas aber zeugte Phares und Zara von der Thamar: Phares aber zeugte Esron, Esron

aber zeugte Aram, Aram aber zeugte Aminadab, Aminadab aber zeugte Naason: Naason aber zeugte Salmon: Salmon aber zeugte Booz von der Rahab, Booz aber zeugte Obed aus der Ruth, Obed aber zeugte Jesse, Jesse aber zeugte David den König. David der König aber zeugte Salomon von der, welche des Urias gewesen war. Salomon aber zeugte Roboam, Roboam zeugte Abias, Abias aber zeugte Asa, Asa aber zeugte Josaphat, Josaphat aber zeugte Joram, Joram aber zeugte Ozias, Ozias aber zeugte Joatham, Joatham aber zeugte Achaz, Achaz aber zeugte Ezechias, Ezechias aber zeugte Manasses, Manasses aber zeugte Amon, Amon aber zeugte Josias, Josias aber zeugte Jechonias und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft. Und nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jechonias den Salathiel, Salathiel aber zeugte Zorobabel, Zorobabel aber zeugte Abiud, Abiud aber zeugte Eliakim, Eliakim aber zeugte Azor, Azor aber zeugte Sadoc, Sadoc aber zeugte Achim, Achim aber zeugte Eliud, Eliud aber zeugte Eleazar, Eleazar aber zeugte den Mathan, Mathan aber zeugte Jakob, Jakob aber zeugte Joseph, den Mann Mariä, von welcher geboren wurde Jesus, Der genannt wird Christus.

℣. Brod vom Himmel hast Du, o Herr, ihnen gegeben!

℟. Das alle Süßigkeit in sich enthält.

Gebet.

O Gott, der Du im wunderbaren Sakramente des Altars uns das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast, Dich bitten wir, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte Deiner Erlösung in uns allezeit empfinden, Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Von Blitz und Ungewitter!

℟. Erlöse uns, o Herr Jesu Christe!

℣. Es sei über uns, o Herr, Deine Barmherzigkeit!

℟. Wie wir auf Dich vertrauen!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

℣. Der Herr sei mit euch!

℟. Und mit deinem Geiste!

Gebet.

O Herr, wir bitten Dich, wende von Deinem Hause alle Bosheit des höllischen Geistes, und allen Schaden des Ungewitters, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Beim zweiten Altare.

Antiph. Elias erblickte bei seinem Haupte ein Aschenbrod nebst einem Trinkgeschirre; er stand auf, aß und trank, und wurde dadurch so gestärkt, daß er vierzig Tage und vierzig Nächte fortging bis auf den Berg Gottes. — Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben! Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

Evangelium nach dem hl. Markus 1. Kap.

Der Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, wie geschrieben steht in dem Propheten Isaias: Sieh, ich sende Meinen Engel vor Deinem Angesichte her, der Deinen Weg vor Dir bereiten wird. Die Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet eben Seine Fußsteige. Johannes taufte in der Wüste und predigte die Bußtaufe zur Vergebung der Sünden. Und das ganze Land Judäa und alle Einwohner Jerusalems gingen zu ihm hinaus, und ließen sich von ihm taufen im Flusse Jordan, und bekannten ihre Sünden. Johannes aber hatte eine Kleidung von Kameelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wilden Honig; und er predigte und sprach: Es kommt Einer nach mir, der stärker ist, als ich: ich bin nicht würdig, mich niederzubücken,

um Seine Schuhriemen aufzulösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, Er aber wird euch mit dem heiligen Geiste taufen!

℣. Brod des Himmels hast Du uns gegeben!

℟. Der Engel Brod speiset der Mensch.

Gebet.

O Gott, der Du im wunderbaren Sakramente ꝛc.

℣. Von Blitz und Ungewitter! ꝛc.

Gebet.

Verschone, o Herr, verschone Deines Volkes, und laß uns durch keine Widerwärtigkeiten, Kriege, Krankheiten, Ungewitter und Gefahren gedrückt werden, die Du durch den kostbaren Leib und Blut Deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi erlöset hast! Durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Bei dem dritten Altare.

Antiph. Ich bin das Brod des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. Dieß aber ist das Brod, das vom Himmel gestiegen ist! Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben. Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel gestiegen ist. — Ehre sey dem Vater ꝛc.

Evangelium nach dem heil. Luk. I. Kap.

In den Tagen Herodes, des Königs von Judäa, war ein Priester mit Namen Zacharias, von der Priesterklasse Abia; sein Weib war eine von den Töchtern Araons und hieß Elisabeth. Beide waren gerecht vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn tadellos. Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar und beide waren in ihren Tagen schon vorgerückt. Es begab sich aber, als er nach der Ordnung seiner Priesterklasse vor Gott das Priesteramt verrichtete, traf ihn nach der Gewohnheit des Priesterthums das Loos zu räuchern, und er ging in den Tempel des Herrn hinein: die ganze Menge des Volkes aber war draußen und betete zur Zeit des Räucherns. Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der zur Rechten des Rauchaltares stand. Und Zacharias erschrack, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn. Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias; denn dein Gebet ist erhört worden, und Elisabeth, dein Weib, wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Johannes heißen. Du wirst Freude und Wonne haben, und Viele werden sich über seine Geburt freuen: denn er wird groß sein vor dem Herrn, Wein und starkes Getränke wird er nicht trinken, und

in seiner Mutter Leibe noch mit dem heil. Geiste erfüllt werden. Er wird viele von den Kindern Israels zum Herrn, ihrem Gott, bekehren, und er wird vor Ihm hergehen, im Geiste und in der Kraft des Elias, und die Gesinnungen der Väter auf die Kinder, die Ungläubigen zur Weisheit der Gerechten zu bringen, und dem Herrn ein vollkommenes Volk zu bereiten.

℣. Mit dem Fette des Weizens hat Er sie gespeiset!

℟. Und mit Honig aus dem Felsen hat Er sie gesättiget!

Gebet.

O Gott, der Du im wunderbaren Sakramente ꝛc.

℣. Von Blitz und Ungewitter! ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger Gott, wir flehen demüthigst zu Deiner Güte, Du wollest segnen, heimsuchen und befruchten die Früchte und Gefilde Deiner Diener, die schädlichen Ungewitter abwenden, überschwemmende Regengüsse abhalten, die Gewalt des bösen Geistes zurückdrängen, gesunde Luft verleihen, und uns, die Du durch den Leib und das Blut Deines Sohnes vom ewigen Tode erlöset hast, von allen Anfällen der

Feinde beschützen, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bei dem vierten Altare.

Antiph. Gleich wie der Vater, der Mich gesandt hat, lebet, und Ich durch den Vater lebe; so wird der, welcher Mich ißt, durch Mich leben! Der Herr speiset ihn mit dem Brode des Lebens und des Verstandes. Ehre sey dem Vater u. s. w.

Evangelium Joh. I. Kap.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht worden, und Nichts wurde ohne dasselbe gemacht, was gemacht worden ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsterniß, aber die Finsterniß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß von dem Lichte gebe, auf daß Alle durch ihn glauben möchten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugniß von dem Lichte geben. Dieses war das wahre Licht, welches alle Menschen, die in diese Welt kommen, erleuchtet. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden, aber die Welt

hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, aber die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen nämlich, die an Seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, nicht aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

℟. Gott sei Dank!

℣. Du bringst das Brod aus der Erde hervor!

℟. Und der Wein erfreut das Herz des Menschen!

Gebet.

O Gott, der Du im wunderbaren Sakramente ꝛc.

℣. Von Blitz und Ungewitter! ꝛc.

Gebet.

O Gott! der Du durch das vorzügliche Opfer Deines Leibes die Sünden der ganzen Welt getilget hast, wir bitten Dich, bekehre Dein Volk gnädig zu Dir, damit es von allen Gefahren der Seele und des Leibes befreit und gegen die sichtbaren und unsichtbaren Feinde

beschützt bleibe, auch die erwünschte heitere Luft, reichliche Früchte der Felder, und ruhige Zeiten erhalte, und die Gnade Deines Segens in Allem erfahre, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beim letzten Segen.

℣. Der Name des Herrn sei gepriesen!
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!
℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn!
. Der Himmel und Erde gemacht hat!

Der Segen des allmächtigen Gottes des ✝ Vaters, und des ✝ Sohnes, und des heiligen ✝ Geistes steige über uns herab, und über die Früchte der Erde, und bleibe allezeit! Amen.

Gebet.

Segne mich, o Jesus, mit der Fülle Deines Segens, und gib mir Gnade, daß ich in Allem Deinen heiligen Willen erkenne und vollziehe, besonders würdige mich des Empfanges dieses allerheiligsten Sakramentes in der Stunde meines Todes, daß ich in Deiner Gnade mit Dir vereinigt glückselig sterbe, und zu Deiner Anschauung gelangen möge. Amen.

Gebete
zur seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Empfehlung in ihren Schutz und ihre Fürbitte.

O seligste Jungfrau, Mutter meines Erlösers, von Gott mit allen Gnaden überhäufet, und zur höchsten Würde erhoben, Gesegnetste deines Geschlechtes, Mutter der Christen, besonders derer, welche dich wahrhaft verehren, nimm mich in deiner Liebe und Barmherzigkeit zu deinem Pflegkinde an. Sieh, dein göttlicher Sohn, Jesus Christus, mein Erlöser, hat mich dir vom Kreuze herab empfohlen, und will, daß du meine Mutter seiest. Mutter der schönen Liebe, wende mir deine Barmherzigkeit und Güte allezeit zu, sei meine Mutter, meine Mittlerin und Fürsprecherin bei Jesus, deinem göttlichen Sohne. Wenn du an mir nichts Liebenswürdiges finden solltest, so gedenke, daß dein göttlicher Sohn für mich am Kreuze gestorben, und mich mit Seinem kostbaren Blute erlöset hat. Ich nehme meine Zuflucht zu dir, und flehe deine mächtige Fürbitte, deinen Schutz und deine Hilfe an; verschmähe, Mutter des Sohnes Gottes, das Gebet deines Kindes nicht, und weise dasselbe nicht ab, wenn es zu dir fliehet, und bei

dir Hilfe suchet. Du bist die Zuflucht der Sünder und die Trösterin der Betrübten: Sieh, von meinen begangenen Sünden möchte ich frei werden, flehe für mich um Vergebung bei dem Throne der unendlichen Barmherzigkeit; von zukünftigen Uebertretungen möchte ich bewahrt bleiben, nimm mich daher unter deinen Schutz gegen alle Versuchungen und Sünden. Durch deine mächtige Fürbitte und unter deinem gütigsten Schutze werde ich meine gefahrvollen Wege sicher wandeln. Ich will mich bestreben, deiner Liebe und Fürbitte auch würdig zu sein, dein heiligstes Beispiel immer getreu nachzuahmen, und jede, auch die kleinste Sünde, zu verabscheuen; denn ich kann dir nicht gefallen, wenn ich sündige und Gott beleidige. So demüthig, so keusch und rein, so geduldig, so ergeben in den Willen Gottes, wie du, will ich fortan leben, damit ich dir wohlgefalle und zu dir in den Himmel komme. Amen.

Bitte zur seligsten Jungfrau.

Gedenke, Mutter meines Erlösers, heiligste Jungfrau, es sei noch nie gehört worden, daß du Jemanden, der dich wahrhaft verehrte, ohne Hilfe von dir gewießen! Voll Vertrauen wende ich mich zu dir, o gütigste und mildeste Jungfrau, dich mit der innigsten Liebe deines gött-

lichen Sohnes ehrend, bitte für mich bei Jesus, meinem Heilande, denn ich bin armselig und ein Sünder, nicht würdig, von Ihm erhört zu werden; bitte, daß Er Sich meiner erbarme, mir meine Sünden verzeihe, einen wahren Abscheu vor allem Bösen einflöße, mich in Seiner Liebe und heiligmachenden Gnade bewahre, und erhalte bis zum Ende meines Lebens. Erflehe mir die Gnade eines demüthigen, reumüthigen und bußfertigen Herzens, ein reumüthiges und demüthiges Herz ist ein wohlgefälliges Opfer vor Gott. Erflehe mir ein Herz, das gleich deinem Herzen rein und unschuldig, gleich dir, Gott mit innigster Liebe liebt. Mutter der Barmherzigkeit, du weißt, wie ich in diesem Thränenthal von sichtbaren und unsichtbaren Feinden umgeben bin, welche Fallstricke sie mir legen, und in welchen Gefahren ich schwebe, ewig verloren zu gehen; stehe mir bei, daß ich unter deinem mütterlichen und mächtigen Schutz den Nachstellungen meiner Feinde glücklich entgehe, ihre Anfälle mit der Gnade Gottes allzeit überwinde, und einen guten Kampf des Lebens kämpfe, und die herrliche Siegeskrone erringe. Wenn Leiden und Trübsale mich mit Bitterkeit erfüllen, laß mich deiner Leiden und Schmerzen gedenken, o heilige

Gottesgebärerin, und bitte, daß mir Jesus, dein liebster Sohn, den bittern Leidenskelch mit Seiner tröstenden Gnade versüße, und mir dieselben in Freude verwandle. Entziehe mir aber deine Liebe und Barmherzigkeit nicht, wenn ich einst auf meinem Todbette arm und verlassen, in bitterster Angst den letzten Kampf kämpfe. Zeige dich dann als meine liebevollste Mutter, und erbarme dich meiner. Bitte für mich in jenem Augenblicke, in dem für meine ganze Ewigkeit entschieden wird, bei Jesus, deinem göttlichen Sohne, daß Er mich nicht nach der Strenge Seiner Gerechtigkeit, sondern nach der Menge Seiner Erbarmungen richte. Gib nicht zu, daß ich ewig zu Grunde gehe, sondern mache, daß ich aufgenommen werde in das Land der ewigen Freude, daß ich in der Anschauung meines Gottes mich mit dir ewig erfreuen möge. Amen.

Gebet an den Festtagen der Mutter Gottes.

O glorwürdigste Gottesmutter, seligste Jungfrau Maria, die ganze Kirche freuet sich heute und preiset dich wegen der Gnaden und Tugenden, welche dir Gott verliehen und wegen der Herrlichkeit, mit der Er dich gekrönt hat. Wie strahlest du so wunderbar im Glanze deiner Tugenden, welche Anmuth und Holdseligkeit schmücket dich, welche Ehre und welcher Ruhm

ist dir vor allen Engeln und Heiligen im Himmel zu Theil geworden? Du hast in deiner Liebe und Barmherzigkeit den größten Antheil an der Erlösung des Menschengeschlechtes genommen und bist unsere mächtigste Mittlerin und Fürsprecherin bei Gott geworden. Wohin immer der Glaube an deinen göttlichen Sohn gedrungen, wirst auch du wegen deiner Tugenden und deiner Herrlichkeit gepriesen und verehrt. Du bedarfst zwar unsers Preises und unserer Verherrlichung nicht, und willst keine andere Verehrung von uns, als daß unser Glaube an deinen Sohn, unsere Hoffnung auf Ihn und unsere Liebe zu Ihm immer mehr in unsern Werken sich zeige, daß wir Ihm immer getreuer dienen, und deinem schönen Tugendbeispiele nachfolgen. Dein Glaube, deine Demuth, dein Vertrauen, deine Liebe, deine Ergebung, deine Sanftmuth, deine Milde, deine Geduld, deine Keuschheit und Reinheit soll unser ganzes Leben ausfüllen. Nach deinem Beispiel wollen wir Gutes wirken, und unsere Standes- und Berufspflichten bis an's Lebensende gewissenhaft vollziehen. Wie du in deinem Tugendglanze vor allen deines Geschlechtes Gott gefielest, so werden auch wir in der Tugend unserm Heiland, unserm Gott gefallen. Er wird

mit uns seyn, wie Er mit dir war, uns leiten, schützen, segnen und selig machen. Wie du nun im Kranze der Heiligen als schönste Perle des Himmels prangest, und mit Freude und Ruhm gekrönt bist, so werden auch wir einst verherrlicht mit dir leben und im seligsten Vereine Gott ewig preisen mit den Schaaren der Auserwählten. Der Hinblick auf dein Beispiel ermuntere uns allezeit zur Gerechtigkeit und Heiligkeit, und durch deine Fürbitte erlange uns die Gnade, daß wir dir nachfolgen auf allen deinen Wegen! Mutter der schönen Liebe, bitte für uns, daß wir Gott und Jesum, deinen Sohn, wie du lieben, und in dieser Liebe verharren bis zu unserm Ende. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du allerreinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,

Bitt für uns!

Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes rc. Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes rc. Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse

uns jederzeit von allen Gefahren; o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deine Gnaden in unsere Herzen eingießen, auf daß wir, die wir durch die Verkündigung des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste Deines Bräutigams, Deiner heiligsten Gebärerin, geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebete
an verschiedenen Festtagen der Heiligen.
Am Feste der Empfängniß Mariä.

Antiph. Deine Empfängniß, Gottesgebärerin und Jungfrau Maria, hat der ganzen Welt Freude gebracht. Aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unser Gott, der den Fluch aufhob und Segen gab, den Tod vernichtete und uns das ewige Leben schenkte.

℣. Heute ist die Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria!

℟. Deren heiligstes Leben die ganze Kirche erleuchtet.

Gebet.

O glorwürdigste Mutter Gottes, seligste Jungfrau Maria, du warest schon in deiner Empfängniß durch besondere Gnade Gottes von aller Sünde ausgenommen, geheiligt und mit allen himmlischen Gaben geschmückt, denn nur die Reinste und Heiligste konnte Mutter des allerhöchsten Sohnes werden! Diese deine Heiligkeit und Unschuld bewahrtest du unbefleckt bis zu deinem seligsten Hinscheiden aus diesem Leben. Mutter der schönen Liebe, auch mich hat Gott in Seiner unaussprechlichen Liebe und Gnade in der heiligen Taufe von aller Sünde gereiniget und geheiliget,

und zu Seinem heiligen Tempel geweihet; erflehe mir die Gnade, daß ich meine Taufunschuld bewahre, meinen Leib und meine Seele mit keiner Sünde beflecke, und Seinen heiligen Tempel nicht entweihe, daß ich Dir in Deiner Unschuld und Heiligkeit nachfolgen und zur seligsten Anschauung Gottes gelangen möge. Amen.

Gebet zum heiligen Sebastian.

Heiliger Blutzeuge Sebastian, wie groß war deine Liebe, wie unerschütterlich dein Glaube und Vertrauen auf Gott? Nicht Marter und Tod konnten dich von der Liebe deines Heilandes trennen. Darum verherrlichte dich auch Gott durch so viele Wunder und Gnaden, die Er an denen durch deine Fürbitte wirkte, welche dich zu allen Zeiten würdig verehrten. Wie viele deiner Verehrer wurden aus gefährlichen Krankheiten des Leibes und auch der Seele gerettet? Vertrauend auf deine Fürbitte und deine Verdienste rufe ich zu dir, du wollest für mich und all die Meinen vor dem Throne Gottes bitten, daß wir nicht nur von allen Krankheiten des Leibes, sondern vorzüglich von den ansteckenden Krankheiten der Seele, von der Sünde, bewahret bleiben, daß wir unsere Feinde des Heiles überwinden, unsern Glauben standhaft bekennen und in der Liebe bis zum Ende verharren. Amen.

Gebet zur heiligen Apollonia.

O heilige Jungfrau und Martyrin Apollonia, die du mit der Marterpalme die Palme der Jungfrauschaft vereintest, erflehe mir von Gott die Gnade, daß ich im Glauben und in der Liebe Gott getreu diene, in der Stunde der Versuchung nicht sündige, meine Unschuld und Reinheit, welche in der Taufe empfangen, heilig bewahre, und besonders von aller ewigen auch von aller zeitlichen Strafe und von allen heftigen Zahnschmerzen befreit bleiben möge. Amen.

Am Feste des heiligen Joseph.

O heiliger Joseph, liebevollster Nährvater meines Erlösers, in deiner Heiligkeit und Gerechtigkeit gefielest du Gott so sehr, daß Er dir vor allen Andern deines Geschlechtes Seinen eingebornen Sohn und dessen jungfräuliche Mutter zur sorgsamen Pflege und zum Schutz anvertraute, bitte für mich bei Jesus, deinem göttlichen Pflegsohne, daß ich dir in deiner Gerechtigkeit nachfolgen, deine Tugenden der Keuschheit und Frömmigkeit, insbesondere aber deine zärtliche Liebe zu meinem Heilande und Seiner heiligsten Mutter allezeit üben möge; bitte für mich, daß ich in allen Gefahren des Lebens beschützet bleibe, und einst wie du mit Jesus, meinem Gott, vereinigt, glück-

selig sterbe, und in die ewigen Wohnungen des Himmels aufgenommen werde. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Antiph. Der Engel Gabriel sprach zu Maria: Gegrüßt seist du, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern!

℣. Gegrüßt seist du, Maria!

℟. Der Herr ist mit dir.

Gebet.

O reinste und heiligste Jungfrau Maria, mit welch unaussprechlicher Freude erfüllte der Gruß des Engels dein jungfräuliches Herz, da du vom himmlischen Boten vernommen, daß die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten, und du die Mutter des Sohnes Gottes wunderbar werden solltest; nachdem du vernommen, daß nun dem Menschengeschlechte die Erlösung von der Sünde werde, nach welcher du dich mit allen Frommen so heiß sehntest! Ich grüße dich heute mit dem Gruße des Engels, und bitte dich, du wollest meine mächtige Fürbitterin bei Jesus, deinem göttlichen Sohne, sein, der dich zu Seiner Mutter vor allen Andern auserwählte, in dir Fleisch angenommen, und mit der zärtlichsten und innigsten Liebe dich ewig liebt. Bitte für mich, daß Seine Menschwerdung an mir nicht

verloren sei, sondern mir zum ewigen Heile gereiche, daß ich bis an das Ende meines Lebens in seiner heiligmachenden Gnade verharre, und einst unter der Zahl der Gebenedeiten am Tage des Gerichtes gezählet zu werden verdiene. Amen.

Am Feste des heil. Johannes von Nepomuck.

O heiliger Johannes, frommer Priester und Martyrer, der du lieber Verfolgung und Schmach, ja selbst den Tod in den Fluthen der Moldau erdulden wolltest, als deiner heiligsten Pflicht der Verschwiegenheit untreu zu werden, erflehe mir von Gott durch dein unbesiegbares Schweigen die Gnade, daß ich meine Zunge nicht nur von allen bösen und sündhaften Reden, sondern auch von jedem unnützen Worte rein bewahre, daß ich allezeit nur rede, was zur Ehre Gottes und zum Heile meines Nebenmenschen gereicht, daß ich durch mein Schweigen und Reden Gott gefällig sei, und Ihn einst mit dir und allen Heiligen im Himmel ewig loben und preisen möge. Amen!

Am Feste des heil. Antonius von Padua.

Dank sei Dir, o heiligste Dreifaltigkeit, für die Liebe und Gnade, mit der Du den heiligen Antonius erfüllet, und zur Herrlichkeit und Seligkeit auserwählet hast. Preis, Anbetung, Lob

und Ehre sey Dir, o Gott, immerdar von allen Geschöpfen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dank sey Dir, o heiligste Dreieinigkeit, für die unaussprechliche Liebe und Gnade, mit der Du den heiligen Antonius so enge mit Dir vereinigt, und sein Herz mit so außerordentlichen Gaben geschmücket hast. Preis, Anbetung, Lob und Ehre sey Dir, o Gott, immerdar von allen Geschöpfen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dank sey Dir, o allerheiligste Dreieinigkeit für alle Tugenden und Werke, welche der heilige Antonius durch Deine Gnade vollbracht, und für jenes glühende Verlangen, welches seine Seele erfüllte, Deine Ehre zu fördern und Deinen Namen allen Menschen zu verkünden! Preis, Anbetung, Lob und Ehre sei Dir, o Gott, immerdar von allen Geschöpfen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Hymnus.

Die Wundergab war dir verlieh'n,
Antonius! Und zu dir flieh'n
Gesund' und Krank' vertrauensvoll,
Du flehst zu Gott um Heil und Wohl.

Es weichet Irrthum, Angst und Noth
Des Satans Macht und selbst der Tod!
Es schweigt des Meeres Sturm durch dich,
Und eis'rne Bande lösen sich!
Verlornes Gut und Glied ertheilt
Dein Bitten dem, der zu dir eilt!
Du hörest Aller brünstig Fleh'n
Und eilest liebend beizusteh'n;
Dein Lob, dein Ruhm und deine Ehr'
Erschallet dir von Meer zu Meer!
Und Padua, die hehre Stadt,
Erzählet deiner Wunder That!
Dem Vater, Sohn und Geist zugleich
Sei ew'ger Preis im Himmelreich!

℣. Bitt für uns, o heiliger Antonius!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen glorwürdigen Bekenner, den hl. Antonius mit so großem Glanze der Wunderwerke verherrlichet hast, verleihe gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste vertrauensvoll begehren, durch seine Fürbitte erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Am Feste des heil. Johannes des Täufers.

Gebet.

O Gott, der Du uns den Geburtstag des heiligen Johannes verehrungswürdig gemacht hast, verleihe Deinem Volke die Gnade der geistigen Freuden, und lenke die Gemüther aller Gläubigen auf den Weg des ewigen Heiles. Durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Am Feste der Apostel Petrus und Paulus.

Antiph. Die glorreichen Fürsten der Erde, wie sie im Leben sich geliebt, so sind sie auch im Tode nicht getrennt worden!

℣. Ueber die ganze Erde ist ihre Stimme ausgegangen!

℟. Und ihre Worte bis zu den Gränzen des Erdkreises!

Gebet.

O Gott, dessen Rechte den heiligen Petrus aufgerichtet, damit er, über den Wellen wandelnd, nicht unterginge, und seine Mitapostel im Schiffbruche aus dem Abgrunde des Meeres errettet hat, erhöre uns gnädig, und verleihe, daß wir durch die Verdienste Beider die Glorie der Ewigkeit erlangen. Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste der heiligen Anna.

O heilige Anna, die du durch deine Frömmigkeit und Heiligkeit, welche allein dem allwis-

senden Gott bekannt war, die Ehre und das Glück hattest, Mutter der besten und liebenswürdigsten Tochter zu sein, bitte für mich bei Gott, daß ich aller Gnaden theilhaftig werde, die mir Jesus, dein heiligster Enkel, durch Sein Leiden und Sterben erworben, und zu meinem ewigen Heile in Seiner heil. Kirche hinterlassen hat. Deine Tugend sei mir Vorbild in meinem Stande und Berufe, und ermuntere mich, Gott recht getreu zu dienen, und eifrig nach guten Werken zu streben, damit ich hienieden meinem Heilande und Gott gefalle, und einst zu Ihm in Himmel kommen möge. Amen.

Am Portiunkulafeste.

Gebet.

O Jesus, ewiger Mittler und Fürsprecher beim Vater, bekehre unsere Herzen zur wahren Buße, und versöhne uns durch die Verdienste Deines Leidens und Sterbens mit dem Vater und heiligen Geiste. Verleihe uns durch die Verdienste und Fürbitte des heil. Franziskus nicht nur Verzeihung aller unserer Sünden, die wir aufrichtig und reumüthig vor Dir bekennen, und die Nachlassung der ewigen und zeitlichen Strafen, um was Dich dein heiliger Bekenner für alle Sünder auf Erden so inbrünstig angefleht hatte, sondern gib uns auch Gnade,

daß wir sorgfältig alle Sünden meiden, und würdige Früchte der Buße bringen, der Du lebest und regierest als Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste der heiligen Schutzengel.

Ihr heiligen Schutzengel und treueste Freunde der Menschen, Begleiter und Führer auf dem ewigen Wege zur Heimath, Gott selbst hat uns gleich beim Eintritte in dieses Leben eurem liebevollen und mächtigen Schutze anvertraut; und mit welcher Liebe und Sorgfalt habt ihr uns auf allen unsern Wegen beschützet und geführt? Wie sorgfältig über uns in den Gefahren des Leibes und der Seele gewacht? Wie liebevoll uns zum Guten ermahnt, wie freundlich vom Bösen abgehalten, wie mächtig im Kampfe und in der Stunde der Versuchung gegen unsere sichtbaren und unsichtbaren Feinde unterstützet, und ihren Fallstricken entzogen? Unaufhörlich waret ihr bemüht, alles Uebel von uns zu entfernen, alles Gute uns zuzuwenden! Nur eurer treuesten Führung und eurem Schutze verdanken wir es, daß wir nicht zu Grunde gegangen, und im Gegentheile so viel Gnade und Segen genossen haben! Ihr nahmet allzeit den innigsten Antheil an unseren Schicksalen, freutet euch über unsere guten Werke, und truget sie hin vor den

Thron unsers Gottes, und betrübtet euch über unsere Sünden, durch die wir Gott und euch beleidigten. Preis und Anbetung sei Gott unserem Vater, Der in Seiner unaussprechlichen Liebe euch zu unsern Wächtern, Beschützern, Freunden und Fürbittern bestimmt hat! Dank euch für eure Liebe und Sorgfalt, mit der ihr uns beigestanden! Verzeihet, wenn wir euch durch Undank und Sünde öfters betrübt haben, wenn wir eure heilige Gegenwart vergaßen, und sündigten; wenn wir euren liebevollen Ermahnungen nicht gefolgt, und die Wege des Bösen gewandelt sind. Entziehet uns eure Liebe nicht, und gehet uns wieder zur Seite und stehet uns in Gefahren und Versuchungen allezeit bei! Haltet uns mächtig zurück, wenn wir die goldne Bahn der Tugend verlassen wollen, und führet uns hin zu Gott, bittet immerdar für uns, und gebet nicht zu, daß wir in unsern Sünden sterben. Wenn unsere letzte Stunde schlägt, und unsere Feinde Alles aufbieten, uns zu verderben, verlasset uns dann nicht, kommt uns entgegen aus den himmlischen Wohnungen, und traget uns hinauf in den Himmel, damit wir in eurem seligsten Vereine Gott mit euch ewig lobsingen mögen. Amen.

Am Feste der Geburt Mariä.

Deine Geburt, o glorwürdigste Jungfrau, hat der ganzen Welt Freude gebracht; denn mit

dir ging jener hellleuchtende Morgenstern auf, der die glanzvollste Sonne des ewigen Heiles allen Völkern verkündete. Darum jubelt und freuet sich heute in heiliger Freude die ganze Kirche und selbst die Bewohner des Himmels frohlocken und freuen sich! Gepriesen sei Gott, Der durch dich Seine Verheißung erfüllte; Eine aus den Nachkommen des Weibes werde der Schlange den Kopf zertreten, Der Dich mit Ehre und Ruhm gekrönet und mit der Fülle der Gnaden überhäufet, Der Dich uns zur Mutter und Mittlerin geschenket hat. Auch dich preisen und ehren wir im Glanze deiner Tugenden wegen der Menge der Gnaden, die uns durch deine Verdienste und Fürbitte zu Theil geworden. Zugleich bitten wir dich aber, du wollest deine barmherzigen Augen zu uns wenden, und in deiner Barmherzigkeit und Milde dich unser erbarmen. Sieh, wir sind Brüder und Schwestern deines göttlichen Sohnes, durch Seinen Tod am Kreuze erlöset, von Ihm deiner mütterlichen Liebe empfohlen! Bitt für uns, o Mutter der Barmherzigkeit, daß wir, durch die Taufe wiedergeboren das Recht der Kindschaft Gottes und deine Liebe nie durch die Sünde verlieren, sondern daß wir der Gnade Gottes uns durch ein heiliges Leben immer würdiger zu

machen streben, und einst zu deinem Sohne und zu dir im Himmel vereinigt werden. Amen.

Am Feste des heiligen Namenspatrons.

Heiliger N., mein besonderer Freund und Fürsprecher bei Gott, auf deinen Namen bin ich getauft, und deinem besondern Schutz und deiner Fürbitte anvertraut worden. Gedenke in deiner Herrlichkeit, mit der dich Gott angethan, deines Freundes (Freundin) auf Erden, der sich noch auf der gefahrvollen Pilgerfahrt befindet, und mit mächtigen Feinden im Kampfe steht, daß er durch deine Verdienste und Fürbitte die Gnade erlange, die gefahrvollen Wege sicher zu wandeln, und im Kampf des Lebens die Siegespalme zu erringen, welche du unter dem Beistande Gottes schon errungen hast. Du hast unsere Schwachheit selbst erfahren und kennst die Neigungen des Herzens, dessen Begierlichkeit so mächtig ist und so oft das Hinderniß in der Ausübung des Guten wird; bitte darum für mich, daß ich, von der Gnade Gottes gestärket, nach deinem Beispiele in meinem Stande und Berufe Gott getreu diene, meinem Heilande nachfolge und unter die Zahl der Auserwählten im Himmel gelange. Nur dann werde ich deinem Namen, den ich hieniden trage, Ehre machen, wenn ich Gott über Alles und meinen Nächsten

wie mich selbst liebe. Dein Beispiel ermuntere mich, deine Herrlichkeit und Freude, mit der du nun ewig im Himmel erfüllet bist, sei mein mächtigster Antrieb, daß ich die Sünde verabscheue, Gerechtigkeit und Tugend übe, und die Gnade Gottes unterstütze mich immerdar. Amen.

Am Feste aller Heiligen.

Ihr Heiligen und Auserwählten Gottes, unsere Freunde und Fürbitter bei Gott, die ganze Kirche feiert heute euer Andenken, und preiset Gott wegen der Gnaden, mit denen Er euch hienieden erfüllet, und wegen der Seligkeit und Freude, mit der Er euch im Himmel gekrönet hat. Ihr seid schon im Lande des Friedens, der Freude und des ewigen Lebens, und traget die unverwelkliche Siegespalme in euren Händen, lobsingend dem Lamme. Den Kampf des Lebens habt ihr glücklich gekämpfet, und den Kelch des Leidens ausgetrunken; und weil ihr in der Liebe bis zu eurem Ende verharrtet, wurdet ihr aufgenommen in die ewigen Wohnungen des Himmels. Blicket hernieder aus dem Lande der Seligkeit auf uns, die wir noch im Pilgerthale pilgern, von Armseligkeit und Elend umgeben sind, und von innern und äußern Feinden hart bedrängt werden. Eine heiße Sehnsucht nach eurer seligen Heimath, welche auch die unsrige

ist, erfüllt unsre Brust. Seid unsere Fürbitter vor dem Throne Gottes, die ihr uns immer mit Liebe zugethan bleibet, und traget Gott in Bitten und Flehen unsere Armseligkeit und unser Elend vor! Erflehet uns vor Allem einen aufrichtigen Geist der Buße, standhafte Geduld im Leiden, Kraft und Stärke zum Kampfe, innige Gottes- und Nächstenliebe, den Sieg über unsere Feinde, und die Gnade der Beharrlichkeit bis ans Ende. Durch eure Verdienste und Fürbitte hoffen wir zu erlangen, was wir durch unsere Bitten nicht zu erhalten im Stande sind. Erwirket uns die Gnade, daß wir glückselig aus dieser Welt des Elendes scheiden, und zu euch in den Himmel kommen, wo wir dann vereinigt mit euch Gott ewig preisen und verherrlichen können. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns!
Heiliger Joseph, bitt für uns!
Alle Heiligen, Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!

Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!

Heiliger Stephanus, bitt für uns!

Heiliger Laurentius, bitt für uns!

Heiliger Vinzentius, bitt für uns!

Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für nns!

Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns!

Heiliger Kosmas und Damian, bittet für uns!

Heiliger Gervasius und Protasius, bittet für uns!

Alle heiligen Martyrer, bittet für uns!

Heiliger Silvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Bitt für uns!

Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!

Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Bitt für uns!

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heil. Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Vom jähen und unvorgesehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß Deiner heil. Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
} Erlöse uns, o Herr!

Durch Deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Begräbniß,
Durch Deine heilige Auferstehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß Du uns verschonen wollest,
Daß Du uns verzeihen wollest,
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volk Friede und Einigkeit geben wollest,
Daß Du uns selbst in Deinem hl. Dienste stärken und erhalten wollest,

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du in unsern Gemüthern himmlische Begierden erregen wollest,
Daß Du all unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß Du unsere, und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß bewahrest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser, o Herr!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Herr erbarme Dich unser, Christe erbarme Dich unser! Herr erbarme Dich unser!
Vater unser, Gegrüßt seiest du Maria.

Gebet.

Ihr Heiligen Gottes, die ihr um den Thron Gottes stehet, und in Seiner ewigen Anschauung eure Seligkeit genießet, vernehmet in eurer Liebe unsere Bitten und Flehen, vereiniget dieselben mit den eurigen und bringet sie hin zu dem aller-

höchsten, dreieinigen Gott, damit Er in Seiner unendlichen Barmherzigkeit durch die Verdienste Jesu Christi, und durch eure Verdienste uns mit Seiner Gnade und Erbarmung zuvorkomme, unsere Sünden verzeihe, die wohlverdiente Strafe nachlasse, in unsern Anliegen und Nöthen Hilfe verschaffe, alle Gefahren und Uebel gnädigst abwende, und uns verleihen möge, daß wir Ihm mit gleichem Eifer und heiliger Liebe dienen, und einst zu euch in die ewige Freude und Seligkeit aufgenommen zu werden verdienen. Amen.

Am Tage aller Seelen.

Indem wir heute das Andenken an die abgeschiedenen, noch im Orte der Reinigung leidenden Seelen begehen, flehen wir, Vater der Erbarmungen, Deine Barmherzigkeit und Deine Liebe an. Reinige und heilige diese Seelen, welche die Makeln ihrer Sünden von dem seligen Paradiese ausschließen, in dem kostbaren Blute Deines eingebornen Sohnes. Sieh an unsere Opfer, Gebete und guten Werke, welche wir mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen vereinigen, und Dir für unsere verstorbenen Mitbrüder und Mitschwestern

darbringen, und nimm aus dem unermeßlichen Reichthume der Verdienste des Leidens und Todes Jesu Christi Ersatz für ihre Schuld, welche sie Deiner Gerechtigkeit im finstern Kerker noch abzutragen haben; erlasse ihnen ihre Strafe und nehme sie auf in den Ort der Erquickung, des Friedens, der Ruhe, des ewigen Lichtes, der ewigen Freude und Herrlichkeit. Stille ihr heißes Sehnen und Verlangen nach Dir, indem Du in Deiner unaussprechlichen Liebe zu Deiner Anschauung, zu Deinem ewigen Besitze führest. Insbesondere bitten wir Dich für unsere Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte, Wohlthäter, vergilt ihnen ihre Liebe, ihr Wohlthun, welches sie uns in ihrem irdischen Leben erwiesen, mit der ewigen Freude und Seligkeit. Laß sie eingehen in das wundervolle Land Deiner Herrlichkeit, und vereinige uns einst wieder mit ihnen, daß wir, durch Deine heiligste Liebe ewig vereinigt, Dich mit allen Engeln und Heiligen ewig preisen und verherrlichen können. Amen.

Am Feste Mariä Opferung.

O reinste und heiligste Jungfrau, Mutter Gottes Maria, die du von deinen heiligen Eltern in deiner ersten Kindheit dem Herrn geopfert

wurdest, und dich später selbst Gott gänzlich zum Opfer weihtest, in deiner jungfräulichen Reinheit Ihm immer das wohlgefälligste Opfer bliebest, und in Seinem heiligsten Dienste bis zu deinem seligsten Ende verharrtest, bitt für mich bei Gott, und Jesus, deinem göttlichen Sohne, daß auch ich mit Leib und Seele, mit Allem, was ich bin und habe, dem Herrn ein wohlgefälliges, reines und heiliges Opfer sein möge, daß ich Ihm alle Tage meines Lebens eifrigst diene, Ihn aus ganzem Herzen liebe und durch mein Thun und Lassen verherrliche. Bringe du, o heiligste Jungfrau Maria, mich Gott zum Opfer, und mach mich Ihm durch deine Verdienste und deine Fürbitte angenehm und wohlgefällig. Ich verlange und wünsche nichts Anderes, als meinem Gott und dir ewig anzugehören. Amen.

Am Feste der heiligen Barbara.

Heilige Barbara, Jungfrau und Martyrin, erflehe mir durch deine Verdienste und Tugenden die Gnade, daß ich nicht eines jähen und unversehenen Todes sterbe, sondern daß ich so glücklich sein möge, durch eine aufrichtige wahre Buße und durch den würdigen Empfang der heiligen Sakramente mit Gott ausgesöhnt, in Seiner Gnade aus dieser Welt zu scheiden. Be-

schütze mich durch deine Fürbitte in meiner letzten Stunde vor allen Anfällen meiner Feinde, welche mich verderben wollen, und mache, daß ich durch die Gnade meines Gottes gestärkt meinen Kampf gut kämpfe, glücklich vollende, und zur ewigen Freude gelange. Amen.

Gebet am Jahresschlusse.

Nur noch wenige Stunden, und unwiederruflich ist wieder ein Jahr mit allen Leiden und Freuden für mich dahin geschwunden. O mein Gott, wie könnte ich vor Dir bestehen, wenn Du mich in deiner Gerechtigkeit über die hingeflossenen Stunden und Tage, in denen ich Deine unzählbaren Gnaden und Wohlthaten genoß, und Dir hätte getreu dienen sollen, zur strengen Rechenschaft abrufen würdest? Nur wenige der verlebten Tage würden mich auf meinem Sterbebette erfreuen. Die weit größere Zahl hätte ich zu bereuen, weil ich Dich, o höchstes Gut, mit Undank und Ungehorsam beleidigt habe. Wie viele Tage habe ich in Müßiggang und in eitlen, oft sündhaften Zerstreuungen zugebracht? Wie oft habe ich Deine heiligen Gebote übertreten und meine Pflichten versäumt oder nachlässig verrichtet? Wie wenig gab ich mir Mühe, meine Neigungen und Leiden-

schaften zu überwinden, meine Begierden und Wünsche zu mäßigen, meine Leiden und Kreuze geduldig zu ertragen, meine üblen Gewohnheiten abzulegen und die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden? Wie lieblos, unbarmherzig und ungerecht war ich gegen meine Nebenmenschen und gegen die Meinigen? Wie lau und träge war ich in Deinem heiligen Dienste, o Gott, wie nachlässig im Gebete, in der Anhörung der heiligen Messe und des Wortes Gottes, im Empfange der heiligen Sakramente und in Verrichtung und Ausübung guter Werke? Wenn ich meine Uebertretungen und Unterlassungen bedenke, und Deine Liebe und das Uebermaaß Deiner Gnaden erwäge, mit welcher Beschämung stehe ich vor Dir? Du überhäuftest mich, o Vater, mit zeitlichen und geistlichen Gütern, wendetest Unglücke und Trübsale von mir ab und beschütztest mich in tausend mit Deinem mächtigen Schutze. Deiner Erbarmung und Liebe verdanke ich, daß ich noch lebe, Du nahmest den unfruchtbaren Baum nicht hinweg, um ihn zu verbrennen, Du gönnst ihm Zeit, daß er seine Unfruchtbarkeit ablege und fruchtbar werde. Ich bin nicht im Stande, die Menge Deiner Wohlthaten, mit denen Du mich im verflossenen Jahre überhäuftest, aufzuzählen. Immerdar opfertest

Du, o mein Heiland, Dein allerheiligstes Fleisch und Blut für mich Deinem himmlischen Vater in der heiligen Messe auf, immerdar flehtest Du für mich um Gnade und Erbarmung, und erquicktest mich mit Deinem lebendigen Himmelsbrode auf der mühevollen Pilgerfahrt, und du, o göttlicher Geist, heiligtest und reinigtest so oft meine Seele von ihren Sünden in dem heiligen Sakramente der Buße, und ließest ihr Deine Gnade, Deine Liebe, Dein Licht, Deinen Trost, Deinen Frieden, Deine Kraft und Stärke unaufhörlich zuströmen, legtest so oft gute Gedanken und Entschlüsse in mein Herz, ja wie oft vernahm ich Deine heiligen Einsprechungen in mir? Dank und ewiger Preis sei Dir für die Menge Deiner Gnaden! Verzeihe mir meinen Undank! Verzeihe und vergib mir meine Sünden. Tilge meine Schuld in dem kostbaren Blute des reinen und unbefleckten Lammes, o Gott! Ich bereue und verabscheue aus ganzem Herzen die Menge meiner Uebertretungen und Unterlassungen, und verlange nichts sehnlicher, als dieselben im neuen Jahre gut zu machen. O daß ich im Stande wäre, zum Ersatze meiner Beleidigungen Dir einige Genugthuung zu geben! Aber was kann ich thun, als Deine Erbarmungen anflehen und Dir versprechen, das kommende Jahr nur

Deinem Dienste zu weihen, Dich mit der glühendsten Liebe zu lieben, nur Deine Ehre und Verherrlichung durch meine Worte und Werke zu fördern suchen, meinen Willen dem Deinen ganz zu unterwerfen, Leiden und Trübsale geduldig zu ertragen, eifrig in Vollbringung des Guten zu werden, mit meinen Mitmenschen in Friede und Eintracht zu leben, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gegen Alle zu üben! O mein Gott, Dir sind meine guten Entschlüsse bekannt, Du kennst aber auch meine Schwäche; ich bitte Dich, unterstütze mich mit Deiner Alles vermögenden Gnade, nur durch Dich kann ich vollbringen, was ich mir vorgenommen. Sei Du meine Kraft und meine Stärke, mein Führer und Beschützer wieder, nur an Deiner Hand wandle ich sicher. Und solltest Du mich im kommenden Jahre zu Dir von dieser Welt abrufen, laß mich glückselig sterben, und zu Dir gelangen. Amen.

Besondere Gebete.

Gebet in einer Heimsuchung.

O Gott und Vater, wohin soll ich mich in meinem Elende und in meiner Armseligkeit, in meinem Kreuze und in meiner Trübsal wenden,

als zu Dir, Der Du allmächtig und voll Güte bist? Ich finde in mir selbst, und außer mir bei den Menschen keine Hilfe, keine Rettung, keinen Trost, denn wo Unmacht und Armuth herrschet, ist keine Hilfe und Erlösung vom Elende und der Trübsal möglich. Du suchest mich, o Vater, in Deiner Weisheit und Liebe heim und züchtigest mich in Deiner Gerechtigkeit wegen meinen Sünden; ich weiß, daß Du es gut mit mir meintest. Du willst mich im Feuer der Trübsal reinigen und heiligen. Aber, o Herr, vergilt mir nicht nach meinen Sünden, gehe nicht länger mit mir in das Gericht, zeige Dich barmherzig, verzeihe mir meine Uebertretungen, ziehe Deine züchtigende Hand von mir, und laß mich Deine Liebe und Güte erfahren! Ich bin nicht würdig der Erhörung und Hilfe in meinem Leiden und in meiner Trübsal, ich habe sie zu sehr wegen meiner Sünden verdient. Blicke hin auf Deinen Eingebornen, Der zu Deiner Rechten thronet, und für mich um Gnade und Erbarmung flehet. Seine durchbohrten Hande und Füße, Seine geöffnete Seite, Sein verwundeter Leib und Sein vergossenes kostbares Blut rufen für mich um Gnade. Laß durch Ihn, Der zur Versöhnung Deiner Gerechtigkeit so unendlich viel gelitten, und eines so bittern Todes

gestorben ist, Deinen Zorn besänftigt werden, nimm das schwere Kreuz und den bittern Kelch, den Du mir darreichtest, von mir. Sollte es jedoch zu Deiner größten Ehre und zu meinem Heile sein, daß ich noch länger Deine Züchtigung erfahre, so verleihe mir doch Kraft und Stärke, daß ich in Deiner liebevollen Heimsuchung geduldig und ergeben in Deinen heiligsten Willen bis ans Ende ausharre. Bewahre mich vor Kleinmuth und Verzagtheit, und richte meinen niedergebeugten Muth durch Deine tröstende Gnade auf. Ich vereinige meine Trübsal und mein Leiden mit dem bittern Leiden und Sterben Deines eingebornen Sohnes, laß es Dir ein wohlgefälliges Opfer seyn, und zu meinem Heile gereichen. Amen.

Gebet zur Zeit eines Gewitters.

Allmächtiger, ewiger Gott, in Deiner Hand ist unser Leben, und Alles, was wir besitzen und haben. In Deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit wirst Du unser Beschützer und Hüter sein! Du leitest mit Macht den Blitz und gebietest dem Sturm und Ungewitter. Laß uns Deine Majestät und Herrlichkeit am Blitze und Donner erkennen und anbeten; wende aber allen Schaden des Gewitters von uns und den

Unsrigen, von unsern Häusern und Feldern gütigst ab. Vergilt uns nicht nach unsern Sünden, sondern zeige uns Deine Liebe und Erbarmung, verzeihe uns, wenn wir Dich beleidigt haben, und laß die verderbenden Regengüsse segnend über unsere Aecker und Wiesen dahin ziehen! Segne uns im Blitze und Ungewitter, und wir werden Dich immerdar loben und preisen. Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme Dich unser! Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott. Gegrüßt seiest du, Königin.

Gebet in der Krankheit.

Die Sünde, o Gott, die Sünde ist die Urquelle aller Krankheiten und Müheseligkeiten hienieden; sie hat das Paradies der Erde in ein Thränenthal umgewandelt. Wohin soll ich mich wenden, da mich Deine Liebe wegen meiner Sünden mit Krankheit heimsuchet, wohin, als zu Dir, o mächtigster und bester Arzt! Nur bei Dir finde ich Hilfe und Gesundheit, nur bei Dir Erquickung und Trost auf meinem bittern Krankenbette. Ich bete demüthigst Deine Hand an, die Du auf mich legest, um mich von meinen Sünden zu heilen, und zu Dir hinzuziehen. Den Du lieb hast, den züchtigest Du! Ich vertraue auf Dich, Du wirst mich in Deiner

Macht und Liebe erretten, und mir Hilfe senden. Ist es möglich, so nimm diesen bittern Kelch von mir und schenke mir meine Gesundheit wieder, daß ich Dir eifriger diene, und sorgfältiger mein Heil befördere; doch Dein Wille geschehe! Willst Du mich noch länger in der Trübsal prüfen, so gib mir Kraft und Gnade, daß ich mit Geduld in der Liebe zu Dir ausharre, und Deine heiligste Anordnung erkenne. Solltest Du mir die Gesundheit nicht mehr schenken, und von diesem Krankenlager durch den Tod zu Dir rufen, so verlasse mich mit Deiner Gnade nicht, und ich werde im Stande sein, Dir das Opfer meines Lebens zu bringen. Du mein Heiland hast den bittersten Kelch des Leidens für mich getrunken aus unendlicher Liebe zu mir, ich will den mir von Deiner Hand gereichten Kelch aus Liebe zu Dir trinken. Sei mit mir im Leben und im Tode. Amen!

Kurze Gebete, einem Kranken und Sterbenden vorzusagen.

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei! Jesus, sei mir gnädig und barmherzig und verzeihe mir meine Sünden! Durch Dein bitteres Leiden und Sterben, o Jesus, bitte ich Dich, erbarme Dich, erbarme Dich meiner, und verleihe mir, glückselig zu sterben. Jesus, Dir

lebe ich, Jesus, Dir sterbe ich, Jesus, Dein bin ich todt und lebendig! Jesus, an Dich glaube ich, Jesus, auf Dich hoffe ich, Jesus, Dich liebe ich aus ganzem Herzen! Himmlischer Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist! O Jesus, in Dein Herz lege ich mein Herz; mit Deinem Tode vereinige ich meinen Tod! O Jesus, verlaß mich nicht, verwirf mich nicht, verdamme mich nicht! O Jesus, laß mich nicht verloren gehen, da Du mich aufgesucht und mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast! O Vater! Du hast mich nach Deinem Ebenbilde erschaffen; Sohn Gottes, Du hast mich durch Deinen bittern Tod am Kreuze erlöset; heiliger Geist, Du hast mich in der heil. Taufe durch Deine Liebe geheiligt. Laß, dreieiniger Gott, meine Seele keine Beute der Hölle werden! Ich hoffe auf Deine Barmherzigkeit, o Vater; auf Deinen Tod, o Jesus; auf Deine Liebe, o heiliger Geist! Ich glaube Alles, was Du, o Gott, geoffenbaret, und was Deine heil. Kirche lehret, und will in diesem Glauben leben und sterben! Ich hoffe Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade, o Gott, und das ewige Leben! Ich liebe Dich, o höchstes Gut, in dem innersten Grund meines Herzens, und bereue es, daß ich Dich beleidigt habe. In dieser

Hoffnung und Liebe will ich voll Reue und Zerknirschung leben und sterben! O Jesus, verbirg mich in Deinen heiligen Wunden gegen die Macht meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde; nimm von mir Schmerzen, Furcht und Angst! Wasche und reinige mich in Deinem kostbaren Blute von allen meinen Sünden! — Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für mich armen Sünder bei Jesus, deinem göttlichen Sohne, jetzt und in der Stunde meines Todes! Sei meine Mittlerin und Fürsprecherin, erzeige mir deine Barmherzigkeit und Milde, und erflehe mir von meinem strengen Richter ein gnädiges Urtheil. Amen.

Gebet um eine glückselige Sterbstunde.

O mein Gott und Heiland, aus Liebe zu mir nahmest Du aus der Hand Deines himmlischen Vaters den bittersten Kelch des Leidens an, für mich schwitztest Du am Oelberge Blut, für mich ließest Du Dich geißeln, mit Dörnern krönen, mit dem schweren Kreuze beladen und an das Kreuz schlagen; für mich wolltest Du Dein Blut bis auf den letzten Tropfen vergießen, und am Kreuzesholze sterben. Laß Dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren sein, laß mich Deiner Verdienste, besonders in meiner Todesstunde theilhaftig werden, reinige meine

Seele in Deinem für mich vergossenen Blute, und versöhne mich mit meinem Gott, den ich so oft und schwer beleidigt habe. Verlaß den im Tode nicht, für den Du so viel gelitten, und für den Du eines so bittern Todes gestorben bist. Verlaß mich nicht, wenn mich Alles verläßt, damit ich nicht verloren gehe. Gib mir die Gnade eines glückseligen Todes, eines Todes in Deiner Gnade; durch Deine Gnade bin ich in der heiligen Taufe wieder geboren worden, in dieser Gnade, in welcher ich ein Kind Gottes geworden, ein Erbe des Himmels und des ewigen Lebens würdig, verlange ich allein zu sterben. Spende mir diese Gnade in meinem Scheiden aus dieser Welt durch den würdigen Empfang Deiner heil. Geheimnisse. Der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem heiligen Geiste, gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Meßandacht

für die Abgestorbenen.

Beim Anfange der heiligen Messe.

Du hast Dich, o liebenswürdigster Heiland, am Kreuze zum Heile der Welt auf die schmerzvollste und blutigste Weise Deinem himmlischen

Vater aufgeopfert. Du erneuerst dieses Opfer Deiner unaussprechlichen Liebe auf dem Altare in der Hand des Priesters, indem Du unter den Gestalten des Brodes und Weines Dein allerheiligstes Fleisch und Blut für uns zum Opfer reichest und hingibst. Du willst die Glieder Deines heiligsten Leibes in Deinem heiligsten Blute reinigen und heiligen, um sie unbefleckt und rein Deinem himmlischen Vater darzustellen. Nur Du, o Gott und Heiland, vermagst in Deiner Allmacht und Liebe von der Sünde zu erlösen und selig zu machen. Die leidenden Seelen im Fegfeuer, Deine leidenden Rebzweige können nicht mehr Dein heiligstes Opfer als ihr Anbetungs-, Dank-, Bitt- und Versöhnungsopfer dem Vater darbringen, um von Ihm Gnade und Erbarmung zu erlangen, denn für sie ist die Zeit des Wirkens abgelaufen, der Tag zu Ende gegangen. Aber, o mein Heiland, aus Deiner Liebe und Gnade sind sie nicht ausgeschlossen. Indem sie selbst diesem heiligsten Opfer der Messe nicht mehr beiwohnen können, so bin ich statt ihrer bei demselben zugegen, und flehe für sie durch Dich um Gnade und Verzeihung ihrer noch nicht abgebüßten Sünden, um Nachlassung ihrer Strafen, um ihre Aufnahme in den Himmel. Ich bin zwar selbst

Deiner Liebe nicht würdig, denn ich bin ein Sünder vor Dir, doch Du erhörest auch Sünder, wenn sie mit reumüthigem und demüthigem Herzen zu Dir sich wenden. Ich erkenne meine Schuld vor Dir, verzeihe mir meine Sünden und heilige mich durch Deine Liebe, daß ich würdig diesem heiligsten Opfer beiwohne, und an demselben Theil habe. In jener heiligsten Meinung will ich es dem Vater für mich und die leidenden Seelen aufopfern, in der Du es in Deiner unaussprechlichen Liebe eingesetzet und Deinem Vater auf dem Kalvarienberge dargebracht hast. Wende mir die Verdienste Deines bittern Leidens und Sterbens zu und ersetze aus Deinen unendlichen Verdiensten unsere Schuld. Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser, und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens und Sterbens. Allen christgläubigen Seelen gib die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen mit allen Heiligen in Ewigkeit. Amen.

Offertorium.

Nimm an, heiligster Vater, allmächtiger ewiger Gott, dieses reine und unbefleckte Opfer, welches wir Dir, unserm wahren Gott, mit dem Priester für die Menge unserer Sünden,

und Uebertretungen darbringen. Laß es Dir als das Opfer Deines eingebornen Sohnes wohlgefällig sein! In Seinem allerheiligsten Fleische und Blute wird Dir allein das würdigste und wohlgefälligste, das erhabenste und heiligste Opfer gebracht. Sein allerheiligster Leib und Sein allerheiligstes Blut, das Er einst am Kreuze für uns hingab, soll nach Seiner Anordnung in der Gestalt des Brodes und Weines Dir, o Vater, in Seiner heiligen Kirche vom Aufgange bis zum Niedergange der Sonne dargebracht werden. Wir feiern dieses Opfer mit dem Priester, um Dir unsere Schuld der Anbetung und des Dankes, der Bitte und der Genugthuung für alle Gläubigen, Lebendige und Verstorbene abzutragen. Welche Anbetung, welcher Dank, welche Bitte, welche Sühnung konnte Dir gefallen, als die durch Deinen Eingebornen, und in und mit demselben Dir entrichtet wird? Was könnten wir Dir auch zum Ersatze unserer unermeßlichen Schuld Würdigeres und Werthvolleres hingeben, als Deinen Allerheiligsten, ewigen Sohn? Laß dieses Opfer uns allen, den Lebenden und Verstorbenen zum Heile und ewigen Leben gereichen!

Vor der heiligen Wandlung.

Sieh Vater, Dein Eingeborner steigt hernieder zu uns, die Er Sich so theuer einst am Kreuze erkaufet hat! Mit den Chören der seligen Geister, welche Ihn unsichtbar umgeben, preisen wir Seine Macht und Liebe, von der Himmel und Erde erfüllet sind. Wir lobsingen und jauchzen Ihm entgegen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, hochgelobt sei, Der da kommt im Namen des Herrn! Durch Ihn erheben wir zu Dir unsere Herzen, durch Ihn flehen wir Deine Erbarmungen an. Er ruft für uns und mit uns zu Dir. Laß durch Ihn unsere Opfer und Gebete vor Dein heiligstes Angesicht kommen. Sieh an Sein reinstes und heiligstes Opfer, welches Er für uns Sünder darbringt. Erleuchte, heilige, regiere und erhalte Deine heilige Kirche auf der ganzen Erde mit ihrem Oberhaupte, Deinem Diener N., unserm Bischofe N., und allen rechtgläubigen Christen, für welche dieses heiligste Opfer dargebracht wird, und welche es Dir auf dem ganzen Erdkreise bringen wollen! Erbarme Dich unser und unserer lebenden Eltern, Freunde und Feinde, erbarme Dich aller Menschen nach der Menge Deiner Erbarmungen!

Wandlung.

Unter unnennbaren Schmerzen wurdest Du, o Jesus, einst für uns am Kreuze erhöhet. Du liebtest uns bis in den Tod! Unsers Heils wegen wirst Du in der Gestalt des Brodes gegenwärtig, um für uns in Deiner unaussprechlichen Liebe Deinen allerheiligsten Leib auf's Neue zum Opfer zu weihen, und Deine ewige Liebe zu offenbaren! O Jesus, Der Du für mich Dich hingibst und mich bis in den Tod liebest, sieh, Dir will ich leben, Dir will ich sterben, Dein will ich sein im Leben und im Tode!

Dein heiligstes Blut floß einst für uns in Strömen aus allen Deinen Wunden. Es fließt noch für uns unter der Gestalt des Weines, denn es soll nach Deinem Willen unaufhörlich fließen, uns zu reinigen und zu heiligen von unsern Sünden. Dein heiligstes Blut speise uns, tränke uns und wasche uns von allen unsern Sünden! Dein heiligstes Blut rufe für uns um Gnade und Erbarmung!

Nach der heiligen Wandlung.

Blicke herab, o Gott und Vater, auf das reinste und heiligste Opfer Deines Sohnes, welches Er für uns Deiner höchsten Majestät

in Seinem allerheiligsten Leibe und Blute unter den Gestalten des Brodes und Weines weihet. Er will uns mit Dir versöhnen, und ruft für uns Deine Erbarmungen an. Erzeige Dich uns barmherzig und verzeihe uns unsere Sünden wegen Seines bittern Leidens und Sterbens, an das wir uns bei diesem heiligsten Opfer lebendig erinnern. Es gefielen Dir einst die Opfer Abels, Abrahams und Deines Priesters Melchisedechs, aber unendlich wohlgefälliger muß Dir das Opfer Deines Eingebornen sein. Erfülle uns durch dasselbe mit dem Reichthume Deines Segens und Deiner himmlischen Gnade!

Gedenke in Deiner Liebe und Erbarmung, o Gott, insbesondere der Seelen im Fegfeuer, für welche Dein Eingeborner einst am Kreuze starb; reinige und heilige sie in Seinem kostbaren Blute, von dem ein Tropfen vermögend ist, ihre unzähligen Uebertretungen zu sühnen, und ersetze aus Seinen unendlichen Verdiensten ihre Schuld, welche sie Deiner Gerechtigkeit in ihrem peinigenden Kerker bis auf den letzten Heller zu bezahlen haben. Laß sie Deine Erbarmung und Güte erfahren, und vergilt ihnen nicht länger nach der Strenge Deiner Gerechtigkeit. All ihre Hoffnung in Deiner Barmherzigkeit, ihre Sehnsucht und ihr heißestes

Verlangen bist Du. Mit bittersten Schmerzen über ihre Sünden sind sie erfüllt. Sieh an ihre Thränen und ihr Flehen, und stille ihre Sehnsucht, ihr heißestes Verlangen nach Dir; schließe sie nicht länger von Deinem seligsten Paradiese, dem Orte des Friedens und des Lichtes und der Seligkeit, aus! Laß besonders den Seelen meiner N. N. und denen, für welche diese heilige Messe dargebracht wird, die unaussprechlich süßen Worte vernehmen: „Kommet ihr Gesegneten in die Freude eures Herrn! Nehmet Besitz von dem ewigen Reiche! Erhöre unser Flehen, o Vater, durch Jesum Christum, und gib ihnen die ewige Ruhe, und laß ihnen Dein ewiges Licht leuchten. Amen.

Kommunion.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, gib den Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe, den ewigen Frieden, die ewige Freude! Nimm die Schuld der Sünden und Unvollkommenheiten von uns und ihnen! Du hast Dich in Deiner unaussprechlichen Liebe für uns dem Vater dargegeben, und Dein heiligstes Blut bis auf den letzten Tropfen vergossen. Dein Opfer ist von unendlichem Werthe, wir hoffen durch Dich für

uns und die Seelen im Reinigungsorte Nachlassung unserer Schuld und Strafe. Erbarme Dich unser nach der Menge Deiner Erbarmungen, und nimm die Seelen unserer Verstorbenen, insbesondere der N. N., zu Dir in Deine himmlische Wohnungen!

Wir sind in unseren Sünden und in unsrer Sündhaftigkeit nicht würdig, zu Deinem heiligsten Tisch zu gehen, und das Brod der Engel zu genießen! Aber sieh, ein heißes Verlangen erfüllt unser Herz nach Dir, dem Brode des ewigen Lebens! Ziehe uns durch Deine Gnade zu Dir hin, und erfülle mit Deiner Liebe und Deinem Leben unsere Herzen. Auch die Seelen der verstorbenen Gläubigen, welche noch von Deinem ewigen Hochzeitmahle ausgeschlossen sind, laß zu diesem heiligsten Tische, an welchem die Engel und alle Deine Auserwählten mit unaussprechlicher Wonne sitzen, gelangen! Sie wünschen mit der glühendsten Begierde mit ihrem Bräutigam vereinigt zu sein! Komm ihnen mit Deinen Erbarmungen zuvor, erquicke ihre in heißen Feuerflammen schmachtenden Seelen mit dem himmlischen Thaue Deiner Gnaden, sättige sie mit dem Brode des Lebens, nach dem sie hungern, und gib, daß sie sich in Deiner Anschauung,

in Deiner Milde und Erbarmung ewig erfreuen, und Dich mit allen Engeln und Heiligen ewig preisen und verherrlichen!

Gebet.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht, durch die frommen Fürbitten erlangen; Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nach der heiligen Messe.

O Gott der Erbarmung, wir flehen zu Dir für Alle, welche nicht ganz rein aus diesem Leben geschieden, und noch die Strafen ihrer Sünden im Orte der Reinigung leiden. Du willst, daß wir diesen Seelen in ihrer Armseligkeit zu Hilfe kommen, weil sie sich selbst nicht mehr helfen können. Blicke in Deiner unendlichen Milde auf sie, die nach Deinem Ebenbilde erschaffen, um das Blut Deines Eingebornen erkaufet, und vom heiligen Geiste geheiligt sind. Gedenke ihrer guten Werke, die sie auf Erden mit Deiner Gnade geübet, und wende Dein Angesicht von ihren Sünden.

Ersetze ihre Schuld aus den unendlichen Verdiensten Deines liebsten Sohnes, Seiner jungfräulichen Mutter und aller Heiligen. Laß Dich durch das Opfer Deines Eingebornen und durch unsere Gebete und Werke, welche wir mit Seinem Leiden und Sterben vereinigen, versöhnen. Besonders bitte ich Dich für meine verstorbenen Eltern, Geschwister, Freunde und Feinde, gib ihnen durch Deine Barmherzigkeit die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Kreuzwegandacht.

Vorbereitungsgebet.

O mein Jesus, welch schmerzvollen Weg bist Du aus Liebe zu mir gegangen, welche Bitterkeit der Seele und des Leibes hast Du auf diesem Wege empfunden? Laß mich andächtig erwägen, was Du für mich gelitten, und welch bittern Tod Du für mich gestorben, damit ich durch die Betrachtung Deines heiligsten Leidens und Sterbens die Sünde von ganzem Herzen verabscheuen, und Dich über Alles lieben lerne. Nur Liebe war es, welche Dich drang, für mich zu leiden und zu sterb.n. Flöße meinem Herzen alle jene heiligen Empfindungen und Gefühle ein, welche zur heilsamen Betrachtung Deines Kreuzweges nothwendig sind, und laß mich

aller Gnaden und Ablässe, welche ich zugleich für die Seelen im Fegfeuer aufopfere, theilhaftig werden, welche zu allen Zeiten den heiligen Seelen aus dieser Betrachtung zugeströmt sind, damit mir diese Andacht zum Heile, und den Seelen der verstorbenen Gläubigen im Orte der Reinigung zum Troste gereichen möge. Amen.

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesus, und preisen Dich!

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset!

O Jesus, Du wirst zum Tode verurtheilt, den ich durch meine Sünden verschuldet. Du schweigst bei dem ungerechtesten Urtheile Deines Richters, und läßt dasselbe aus Liebe zu mir an Dir vollziehen. — Welche Liebe meines Gottes. Das Leben selbst ist ihm nicht zu theuer, mich zu erlösen, und selig zu machen! Soll ich außer Dir, o unendliche Liebe, noch etwas Anderes lieben, soll ich fortfahren, Dich zu beleidigen? Nein, Dich will ich lieben, und aus Liebe zu Dir Alles geduldig leiden. Wenn ich von den Menschen ungerecht verurtheilt werde, will ich Deiner Verurtheilung gedenken, und denen von Herzen verzeihen, die mich verleumden. Durch Deine ungerechte Verurtheilung werde mir einst bei Deinem Gerichte Gnade und Erbarmung wegen meinen Sünden Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Erbarme Dich meiner, o Jesus, erbarme Dich meiner,

R. Und sei mir gnädig wegen Deines heiligsten Leidens!

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine heiligen Schultern.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Du umfängst, o Jesus, das Kreuz und trägst es auf Deinen verwundeten Schultern zur Richtstätte hinaus, um für mich auf diesem schmerzvollsten Altare zu sterben. Ich soll Dir nachfolgen mit meinem Kreuze; ja, ich kann Dein Freund nicht sein, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin; o mein Jesus, aus Liebe zu Dir will ich mein Kreuz umfangen, und es Dir nachtragen. Dir legten es unbarmherzige Feinde auf, mir legt es Deine Liebe auf die Schultern; Du hattest es nicht verschuldet, und ich habe dasselbe so wohl verdient. Ziehe mich nach Dir, damit ich es geduldig trage, und zu der Herrlichkeit und Freude komme, welche Dein Kreuz verheißet. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus! rc.

III. Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

O Jesus, wie schwer ist Dir das Kreuz geworden, welches Deine Feinde, meine Sünden, Dir auflegten? Du fällst unter seiner schweren Last zur Erde nieder. Wenn Dich, den Stärksten und Mächtigsten, die Sünde darnieder drückt, wohin wird sie mich Schwachen stürzen, wenn ich sie nicht durch aufrichtige Buße ablege? Laß mich den schrecklichen Abgrund erkennen und einsehen, welchen sie mich zuführt, und gib mir Gnade, daß ich die Sünde im innersten Grunde meines Herzens bereue und verab-

scheue. Ihre Last würde mich zerdrücken, und ewig zur Hölle verdammen. Wie süß und leicht ist dagegen Deine Bürde, die Du mir in Deinem Dienste auferlegest? Wie unaussprechlich selig werde ich in demselben. In Deinem heiligen Dienste werde ich Dir gefallen und Du wirst mich erheben im Kreise Deiner Heiligen, und mich mit Herrlichkeit und Freude ewig schmücken. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus! ꝛc.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Geliebteste Herzen Jesu und Mariä, welche Bitterkeit empfandet ihr, als ihr einander auf diesem schmerzvollen Wege begegnetet! Meine Sünden sind die Ursachen eurer Schmerzen. Verzeihet mir dieselben, und verleihet mir die Gnade, daß ich aller Sünde absterbe, und den Qualen der Hölle, welche ihr bereitet sind, entgehen möge. Wenn eure unschuldigsten Herzen wegen meiner Sünden eine so große Bitterkeit empfinden mußten, in welche Bitterkeit würden dieselben meine Seele stürzen? Aus Liebe zu euch will ich jede, auch die kleinste Uebertretung meiden. Entflammet mein Herz mit der heiligsten Gluth eurer Liebe, damit diese Flamme Alles in mir verzehre, was unrein und sündhaft ist, und mich Gott wohlgefällig darstelle. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus! ꝛc.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Wie oft, o Jesus, weigere ich mich, wie Simon, das Kreuz, welches mir Deine Liebe in der weisesten

Absicht auflegt, zu tragen, obschon ich weiß, daß ich Deiner Liebe nicht werth bin, wenn ich mein Kreuz nicht auf mich nähme, und Dir nicht nachfolge? Verzeihe mir, o Jesus, verzeihe mir meine Ungeduld, und meine geringe Liebe zu Dir! Sieh, von nun an will ich Dein treuer Gefährte auf dem Wege des Kreuzes sein. Wie Du willst, und so lange Du willst, will ich mein Kreuz mit Freuden tragen. Wenn ich Dir auf dem Kreuzeswege folge, werde ich bei Dir einst auch im Himmel sein. Gib mir Gnade, und ich werde mein Kreuz zu tragen im Stande sein! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus 2c.

VI. Station.

Veronika reicht Jesus ihr Schweißtuch dar.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Voll des innigsten Mitleidens und der zärtlichsten Liebe durchdrang Veronika die Reihen der Henkersknechte und Soldaten, Dein mit Blut und Staub bedecktes Antlitz, o Jesus, mit ihrem Schweißtuche abzutrocknen. Diesen Liebesdienst zu lohnen, ließest Du das Bild Deines entstellten Angesichtes im Schweißtuche eingedrückt. O daß ich Dir auf Deinem schmerzvollen Wege hätte auch einen Dienst der Liebe erweisen können! Doch Du lehrest mich: „Was ihr dem Geringsten der Meinen thut, das habt ihr mir gethan." In den armen und leidenden Mitmenschen will ich Dich erkennen; und aus Liebe zu Dir ihnen Gutes thun, und sie trösten, um Dir in Einigem Deine Liebe zu vergelten. Dein mit Blut bedecktes Angesicht bleibe meinem Herzen tief eingeprägt und lasse mich in der Stunde der Versuchung nicht sündigen. Gib, daß ich dasselbe

einst in Seiner Klarheit und Herrlichkeit ewig anschaue. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus! ꝛc.

VII. Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Das zweite Mal drückt Dich, o Jesus, die Last des Kreuzes zur Erde nieder. Um mich stark und kräftig zu machen, willst Du in Deiner unaussprechlichen Liebe zu mir schwach und kraftlos erscheinen. Laß mich erkennen die Größe und Schwere der Sünde, erkennen meinen schwachen und sündigen Willen, und gib, daß ich Mißtrauen auf mich selbst, Vertrauen aber auf Dich setze, wenn ich versucht werde. Zu Dir will ich in meiner Schwachheit und Armseligkeit fliehen; spende mir Kraft und Stärke, daß ich unter der Last des Kreuzes, und in der Versuchungsstunde nicht unterliege, sondern Dir getreu diene. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus, ꝛc.

VIII. Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen von Jerusalem.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

„Weinet nicht über Mich, sondern über euch selbst und eure Kinder,“ sprichst Du, o Jesus, zu den mitleidsvollen Frauen, die bei dem Anblicke Deiner Leiden weinten. Nicht über Dich sollen wir weinen, sondern über uns und unsere Sünden. Ja, wer

soll nicht weinen über das schreckliche Elend des Sünders? Wer nicht beweinen seinen Undank, seinen Ungehorsam, seine Beleidigungen gegen Dich? Gib Thränen unsern Augen, daß wir Tag und Nacht unsere und der Welt Sünden beweinen; und da unsere Thränen die Sünden nicht zu tilgen vermögen, so tilge Du sie in Deinem kostbaren Blute. Blicke gnädig auf uns, und flöße uns Mitleiden gegen unsere leidenden Mitmenschen ein.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, u. s. w.

IX. Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, u. s. w.

Welch schwere Last ist die Last der Sünde? Das dritte Mal fällst Du, o Jesus, unter ihr zur Erde nieder. Aber hättest Du sie nicht auf Dich genommen, wir wären unter ihr erdrückt ewig zu Grunde gegangen. In Deiner unaussprechlichen Liebe nahmest Du sie von unsern Herzen, erlöstest uns von dem ewigen Untergange. Du richtest durch Dein schmerzliches Niederfallen die Gefallenen auf! Laß uns nicht mehr in die Sünde zurückfallen; doch wenn wir so unglücklich sein sollen, laß uns nicht in der Sünde sterben. Errette und erlöse uns allezeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, u. s. w.

X. Station.

Jesus wird Seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten Dich an, 2c.

Um meine Sünden gegen die Schamhaftigkeit zu büßen, ließest Du Dich, o Jesus, vor dem ganzen

Volk beschämen. Du läßt Dich Deiner Kleider berauben, um mir das durch die Sünde geraubte Kleid der Unschuld wieder zu gewinnen, um meine entblößte Seele mit diesem herrlichen Kleide zu schmücken. Gib, daß ich verabscheue die Sünden der Unkeuschheit, und durch wahre aufrichtige Buße das Kleid der Unschuld, welches Du mir in der heiligen Taufe angezogen, rein wasche, und unbefleckt bewahre. Wenn ich in der Unschuld vor Dir gewandelt bin, wirst Du mich einst kleiden mit dem Kleide der Herrlichkeit im Lande des ewigen Lebens. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, ꝛc.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

℣. Wir beten Dich an, o Jesus! ꝛc.

Meine Hände haben Böses gethan, meine Füße sich von dem Wege des Guten entfernt, mein Leib der Sünde gedient, ich hätte sollen an das Kreuzesholz geschlagen werden, und an demselben büßen! Aber, o Jesus, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du nahmst meine Sündenschuld auf Dich, und büßtest sie am Kreuze durch Dein bitterstes Leiden. Ich preise Deine unaussprechliche Liebe und bringe Dir meinen Leib mit allen seinen Begierden zum Opfer dar, alle meine Glieder sollen Deinem Dienste geweihet sein; kreuzige mein Fleisch, daß ich der Sünde absterben, und Dir leben möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, ꝛc.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, o Jesus! ꝛc.

Im bittersten Tode am Kreuze willst Du, o Jesus, Dein Leben für mich lieblosen Sünder hingeben. Welch unendliche Liebe? Soll ich fortfahren, gegen diese unendliche Liebe undankbar zu sein, und ohne Liebe zu Dir zu leben? Nein, gekreuzigter Heiland, weil Du mich so unaussprechlich bis in den Tod geliebt, so will ich Dich ewig lieben, und Nichts soll mich mehr von dieser Liebe scheiden. In Deiner Liebe will ich leben und sterben. Entflamme mein Herz stets durch die Gluth Deiner Liebe, die Du noch täglich im Opfer der heiligen Messe vor meinen Augen erneuerst, und erhalte in mir das lebendigste Andenken an Deine Liebe am Kreuze. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, o Jesus! ꝛc.

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu im Schooße Seiner Mutter.

℣. Wir beten Dich an, ꝛc.

In demselben jungfräulichen Schooße liegt Dein heiligster Leichnam, in welchem er neun Monate verborgen lag; und Deine Feinde haben ihm hier Nichts an. In diesen jungfräulichen Schooß will ich mich flüchten, wenn meine Feinde mir nachstellen und Verderben drohen. Nimm mich auf, reinste und heiligste Mutter, und erzeige mir wegen Jesus, deinem göttlichen Sohne, deine Milde und Barmherzigkeit, beschütze mich gegen meine Feinde, und bewahre mich vor aller Sünde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, ꝛc.

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu im Grabe.

℣. Wir beten Dich an, ꝛc.

Ein neues Felsengrab, worin noch Niemand gelegen, o Jesus, verschließt Deinen heiligen Leichnam. Du verherrlichst Dein Grab, indem Du nach drei Tagen glorreich aus demselben erstehest. Du weihtest mein Herz für Deinen verherrlichten Leichnam im allerheiligsten Altarssakramente durch die Taufe zu einer würdigen Ruhestätte ein! Möchte ich dasselbe nie durch die Sünde entheiligt haben! Sieh, wenn ich diese Ruhestätte durch die Sünde entweihet habe, heilige sie wieder durch Deine Liebe. Du allein kannst das Unreine rein machen, nimm Deine Wohnung dann in mir, und verherrliche mich mit Deiner Gnade, daß ich zur Herrlichkeit der Auferstehung und des ewigen Lebens gelange. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, ꝛc.

XV. Station.

Das heilige Kreuz.

℣. Wir beten Dich an, ꝛc.

Dein heiligstes Kreuz, o Jesus, ist die Quelle unsers Heiles. Bei diesem Kreuze will ich beweinen meine Sünden, und Deine Erbarmungen anflehen; in ihm will ich Kraft und Stärke, Trost und Erquickung schöpfen im Leben und Tod. Mit Deinem heiligen Kreuze bleibe meine Stirne, mein Mund und meine Brust bezeichnet. Es ist das Zeichen der Ehre und des Sieges. Wenn ich durch dasselbe über meine Feinde gesiegt, und mein Kreuz Dir geduldig nachgetragen habe, wird mich sein Anblick

einst erfreuen, wenn es bei Deiner Wiederkunft in Seinem Glanze am Himmel erscheinen wird. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Erbarme Dich meiner, ꝛc.

Schlußgebet.

O mein Jesus, Du hast für mich den bittern Leidenskelch getrunken, und den schmerzvollsten Tod gelitten. Laß mich durch die unendlichen Verdienste Deines Leidens und Sterbens in meinen Sünden Gnade finden! Ich bereue sie in dem innersten Grunde meines Herzens! Entflamme mein Herz in der Liebe zu Dir, daß ich in dieser Liebe Alles thun und leiden, ja selbst zu sterben bereit sein möge. Amen.

A. z. g. E. G. u. M.

Inhalt.

	Seite
Vorrede	3
Vor jedem Gebete oder Andacht	5
Morgengebet	6
Abendgebet	12
Morgengebet am Sonntage	20
Abendgebet am Sonntage	23
Meßgebete	26
Vespergebete	54
Beichtgebete	66
Kommunionandacht	90

Gebete auf die Festtage des Jahres.

Im Advent	112
Am Weihnachtsfeste	116
Am neuen Jahrestage	118
Am Feste der Beschneidung Jesu	120
Am Feste der Erscheinung des Herrn	122
Am Feste des heiligsten Namens Jesu	124
Litanei vom heiligsten Namen Jesu	125
Am Lichtmeßtag	129
In der heiligen Fasten	131
Litanei vom Leiden und Sterben Jesu	139
Gebet am grünen Donnerstage	146
Gebet am heiligen Charfreitage	149
Am heiligen Ostertage	153
Am Tage der Himmelfahrt Jesu	155
Am heiligen Pfingstfeste	156
Am Feste der heiligsten Dreifaltigkeit	158
Am heiligen Fronleichnamsfeste	164
Gebete zur seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria	177
Lauretanische Litanei	182
Gebete an verschiedenen Festtagen der Heiligen	186
Meßandacht für Verstorbene	219
Kreuzwegandacht	229

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

S

Th. Pr.
Büschl

0

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Büschl, Andreas

Der Herr ist mein Antheil Ein katholisches Gebet- und Andachtsbuch

Augsburg 1845

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 377

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290282-9